

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 226.

Leipzig, Mittwoch den 29. September 1909.

76. Jahrgang.

Z

Die besten Kalender-Bücher für 1910

**Gartenlaube
Kalender**

Leipzig, Druck u. Verlag Ernst Reils
Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H.

Mark 1.— ord., 75 Pfg. netto und
13/12, Barbezug 7/6.
Partien über 100 liefern à 60 Pfg. bar ohne Frei-
Exemplare, von 200 Exemplaren an auf Wunsch
direkt emballagefrei.

Kalender

des

**Allgemeinen
Wegweisers**

75 Pfg. ord. bar mit 33 1/3 % und 7/6.
Auslieferung auch in Leipzig.

BERLIN SW 68

August Scherl
G. m. b. H.

Höchste Zeit zum Bezug!



Verlag Siegfried Cronbach
Berlin W. 57, Steinmetzstraße 78

In Kürze erscheint:

Ⓜ

Israel Zangwill Komödien des Ghetto

Zangwills Ghettoerke
sind hiermit vollständig!

Autorisierte, vom Verfasser durchgesehene Ausgabe
Deutsch von **Dr. Hanns Heinz Ewers**
29 Bogen, 8°. Preis M. 5.—, geb. M. 6.—

Mit diesem Werke schließt vorläufig die Serie der Ghetto-Schriften, des ureigensten Gebietes Zangwills, auf welchem er unbestritten Meister ist. — Als eine von vielen sei folgende für die gesamten Werke Zangwills charakteristische Kritik über „Träumer des Ghetto“ hier angefügt:

Kölnische Zeitung: Israel Zangwills Träumer des Ghetto, das beste und reifste Werk des genialen Ghetto-Schilderers — in gleicher Weise des kleinen Londoner Ghetto von heute wie des großen Ghetto der Jahrhunderte — ist in deutscher Ausgabe erschienen (durch Dr. Hanns Heinz Ewers, unter Mitwirkung des Verfassers, Berlin 1908, Verlag Siegfried Cronbach, 2 Bände). „Dieses Buch ist eine Chronik der Träumer, die aus dem Ghetto seit seiner Gründung im 16. Jahrhundert bis zu seinem allmählichen Abbruch in unsern Tagen hervorgegangen sind.“ Tief innerlich erfasst und plastisch dargestellt tritt hier eine Reihe jüdischer Stürmer und Dränger der Neuzeit dem Leser entgegen: Ariel Acosta, Sabbatai Zwi, Baruch Spinoza, Israel Baal-Schem, Salomon Maimon, Moses Mendelssohn, Heinrich Heine, Ferdinand Lassalle, Benjamin Disraeli und dann die letzten Träumer, die „Träumer im Kongress“, die Führer des Zionismus; diese historischen Personen umrahmen in den ersten und letzten Kapiteln Phantasiefiguren, vielgestaltig und abwechslungsreich, aber alle voll Leben und Wahrheit und alle Vertreter der gleichen Idee und Kämpfer des gleichen Kampfes. Ob sie, wie Ariel Acosta, am Gegensatz zur Strengläubigkeit zugrunde gingen; wie Sabbatai Zwi aus Sehnsucht nach Erlösung sich selbst zum Erlöser machten; wie Spinoza, der „Einsenschleifer“, allen Haß und alle Liebe der Menschheit zu kühlen Denkgesetzen und abstrakten mathematischen Formeln umschliffen; wie Israel Baal-Schem, der „Herr des Namens“, aus dem Wirrsal der Welt zu mystischer Verzückung sich emporhob; wie Moses Mendelssohn und Salomon Maimon das Ghetto dunkel, der eine durch die neuzeitliche Kultur, der andere durch die kritische Philosophie zu erhellen sich bemühten; wie Heine zu Kreuze kroch, oder wie Lassalle durch Organisation der Arbeiter Glück und Freiheit der Welt zu bringen wähnte: in einem waren sie trotz aller unendlichen Verschiedenheit einander gleich, alle waren sie — Träumer des Ghetto. In allen lebte das Bewußtsein eines erhabenern Weltalls da draußen, jenseits der Ghetto-mauern, „dessen Weite und Seltsamkeit ihre Seele mit namenloser Unruhe und gewaltigem Aufruhr erfüllte“; und hatten sie diese Weite in drängsängigen Kämpfen irgendwie gewonnen, von der alten drückenden Enge hatten sie sich darum doch nicht befreit. Und ob nun der Traum durch Smyrna oder Amsterdam, durch Rom oder Kairo, durch Jerusalem oder die Karpathen ging, oder ob er heute durch die Judenviertel russischer Städte und die neugeschaffenen Ghetti Londons oder New Yorks geht: immer war und ist es die gleiche unendliche Sehnsucht, der gleiche elementare Freiheitsdrang.

Meisterhafte Gestaltungskraft und feinste Seelenanalyse, die in jedes Eckchen und Fältchen hineinleuchtet, die ganze Zangwillische Eigenart, sein beglückender Humor, seine überlegene Objektivität walten in diesem Buche und haben bei aller Freiheit, die sich der Dichter mit biographischen Daten erlaubt, zumal in den Abschnitten über Spinoza, Salomon Maimon und Heinrich Heine, wahrhaftige und künstlerisch vollendere Lebensbilder geschaffen.

Sie finden nachstehend Titel und Preisangabe sämtlicher Schriften:

Kinder des Ghetto 2 Bände M. 7.50, geb. M. 10.—
Träumer des Ghetto 2 Bände M. 8.—, geb. M. 10.50
Komödien des Ghetto 1 Band M. 5.—, geb. M. 6.—
Tragödien des Ghetto 1 Band M. 5.—, geb. M. 6.—
Der König der Schnorrer 1 Band M. 2.—, geb. M. 2.50

Verlangzetteln mit genauen Bezugsbedingungen liegen dieser Nummer bei,
und ich bitte, diesen „Standard Works“ Ihr Interesse zuzuwenden.

Berlin, Ende September 1909

Siegfried Cronbach

Komplette Serie: 1 Expl. bar mit fünfzig Prozent
50
0

Geschenkwerte, passend für alle Gelegenheiten,
von bleibendem Wert

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petitz berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 226.

Leipzig, Mittwoch den 29. September 1909.

76. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Die 32. (außerordentliche) Hauptversammlung vom 25. September d. J. hat die Tagesordnung in der folgenden Weise erledigt:

Zu Punkt 1 wurde der Vorstandsantrag in allen Teilen einstimmig angenommen.

Zu Punkt 2 fand die Aufnahme des neuen § 7a über die Schönleinstiftung in die Satzung einmütige Zustimmung.

Zu Punkt 3 wurde der Bericht über die Stellenlosenunterstützung von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Leipzig, 27. September 1909.

Der Vorstand.

Otto Berthold. Rich. Hingsche. Wold. Egert.

Kranken- und Begräbniskasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes.

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 25. September d. J. beschloß

zu Punkt 1 der Tagesordnung, Ergänzung bez. Änderung der Satzung gemäß dem Versicherungsvertragsgesetz, nach dem Antrage des Vorstandes. Ebenso wurde

zu Punkt 2, Übernahme der direkten Unkosten, die Zustimmung erteilt.

Leipzig, 27. September 1909.

Der Vorstand.

Otto Berthold. Rich. Hingsche. Rich. Hohlfeld.

Witwenkasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes.

Die Tagesordnung der außerordentlichen Hauptversammlung vom 25. September 1909 fand wie folgt Erledigung:

Zu Punkt 1 wurde der Antrag des Vorstandes mit der Erweiterung angenommen, daß in § 4 Abs. 2 die zwei letzten Zeilen der Tafel I (50—60 Jahre) mit der jetzigen Tafel II vereinigt werden mit dem Hinzufügen: »(nur für Nachversicherung auf Grund der früheren Übergangsbestimmung) a) bei zehnjähriger Wartezeit und b) bei fünfjähriger Wartezeit«.

Zu Punkt 2, Deckung der direkten Unkosten, wurde die Zustimmung erteilt.

Leipzig, 27. September 1909.

Der Vorstand.

Otto Berthold. Rich. Hingsche. Edgar Pilz.

Invalidenkasse

des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes.

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 25. September d. J. erledigte sich die Tagesordnung folgendermaßen:

Zu Punkt 1, Ergänzung der Satzung, sowie zu Punkt 2, Tragung der direkten Unkosten, wurde beschlossen, die Anträge anzunehmen

Leipzig, 27. September 1909.

Der Vorstand

Otto Berthold. Rich. Hingsche. Karl Schmidt.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

El. Attenkofer'sche Verlagsbuchh. in Straubing.

Kalender, neuer, verbesserter, christkatholischer Straubinger, f. d. J. 1910. 313. Jahrg. (60 u. 9 S. m. Abbildgn. u. 1 Farbdr.) gr. 8°. — 25

Beer & Cie. vorm. Häsi & Beer in Zürich.

Sigelabbildungen zum Urkundenbuch der Stadt u. Landschaft Zürich. Hrsg. v. der Stifftg. Schnyder u. Wartensee in Zürich, bearb. v. Dr. P. Schweizer. In Lichtdr. hergestellt vom Polygraph. Institut in Zürich. 7. Lfg. (9 Taf. u. Text S. 111—128.) 33,5×25 cm. '09. In Mappe 3. —

Urkundenbuch der Stadt u. Landschaft Zürich. Hrsg. v. e. Kommission der antiquar. Gesellschaft in Zürich, bearb. v. Drs. J. Escher (†) u. P. Schweizer. VIII. Bd. 1. Hälfte. (S. 1—200.) 32,5×24 cm. '09. Subskr.-Pr. n.n. 6. 25; Einzelpr. n.n. 7. —

Emil Behrend in Wiesbaden.

Kind, unser. Aufzeichnungen aus den ersten Lebensjahren. 17. u. 18. Tauf. (Je 72 S. m. 3 Kartons f. Photographien) gr. 8°. ('09.) Geb. in Halbseinw. 3. —; in Leinw. m. Goldschn. 4. —; in Ldr. m. Goldschn. 6. —

Bonifacius-Druckerei, G. m. b. H., in Paderborn.

Günther, A.: Dichterstimmen aus der Kaserne. Militärischer Schwank. (15 S.) fl. 8°. '09. — 30
Papst-Kalender. 1910. 8. Jahrg. (192 Sp. u. 18 S. m. Abbildgn., 1 Farbdr. u. Wandkalender.) Leg.-8°. — 50
Scharr, Frdr.: Das 4. Gebot od. Der Untergang v. St. Pierre. Preisgekrönte Tragödie. 3. Aufl. (31 S.) fl. 8°. '09. — 45

Adolf Bonz & Comp., Verlagsh. in Stuttgart.

Caesaris, C. Julii, commentarii de bello gallico. Zum Schulgebrauch m. Anmerkgn. hrsg. v. Prof. Herm. Rheinhard. Neu bearb. v. Prof. Dr. Sigm. Herzog. 12. Aufl. Ausg. A. Mit 1 Karte v. Gallien, 25 Bildertaf. u. 3 Registern. Durchgesehen v. Prof. Dr. Adf. Kohleiss. (III, 276 S.) 8°. '10. 2. 70; geb. 3. 20

Oskar Born in Barmen, Neuenweg 50.

Adressbuch der Stadt Barmen nebst Adressbuch f. das Amt Langerfeld 1909. Bearb. nach eigener Anfang Mai durchgeführter Personenstands-Aufnahme. (560 u. 391 S. m. Stadtplan.) gr. 8°. Geb. in Leinw. n n. 7. 50

J. H. Born in Elberfeld.

Adressbuch der Stadt Elberfeld. Nach amtl. Angaben u. nach eigener f. Elberfeld im Mai vorgenommener Personenstands-aufnahme bearb. durch Heinr. Born. Beilagen: Grundstücksangebote u. 2 Stadtpläne. XIX. Ausg. (582 u. 384 S.) Lex.-8°. '09. Geb. in Leinw. n n. 7. 50

Buchhandlung des Verbandes südd. kath. Arbeitervereine in München.

Bücherei, soziale. Gesammelte Schriften f. die soziale Praxis. Hrsg. v. der Hauptstelle des Verbandes süddeutscher kathol. Arbeiter-Vereine. II. 8°. 14. Büchlein. Gasteiger, Reb. M.: Arbeiter u. Presse. (74 S.) ('09.) —.50

Georg D. W. Callwey, Verlagsbuchh. in München.

Thoma-Mappe. Hrsg. vom Kunstwart. (25 z. Tl. farb. Taf. m. IV, 20 S. illustr. Text.) 42,5x32 cm. ('09.) In Mappe bar 10.—

Christlicher Buch- u. Kunstverlag Carl Hirsch A.-G. in Konstanz.

Für Alle. Kalender auf d. J. 1910. (102 S. m. Abbildgn., Titelbild u. Wandkalender.) gr. 8°. bar —. 40
Für's Haus. Illustrierter Familien-Kalender auf d. J. 1910. (64 S. m. Titelbild u. Wandkalender.) gr. 8°. bar —. 25
Jugendfreund-Kalender, christlicher, auf d. J. 1910. 14. Jahrg. (64 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) 8°. bar —. 15

Edmund Demme in Leipzig.

Willst du gesund werden? Demme's Haus- u. Volksbibliothek hygien. Schriften.

- Nr. 62. Walser, Dr. Max: Die unnatürliche Speisewürzung als Krankheitsursache. Wann, wie, was soll man würzen? Bedeutung, Wirkg., Gebrauch der einzelnen Gewürze im allgemeinen u. besonderen. Die natürl. u. künstl. Gewürze; Genussmittel u. s. w. Auf Grund vielfacher Stoffwechseluntersuchgn. u. prakt. Erfahrgn. gemeinverständlich bearb. (22 S.) gr. 8°. ('09.) —.30
Nr. 64. Plöhn, Dr. Rob.: Gesundheitspflege im Bett. (34 S.) gr. 8°. '09. —.80
Nr. 65. Walser, Dr.: Die Blutentmischung (Blutarmut, Bleichsucht) u. Organ-Erkrankung. Deren „einheitl.“ Entstehg., Entwickl. u. Heilg. Bedeutung, Wesen, Ursachen, Erscheingn. (Diagnose), Selbstvergiftg., Selbstregulerg., Reformheilkunde u. s. w. Nach den Grundsätzen der biolog. Reformheilkunde gemeinverständlich u. originell bearb. (56 S.) gr. 8°. '09. 1 20
Nr. 66. Walser, Dr.: Die Magen- u. Darmkrankheiten, deren „einheitl.“ Ursache, Entstehen, Verhütg. u. Behandlg. Nach „eigenem biolog. System“ u. auf Grund prakt. Erfahrg. gemeinverständlich dargestellt. (34 S.) gr. 8°. '09. —.80

Deutsche evangel. Buch- u. Traktat-Gesellschaft in Berlin.

Viebahn, Gen.-Leutn. z. D. Geo. v.: Zeugnisse e. alten Soldaten an seine Kameraden. XIV. Jahrg. 1908/1909. (VIII S. u. 53 Arn. zu 4 S.) 8°. '09. —. 60; geb. 1. —

Fritz Eckardt Verlag in Leipzig.

Wertung. Schriften des Wandbundes E. V. Im Auftrage des Bundes hrsg. v. Frdr. Seeßelberg. Buchschmud v. Frz. Staßen. 8°.

10. Streiflichter auf die Lage der bildenden Kunst, skizziert nach den Werken der Berliner Hauptausstellgn. des J. 1909. I. Die „Große Berliner“. II. Die „Sezession“. Von Frdr. Seeßelberg u. Erich R.-Wendahl. (39 S.) ('09.) —.50

Paul Eger in Leipzig.

Volkskalender, deutscher evangelischer, f. Österreich 1910. Hrsg. v. Bif. Hans Müller. 85 S. m. Abbildgn. u. 2 Taf.) gr. 8°. —.50

Expedition v. Hendschel's Telegraph W. Hendschel in Frankfurt a. M.

Hendschel's Telegraph. Kleine Ausg. Zusammenstellung der Eisenbahn-Fahrpläne Deutschlands u. Oesterreichs. Nr. 7. Oktbr. u. Novbr. 1909. (LXXX, 661 S. m. 2 Karten.) 8°. 1. —

Carl Flemming, Verlag A.-G. in Berlin.

Schriftsteller, englische u. französische, der neueren Zeit. Für Schule u. Haus hrsg. v. J. Klapperich. (Ausg. A. Einleitung u. Anmerkgn. in deutscher, Ausg. B in engl. od. französ. Sprache.) 8°.

57. Payn, James: The scholar of Silvercar. A story for boys. Für den Schulgebrauch hrsg. u. erläutert v. Prof. Dr. J. Klapperich. Rechtmässige Ausg. (VII, 62 S.) '09. Geb. 1.90

A. Franke vorm. Schmid & Franke Verlagskto. in Bern.

Loosli, C. A.: Mys Doerfli. Mit Buchschmud vom E. Lind. (204 S.) 8°. '10. 3. 20; geb. 4. —
Schachenmann, Fr. Herm.: Jugendschuß gegen Detektivromane u. Kinematographen. — Muggli, Lehr. Hans: Volk u. Jugend in Gefahr! Ein Beitrag zur Bekämpfung verderbl. Literatur. (68 S.) 8°. '09. —. 50

Franck'sche Verlagsh. in Stuttgart.

Reitzenstein, Ferd. Frhr. v.: Liebe u. Ehe im alten Orient. 2. Aufl. (187 S. m. Abbildgn.) 8°. ('09.) 2. —; geb. 3. —

Fredebeul & Koenen in Essen-Ruhr.

Riepenkerl, de. Westfälischer Volkskalender f. 1910. Von Dr. Augustin Wibbelt. 2. Jahrg. (120 S. m. Abbildgn., 1 farb. Taf. u. Wandkalender.) Lex.-8°. —. 50

Raimund Gerhard in Leipzig.

Gerhard's französische Schulausgaben. kl. 8°. Nr. 24. Collection de contes et nouvelles. Tome I. Auteurs modernes. Für den Schulgebrauch zusammengestellt u. erklärt v. Prof. Dr. A. Mühlau. Mit 2 Abbildgn. 1. Tl.: Préface. Notices biographiques et littéraires. Text. Anmerkgn. (VIII, 108 S.) '09. 1.40; geb. 1.50; 2. Tl.: Wörterbuch. (28 S.) —.30

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.

Kampf, durch, zum Frieden. Von E. [Aus: „Grenzboten.“] (8 S.) Lex.-8°. '09. —. 15

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i. B.

Baumgartner, weil. Sem.-Dir. Heinr.: Pädagogik od. Erziehungslehre f. Lehrer u. Erzieher m. besond. Berücksicht. der psychologischen Grundlagen. 5., vielfach verb. Aufl., bearb. v. Rekt. H. Alois Reiser. (XII, 252 S.) 8°. '09. 2. —; geb. in Leinw. 2. 50

Bumüller, J., u. J. Schuster, Drs.: Deutsches Lesebuch f. Volksschulen. Neue, illustr. Ausg., bearb. v. R. Lippert. Oberstufe. 4. Aufl. (XII, 496 S.) 8°. ('09.) 1. 80; geb. n. 2. —
Cathrein, Vict., S. J.: Recht, Naturrecht u. positives Recht. Eine krit. Untersuchg. der Grundbegriffe der Rechtsordng. 2, beträchtlich verm. Aufl. (VII, 327 S.) 8°. '09. 4. —; geb. in Leinw. 4. 60

Geradaus, Dr. Ernst: Burschenband u. Bierzipfel am Gymnasium. Pennal-Mysterien. 2. Aufl. (VII, 31 S.) II. 8°. '09. —. 40
Morawski, weil. Prof. P. Marian, S. J.: Abende am Genfer See. Grundzüge e. einheitl. Weltanschauung. Aus dem Poln. v. Jaf. Overmans, S. J. 4. Aufl. (XV, 258 S.) 8°. '09. 2. 20; geb. in Halbleinw. 2. 80

Reisert, Dr. Karl: Kleiner Liederchatz f. die deutsche Jugend, besonders an höheren Lehranstalten. Enth. 132 unserer schönsten Lieder (m. Melodien). Zusammengestellt u. m. e. literar- u. musikgeschichtl. Anh. versehen. 5. Aufl. (XI, 176 S.) II. 8°. ('09.) Geb. 1. —

Spillmann, Jos., S. J.: Wolken u. Sonnenschein. Novellen u. Erzählgn. Mit Bildern v. Fritz Bergen. 7. [Titel-]Ausfl. 2 Bde. (V, 336 u. V, 335 S.) II. 8°. ['03.] ('09.) 4. 80; geb. in Leinw. 7. —

Vogt, Gymn.-Prof. Pet., S. J.: Stundenbilder der philosophischen Propädeutik. 1. Bd.: Psychologie. (XVII, 476 S.) gr. 8°. '09. 7. —; geb. in Leinw. 7. 60

Weiß, Fr. Alb. Maria, O. Pr.: Die Kunst zu leben. Ein Handbüchlein f. Erzieher u. zur Selbsterziehung. 7., durchgeseh. Aufl. (XIX, 561 S.) II. 8°. '09. 3. 20; geb. in Leinw. 4. 20; in Halbfz. 6. —

Karl W. Hiersemann in Leipzig.

Codex Boernerianus, der, der Briefe des Apostels Paulus (Msc. Dresd. A 145 b) in Lichtdr. nachgebildet. Mit e. Vorwort v. Dr. Alex. Reichardt. Hrsg. v. der königl. öffentl. Bibliothek zu Dresden. (24 u. 198 S.) Lex.-8°. '09. Geb. in Ldr. 100. —

Bernhard Kleine in Paderborn.

Theater, kleines. H. 8°. 402. Hest. Sturm, B.: Hans Dufel vor dem Standesamte. Römische Szene. (Neue Ausg.) (14 S.) '09. —50

Max Strahmann, Bureau f. prakt. Geologie, in Berlin.

Kühn, Landesgeol. Prof. Dr. B.: Ein Apparat zur Veranschaulichung der Lage geologischer Schichten im Raume u. zur Lösung hierauf bezüglicher Aufgaben der praktischen Geologie. [Aus: »Ztschr. f. prakt. Geol.«] (II u. S. 325—342 m. Fig.) Lex.-8°. '09. 1. 50

Kranzfelder'sche Buchh. in Augsburg.

Soldatenfreund, der neue. Kalender f. Soldaten auf das Dienstj. 1910. Von Milit.-Pfr. Geistl. Rat Jos. Schärfl. (96 S. m. Titelbild.) 16°. — 20

Rudolf Kraut, Verlag in Dresden.

Krause, Otto: Das Hohe Lied des Weibes. Gedichte. (110 S.) 8°. ('09.) 2. —; geb. 3. —

B. Kühlen's Kunstverlag in M. Gladbach.

Bierbaum, P. Athanas., O. F. M.: Paschalis-Büchlein od. Andachtsübungen zu Ehren des hl. Paschalis, des Patrons aller eucharist. Vereine, nebst e. kurzen Lebensabriß. (115 S. m. 1 Farbdr.) 16°. ('09.) — 40; geb. — 60
 Brors, P. A., C. Ss. R.: Der hl. Clemens Maria Hofbauer aus dem Redemptoristen-Orden. Kurzes Leben des Heiligen nebst e. Novene, Messandacht u. Gebeten. 2.—3. Aufl. (136 S. m. 10 Abbildgn. u. 1 Farbdr.) 16°. '09. — 40; geb. — 60
 Franziskus-Büchlein. Leben des seraph. Ordensvaters St. Franziskus v. Assisi, nebst Andachtsübgn. zu seiner Ehre. Von e. Priester der Diözese Münster. (140 S. m. 7 Abbildgn. u. 1 Farbdr.) 16°. ('09.) — 40; geb. — 60
 Führich, Jos. Ritter v.: Genovefa. 15 Blätter (in Kupfstr.), erfunden u. radirt. 39,5x52,5 cm. Nebst erläut. Text v. Ludw. Tieck. Mit e. Begleitwort v. Hans Nolden. (23 S. m. 1 Abbildg.) 30,5x41 cm. ('09.) In Mappe 18. —
 — dasselbe. 15 Blätter in Phototypie. (VIII S. u. 14 Bl. Text.) 29x39 cm. ('09.) Geb. in Leinw. 12. —

F. Feineweber in Leipzig.

Dorlin, Krankenh. Oberinsp. L.: Aus Küche u. Magazin. [Aus: »Ztschr. f. Krankenanst.«] (18 S.) 31x23,5 cm. '09. 1. —
 Zeidler, Insp. a. D.: Die ökonomische Verwaltung des Krankenhauses. Vortrag. [Aus: »Ztschr. f. Krankenanst.«] (39 S.) 8°. '09. 1. —

H. Pühr & Dirds' Verlag in Garding.

Almanach, kleiner, f. jedermann auf d. J. 1910. 43. Jahrg. (57 S.) H. 8°. — 15
 Kontor-Kalender, schleswig-holsteinischer, 1910. (2 Bl.) 25,5 x 32,5 cm. bar — 15; auf Pappe — 40
 Rehn's, Dr. L., schleswig-holsteinischer Haus-Kalender f. 1910. Hrsg. v. Wilh. Lobsien. 42. Jahrg. (178 S. m. Abbildgn.) H. 8°. — 50
 Polizeiverordnung üb. die bauliche Anlage, die innere Einrichtung u. den Betrieb v. Theatern, öffentlichen Versammlungsräumen u. Zirkusanlagen. (80 S.) H. 8°. '09. Kart. — 60
 Tafel-Kalender, schleswig-holsteinischer, 1910. (2 Bl.) 28,5 x 20,5 cm. bar — 10; auf Pappe — 30

H. Mahlstedt u Bremen.

Hermann's Fahrpläne f. Nord-, West- u. Mitteldeutschland, Anschlüsse nach: Oberschlesien, Süddeutschland, Kopenhagen, Amstedam, Königsberg, Brüssel, Karlsbad, London, Wien, Paris. Winter 1909/10. Oktbr.—April. (XLI, 455 S. m. 1 Karte.) 16°. bar — 60

J. B. Metzler'sche Buchh., G. m. b. H. in Stuttgart.

Widmann, Dr. Walt.: Der Begriff des wesentlichen Bestandteils im geltenden Recht. Ein Beitrag zur Bestandteilslehre. (V, 73 S.) gr. 8°. '09. 1. 50

Hermann Meißner in Berlin.

Stein, Zahnarzt Dr. Adf.: Das Foramen mandibulare u. seine Bedeutung f. die Leitung-anaesthesia des Unterkiefernerven. Habilitationsschrift. (39 S. m. Abbildgn.) 8°. '09. 3. 50

E. E. Mittler & Sohn in Berlin.

Krofigl, Hans v.: Karl Graf v. Brühl, General-Intendant der königl. Schauspiele, später der Museen in Berlin, u. seine Eltern. Lebensbilder, auf Grund der Handschriften des Archivs zu Seifersdorf bearb. (XIII, 395 S. m. 8 Bildnissen.) gr. 8°. '10. 8. 50; geb. 10. —
 Roosevelt, Thdr.: Im Reiche der Hinterwäldler. Aus der »Eroberg. des Westens« ausgewählt u. überf. v. Dr. Max Kullnid. 2. Aufl. (XII, 298 S. m. Bildnis u. 1 Karte.) gr. 8°. '10. 4. —; geb. 5. —

Moewig & Höffner in Dresden.

Kriminalromane aller Nationen. 8°. Jeder Bd. 2. —; geb. in Leinw. 3. —

27. Futrelle, Jacques: Die Denkmachine. Detektivroman. Aus dem Amerikan. v. Dr. Arth. Schimmelpenninck. 1.—3. Aufl. (Je 195 S.) ('09.)
 28. Gunter, Archibald G.: Die Stecknadel im Heuhaufen. (Dr. Burton als Detektiv.) Aus dem Amerikan. von E. v. Kraap. 1.—3. Aufl. (Je 204 S.) ('09.)

Müller'sche Buchh. in Rudolstadt.

Dietrich, Oberlehr. Dr. Rud.: Lateinische Sprüche. Nr. 10—14. (Schluß.) (8, 8, 8, 9 u. 8 S.) H. 8°. '09. Je — 10

Otto Rahmmacher in Berlin.

Gleitsmann, Kreisphys. Dr. G.: Erste Hilfeleistung bei Unglücks- u. plötzlichen Erkrankungsfällen bis zur Ankunft des Arztes. Nach Dr. F. Kiefewetter's gleichnam. Leitfaden bearb. Mit 34 Orig.-Abbildgn. 41. Aufl. (32 S.) H. 8°. ('09.) — 25

L. Dehmigke's Verlag (H. Appelius) in Berlin.

Buchgram, Prof. Dr. J., Helene Lange u. Dr. Gertr. Bäumer: Schiller u. die Seinen. 7. Aufl. (159 S. m. Abbildgn.) 8°. '09. — 70; kart. — 85; geb. 1. 25

Rauh & Pohle, Verlagsanstalt in Leipzig.

Bühne, soziale. H. 8°. Nr. 7. Korm, Ludw.: Ein junger Held. Volksstück. Aus der Zeit der russ. Revolution. (16 S.) ('09.) 1.—
 Gutfrucht, Jos.: Reigenfahren. Ausführliche Erklärgn. u. Zeichngn. f. Radfahrervereine. 4. Hest. Für vorgeschrittene Saalfahrer (Ger Reigen). (8 S. m. 10 Fig.) 8°. ('09.) 1. —
 Kostüm-Aufführungen. H. 8°. ('09.) Jede Nr. 1. —
 1. Hunger, M.: Ein Wintertag in der Großstadt. Kostüm-Aufführung. (Verbindung v. Pantomimen u. Reigen.) (15 S. m. 1 Taf.) ('09.)
 2. Thomas, K.: Die Mühle im Schwarzwald. Charakter-Reigen m. Gesang u. Tanz. (Auf der Bühne aufzuführen.) (11 S.) ('09.)
 Kostüm-Reigen. H. 8°. Jede Nr. 1. —
 40. Rauh, G.: Reger-Quadrille. Humorist. Kostümtanz f. 8 geübte Turner (darstellend: 4 Reger u. 4 Regertinnen. (Auch auf der Bühne ausführbar.) (8 S.) ('09.)
 41. Hunger, M.: Fischertinnen-Reigen. Kostüm-Reigen f. 24 Turnertinnen. (8 S. m. 1 Taf.) ('09.)
 42. Hunger, M.: Humoristischer Müller-Reigen. Kostüm-Reigen f. 4 Turnertinnen u. 4 Turner (auf der Bühne aufzuführen). (8 S. m. 1 Taf.) ('09.)
 Lustspiele. 8°. Jede Nr. 1. —
 27. Gebbers, Curt: Postmeisters Tochterlein. Schwank. (15 S.) ('09.)
 — turnerische. H. 8°. Jede Nr. 1. —
 34. Renner, Gust.: Krieg u. Frieden vor dem Gouturnfest. Schwank. (22 S.) ('09.)
 35. Schloef, G.: Der Sieg der Turner. Turner-Lustspiel. (21 S.) ('09.)
 36. Renner, Gust.: Am Weihnachtstag. Lebensbild. (18 S.) ('09.)
 37. Herz, Paul: Gut Quartier. Turnerischer Schwank. (20 S.) ('09.)
 38. Schier, Arth.: Vater Padein od. Der beschrie Turnerfeind. Lustspiel. (14 S.) ('09.)
 Mehrakter. 8°. Jede Nr. 1. 50
 3. Korm, Ludw.: Rote Rosen od. Verschmäht. Trauerspiel m. Gesang. Musik v. Karl L. Müller. (37 S.) ('09.)
 Möller, Erich: Der Redner im Arbeiter-Turnverein. Sammlung v. Vorträgen, Festreden u. Ansprachen f. Arbeiter-Turnvereine. (80 S.) 8°. ('09.) 1. 20
 Radfahrer-Pantomimen. H. 8°. Jede Nr. 1. —
 13. Kiefewetter, Wilh.: Radlers Liebeslust u. Leid. Urfomische Radler-Pantomime. (8 S.) ('09.)



Rauh & Pohle, Verlagsanstalt in Leipzig ferner:

Rauh, Herm., u. Otto Wadepuhl: Der Redner im Arbeiter-Radfahrerverein. Sammlung v. Vorträgen, Fest-Reden u. Prologen. (94 S.) 8°. ('09.) 1. 20

Reigen-Sammlung. II. Serie. Reigen f. Turnerinnen. II. 8°. Jede Nr. —. 50

9. Kratky, Karl: Ball-Reigen. Reigen f. 16 Turnerinnen (im Saale aufzuführen). (8 S. m. 1 Taf.) ('09.)

Turner-Pantomimen. II. 8°. Jede Nr. 1. —

11. Richter, M.: Handwerksburischen-Streiche. Komische Turner-Pantomime. (7 S.) ('09.)

Wasser-Pantomimen. kl. 8°. Jede Nr. 1. 25

1. Kassnneck, Wilh.: Baden ist hier polizeilich verboten! od.: Wer andern e. Grube gräbt, fällt selbst hinein. Humoristische Wasser-Pantomime. (7 S.) ('09.)

2. Kassnneck, Wilh.: Rentier Blümchens Reiseerlebnisse im Seebade. Humoristische Wasser-Pantomime. (7 S.) ('09.)

3. Kassnneck, Wilh.: Soldatenliebe od.: Der Posten am Inselfeiche. Humoristische Wasser-Pantomime. (6 S.) ('09.)

Reichsverband alt-kathol. Jungmannschaften in Rempten (Allgäu). (Nur direkt.)

Schriften des Reichsverbandes alt-katholischer Jungmannschaften. II. 8°.

1. Heft. Sitzung des Reichsverbandes alt-katholischer Jungmannschaften. 2. Ausg. (15 S.) '09. —10

J. J. Reiff in Karlsruhe.

Militär-Vereins-Kalender, illustr. badischer. 1910. 11. Jahrg. III. Aufl. Hrsg. vom Präsidium des bad. Militärvereins-Verbandes durch Vicepräf. Gen.-Maj. Anheuser. (88 S. m. Abbildgn., 1 Taf. u. Wandkalender.) gr. 8°. n.n. —. 30

Volksbote f. Baden u. die Pfalz. Kalender f. Stadt u. Land. 58. Jahrg. 1910. Hrsg. vom ev. Verein f. innere Mission N. B. in Karlsruhe. (62 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. —. 20

E. G. Röder, G. m. b. H., in Leipzig.

Storm's Kursbuch f. Norddeutschland, Mittel- u. Westdeutschland m. den Anschlüssen nach Süddeutschland sowie nach Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Holland, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Russland, Schweden u. der Schweiz, nebst Kursbuch der Klein- u. Strassenbahnen in »Storms Kursbuch f. Nord-, Mittel- u. Westdeutschland« u. den Dampfschiff-Verbindgn. in der Nord- u. Ostsee, auf der Oberweser, den masur. Seen, der Elbe u. dem Rhein. Auf Grund aml. Materials bearb. Mit Fahrkartenpreisen u. Gepäckfrachten. Mit den Fahrplänen der Berliner Stadt- u. Ringbahn usw. 1909. Winter Okt./Dez. (426 S. m. 2 Karten.) kl. 8°. bar —. 50

— Kursbuch fürs Reich m. Fahrkartenpreisen u. Frachtenberechnung, intern. Hotel-Adressbuch u. Spediteur-Adressbuch. Auf Grund aml. Materials bearb. Vollständige Ausg. f. ganz Deutschland, nebst Kursbuch der Klein- u. Strassenbahnen Deutschlands in »Storms Kursbuch fürs Reich« m. Anh.: Dampfschiff-Verbindgn. auf dem Rhein, dem Bodensee, den bayer. Seen, der Oberweser, der Elbe, der Ost- u. Nordsee u. Auslandskursbuch f. Reisende u. Touristen in Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Holland, Italien, Norwegen Oesterreich-Ungarn, Russland, Schweden, Schweiz. 1909. Winter. Okt./Dez. (704 S. m. 2 Karten.) kl. 8°. bar —. 80

— Kursbuch f. Süddeutschland (nebst Tirol u. Schweiz), Mittel- u. Westdeutschland m. den Anschlüssen nach Norddeutschland. Kursbuch der Klein- u. Strassenbahnen in »Storms Kursbuch f. Süd-, Mittel- u. Westdeutschland« u. die Dampfschiff-Verbindgn. auf dem Rhein, dem Bodensee u. den bayer. Seen. Auf Grund aml. Materials bearb. Mit Fahrkartenpreisen u. Gepäckfrachten. Mit dem Vorortverkehr v. Augsburg, Berlin, Freiburg, Hamburg, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim, München, Nürnberg, Würzburg. 1909. Winter. Okt./Dez. (384 S. m. 2 Karten.) kl. 8°. bar —. 50

Stahel'sche Verlags-Anstalt in Würzburg.

Stahel's kleiner Wand-Kalender. 1910. (2 Bl.) 18×22,5 cm. —. 15; auf Pappe —. 20

Wilhelm Streit's Verlag in Dresden.

Bismarck-Jahrbuch f. deutsche Frauen. 1910. 15. Jahrg. (128 S. m. Abbildgn.) II. 8°. —. 50

B. G. Teubner in Leipzig.

Fritzsche, Bureau-Assist. a. D. Rob.: Kursbuch f. Sachsen, das übrige Mittelddeutschland, Böhmen u. Schlesien, sowie die hauptsächlichsten Anschlussbahnen in Nord- u. Süddeutschland. Mit 2 Eisenbahnkarten. Winter-Ausg. 1909/1910. (I. X. bis 30. IV.) (338 S.) kl. 8°. bar —. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg. 11292

Hennig: Aus Gottes Werkstatt. 3 M.; kart. 3 M. 50 ♂; geb. 4 M. 50 ♂.

G. D. Baedeker in Essen (Ruhr). 11290

Essen-Werdenscher Taschenkalendar für 1910. Essen-Werdenscher Wandkalendar.

Fr. Bahn in Schwerin i/M. 11320

*Albrecht: Das Familientaschendanf. 2 M.; geb. 3 M.

*v. Derßen: Pottins' Altester. 90 ♂; geb. 1 M.

J. Densheimer, Verlagsbuchhandlung in Mannheim. 11324

*Archiv für Militärrecht. 1. Jahrgang, Heft 1. Jahrg. 12 M.

Hugo Bermühler, Verlag in Berlin. 11318

*Quanter: Das Weib in den Religionen der Völker. 10 M.; geb. 11 M. 50 ♂.

Bischof & Klein, G. m. b. H. in Lengerich i. W. 11302

Schlatter: Frauenwege und Frauenziele. 4. u. 5. Taus. 1 M. 40 ♂; geb. 1 M. 80 ♂.

Bühnen- und Buchverlag russischer Autoren 11301

J. Ladyschnikow in Berlin.

In russischer Sprache.

Gorki: Sommer. 3 M.

*Andrejew: Anathema. 2 M.

Bruno Cassirer in Berlin. 11317

*Simon: Geschichte der Mathematik im Altertum in Verbindung mit antiker Kulturgeschichte. 13 M.; geb. 14 M. 50 ♂.

Siegfried Cronbach in Berlin. U 2

Zangwill: Ghettschriften. 7 Bde. Kplt. 27 M. 50 ♂.

Einzeln:

Zangwill: Kinder des Ghetto. 7 M. 50 ♂; geb. 10 M.

— Träumer des Ghetto. 8 M.; geb. 10 M. 50 ♂.

*— Komödien des Ghetto. 5 M.; geb. 6 M.

— Tragödien des Ghetto. 5 M.; geb. 6 M.

— Der König der Schnorrer. 2 M.; geb. 2 M. 50 ♂.

Deutsche Sonntagsschulbuchhandlung in Berlin. 11296

Choralbuch zur Kinderharfe. 2. Aufl. 2 M.

Handreichung für den Kindergottesdienst. Heft 1. 50 ♂.

— do. Heft 2. 40 ♂.

Kalender für deutsche Christenfinder 1910. 15 ♂.

Verlag Eberhard Frowein in Berlin. 11297

Proletariers Jugendjahre. 1 M. 50 ♂.

Fischer's medicin. Buchhandlg. G. Kornfeld in Berlin. 11326

*Broesike: Anatomischer Atlas. Bd. III, Abt. II. Pro kplt. für Abt. II u. III 10 M.

Egon Fleischel & Co. in Berlin. 11307

*v. Hoffensthal: Lori Graff. 4. Aufl. 5 M.; geb. 6 M. 50 ♂.

Krölen & Comp. in Stockholm und Leipzig. 11314

*v. Melfsted: Frau des Pharisäers. 4 M.; geb. 5 M.

Frankenstein & Wagner in Leipzig. 11304

Entomologisches Jahrbuch. XIX. Jahrgang. 1 M. 60 ♂.

Stephan Geibel Verlag in Altenburg S.-A. 11291

Deutsche Seebücherei. Hrsg. von Richter. 1909. Bd. 21. Von Piraten gefangen u. and. Seeabenteuer. Bd. 22. Tätigkeit unf. Marine u. sonst. Seeereignisse im deutsch-dän. Kriege. Kart. à 1 M.; Bibl.-Bd. à 1 M. 35 ♂; blau geb. à 1 M. 50 ♂.

Paul Hartung's Verlag in Gotha. 11302

Cramer: Teint-Geheimnisse. Praktische Ratsschläge über den unreinen Teint 50 ♂.

Otto Janke in Berlin. U 3

Janke: Paulinzelle. 1 M.; geb. 2 M.

Curt Stabitsch (H. Stuber's Verlag) in Würzburg. 11329	Paul Pary in Berlin ferner: 11328
*Schnirer: Taschenbuch der Therapie. 6. Ausg. 1910. 2 M.	*v. Rümker, Tagesfragen aus dem modernen Ackerbau. I. Heft. 4 Aufl. 80 J. — II. Heft. 3. Aufl. 80 J. — III. Heft. 2. Aufl. 80 J.
*Bandelier: Verhütung und Bekämpfung der Tuberkulose als Volkskrankheit. 6—8. Tausend. 30 J.	*Schindler: Sortenfrage und Anbauggebiete für die wichtigsten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen in Deutschland. 3 M.
Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Wien. 11305, 11308	*Skalweit: Die ökonom. Grenzen der Intensivierung der Landwirtschaft. 3 M.
*Poschinger: Stunden bei Bismarck. Ca. 4—5 M.	J. J. Reiff in Karlsruhe. 11304
*Studien zur Sozial-, Wirtschafts- und Verwaltungsgeschichte. Herausg. von Grünberg.	Thoma: Junker Jörg. 1 M.
Heft 3: Die Geschichte der Seidenindustrie in Österreich, von Deutsch. Ca. 5 M.	Ferdinand Schöningh in Paderborn. 11327
Heft 4: Die Geschichte der Neuhauser Spiegelfabrik, von Hecht. Ca. 4 M.	v. Kampff: Landgemeindeordnung für die Provinz Westfalen. 2 Aufl. Kart. 1 M 40 J.
Jos. Kösel'sche Buchhandlung in Memmen. 11306	E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Nägele & Dr. Sproesser in Stuttgart. 11330
Stüdelberg: Langobardische Plastik. 2. Aufl. 5 M 50 J.	*Phelps Allis: The cranial Anatomy of the mail-cheeked fishes (Zoologica Heft 57). Lfg. 1. 2. 3. à 26 M. Kplt. 78 M.
Oskar Leiner in Leipzig. 11293	Josef Singer in Straßburg i. G. 11328
Schlottfeldt: Taschenbuch für Jäger. 2. Aufl. Geb. 3 M.	*Müller: Skizzen und Gedichte. 1 M 25 J.
Robert Luz in Stuttgart. 11290	*Salm: Leben und Weben. 2 M.
Keller: Optimismus. Ein Glaubensbekenntnis. 35. Aufl. Geb. 1 M.	*Weill: Tage der Garben. 2 M.
Friedrich Franz Chr. Müller Verlag in Halle a. S. 11327	Julius Springer in Berlin. 11298
*Lange: Ernst und Scherz in buntem Durcheinander. 1 M 50 J; geb. 2 M.	Kramer: Die Einkommen- und Vermögensbesteuerung der Ausländer und Forensen. 3 M.
Georg Müller Verlag in München. 11315, 11322/23	Mueller: Die Diskontierung offener Buchforderungen. 2 M; in Leinwand geb. 2 M 60 J.
*Illustrierter Tonkünstlerkalender 1910/12. 3 M.	Reddemann: Die Organisation des Feuerlöschwesens in mittleren und kleineren Städten. 80 J.
*Der perverse Maifäfer. Herausgegeben von Schlömp. Mit Bildern von Bayros. 1 M 80 J; geb. 2 M 50 J.	E. Staadmann, Verlag in Leipzig. 11325
*Die meshuggene Ente. Herausgegeben von Schlömp. Mit Bildern von Petersen. 11.—13. Aufl. 2 M; geb. 3 M.	*Schredenbach: Der getreue Kleist. 4 M; geb. 5 M.
Müllersche Buchhandlung in Rudolstadt. 11304	Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München. 11321
Einide: 20 Jahre schwarzburgischer Reformationsgeschichte. II. Band. 6 M.	*Süddeutsche Monatshefte. VI. 1 M 50 J; 4. Vierteljahr 4 M
Musikverlag Rich. Bong G. m. b. H. in Berlin. 11319	Ullstein & Co. in Berlin. 11309
*Goldene Leier. Perlen der Tonkunst herausg. von Morena. Band III. 12 M.	*Musik für Alle. Tannhäuser. Heft I. 50 J.
Paul Pary in Berlin. 11328	H. Wagner & E. Debes in Leipzig. 11299
*Rohrbeck: Organisation der Hagelversicherung vornehmlich von Deutschland. 10 M.	Mahler: Länderkunde. 2. Aufl. 2. Heft: Europa ohne die germanische Mitte. 90 J.
	S. Wehberg in Osnabrück. 11306
	Faber: Das allerheiligste Altarsakrament. 1 M 50 J; geb. 2 M.
	Conscience: Vaes Ganzenbond. — Die Dorfplage — Eine Kull zu viel. 1 M 50 J; geb. 2 M.

Nichtamtlicher Teil.

Plan eines wohlfeilen Vertriebsmittels zum Nutzen von Verlag und Sortiment.

Für den Vorabend der zur Ostermesse von Berlin, Breslau, Hamburg und Leipzig einberufenen Versammlung, deren Beratungsgegenstand die Begründung eines deutschen Sortimentervereins bilden sollte, waren die Vorstandsmitglieder der einladenden Vereine zu einer Vorbesprechung aufgefordert worden. Während schon da einerseits Bedenken geäußert wurden, ob nicht ein Sortimenterverein immer eine Spitze gegen die Verleger in sich haben würde, machten sich im Gegenteil zu diesem Bedenken auch Stimmen geltend, die ein friedliches Nebeneinanderbestehen von Verleger- und Sortimenterverein recht wohl für möglich hielten. Von einem Vertreter dieser Ansicht wurde vorgeschlagen, die Sortimenter sollten die gemeinsame Herausgabe von Katalogen in die Hand nehmen, die ihnen und den Verlegern nützen würden. Ein anderer Verteidiger des gleichzeitigen Wirkens von Verleger- und Sortimenterverein schlug die Herausgabe von Bücherankündigungen auf einzelnen Blättern gleichen Formats (etwa in Postkartengröße) und ihre Verbreitung durch die Sortimenter vor. Während sich der Durchführung des ersteren, auf die Herausgabe von Katalogen gerichteten Vorschlages doch wohl zunächst einige Schwierig-

keiten hinsichtlich der nicht unerheblichen Kosten entgegenstellen würden, dürfte der andere Vorschlag den einzelnen Beteiligten nur geringe Opfer auferlegen, die durch die Vorteile, die seine Verwirklichung auch den Sortimentern bringen soll, reichlich aufgewogen werden können.

Diesen Plan den zur Vorbesprechung eingeladenen Vorstandsmitgliedern ausführlich darzulegen, war leider an jenem Abend nicht möglich, da einige von ihnen wegen Teilnahme an den ausgedehnten Beratungen der Orts- und Kreisvereine erst zu sehr vorgerückter Stunde eintrafen. So sei es dem Urheber dieses Planes gestattet, im folgenden zu zeigen, wie er sich dessen zweckmäßige Durchführung gedacht hat.

Mittel, die Aufmerksamkeit des Publikums auf ein neu erschienenes Buch zu lenken und ihm so viel über dessen Inhalt und Zweck mitzuteilen, daß es zum Kauf angeregt wird, bieten Ansichtssendungen, Reisevertrieb oder ausführliche Ankündigung in Zeitungen oder Katalogen.

Wie schwer zugänglich für Ansichtssendungen der größte Teil des Publikums ist, weiß jeder Sortimenter aus der Praxis, und diese Tatsache bringt ihn in ein unangenehmes Dilemma, wenn er einerseits dem Verleger nützen, andererseits dem Publikum nicht lästig fallen will.

Für den Reisevertrieb kommen fast nur umfangreiche

Werke in Betracht, die hoch rabattiert sind und außer der Deckung der nicht geringen Reisespesen bei jedem Stück einen ansehnlichen Nutzen abwerfen.

Ausführliche Ankündigungen in Zeitungen und Katalogen sind, soweit es sich nicht um Empfehlung von Fachliteratur für bestimmte Kreise in Spezialkatalogen und Fachzeitungen handelt, sehr kostspielig, und ihr Erfolg ist nicht immer sicher. Dazu kommt, daß im allgemeinen mit dem Erscheinen der nächsten Nummer einer Zeitung das Interesse an der vorherigen zu erlöschen pflegt.

Schon oft ist beklagt worden, daß die Rundschreiben, durch die die Verleger dem Sortimentersbuchhandel das Erscheinen neuer Bücher ankündigen, nicht auch für den Sortimenter zur Verbreitung in seinem Kundenkreise verwendbar sind. Daß diese wiederholt gegebene Anregung nur selten Berücksichtigung findet, mag hauptsächlich daran liegen, daß der Satz eines Rundschreibens an den Sortimentersbuchhandel aus drucktechnischen Gründen sich nicht immer so einrichten läßt, daß nur der für das Publikum wissenswerte Teil leicht abgetrennt werden kann. Zudem vermag doch der Sortimenter mit dem Ausschritt aus einem solchen Verlagsrundschreiben immer nur einem seiner Kunden zu dienen, auch wenn er eine Mehrzahl von Interessenten an der Hand hat. Auch in den Fällen, wo das Rundschreiben Bücher aus verschiedenen Wissensgebieten betrifft, wird es bei beabsichtigter Weiterverbreitung im Kundenkreise des Sortimenters nicht genügen.

Auf Einzelblättern im gleichen Format hergestellte Anzeigen über neu erscheinende Bücher — der Kürze halber will ich sie im Folgenden Buchanzeigen nennen —, in denen das für das Publikum Wissenswerte über Inhalt, Zweck, Format, Preis usw. gesagt wird, könnten aber auch der eigenen Orientierung des Sortimenters dienen, da sie Ansammlung und Aufbewahrung in alphabetischer oder stofflicher Anordnung ermöglichen. Denn bei der großen Masse der Anzeigen, von denen der Sortimenter Kenntnis nehmen muß, kann er unmöglich jederzeit im Gedächtnis haben, was der Verleger vor oder bei Erscheinen eines Buches über dessen Inhalt, Zweck, Verbreitungskreis, Erscheinungsweise usw. angekündigt hat. So könnten die Buchanzeigen, die auf festem weißen Papier herzustellen wären, auch als Zettelkatalog für den Sortimenter gute Dienste leisten. Aber ihr Hauptzweck bleibt die Verwendung durch den Sortimenter an diejenigen seiner Kunden, bei denen ein Interesse für die angekündigten Bücher vorausgesetzt werden kann. Daß dieser vermöge seiner Lokalkenntnisse ein solches Hilfsmittel viel besser verwerten kann, als einem Dritten unter Benutzung von Adressbüchern möglich wäre, bedarf keines Beweises. Der Sortimenter wird den Buchanzeigen einen an seine Firma adressierten Bestellzettel und ein gedrucktes Anschreiben beifügen, durch das er seine Buchhandlung als Bezugsquelle und für den Fall, daß der Empfänger der Buchanzeigen nicht sogleich Bedarf haben sollte, deren Ansammlung und Aufbewahrung empfiehlt, damit er sie bei künftiger Veranlassung zu Rate ziehen kann.

Gerade das wiederholte Eintreffen gleichförmiger Buchanzeigen wird dem Publikum deren Zweck immer von neuem vor Augen führen und ihm zeigen, was sein Buchhändler leisten und liefern kann.

Die Buchanzeigen sollen da arbeiten, wo mit Ansichtsendungen nicht anzukommen ist; die Buchanzeigen sollen dem Kunden des Sortimenters immer wieder sagen: bei Bücherbedarf wendest du dich am einfachsten und bequemsten an deinen Sortimenter, von ihm kannst du Bücher aller Art, aus den verschiedensten Literaturgebieten erhalten.

Wenn nun festgestellt ist, daß die Verwendung der Buchanzeigen als Katalogmaterial und Vertriebs-

mittel deren gleiches Format und gleichmäßige Ausstattung überhaupt bedingt, so ergibt sich, daß ihre Herstellung an einer Zentralstelle und ihre Versendung an die Sortimenter von dieser aus erfolgen muß.

Unterzieht sich der Sortimenter der Mühe einer sorgfältigen Verbreitung der Buchanzeigen, so wird er gerechter- und billigerweise erwarten dürfen, daß ihm auch die Früchte seiner Arbeit zufallen. Aus diesem Grunde dürfen die Buchanzeigen nur den Verlagsort angeben. Eine Verlagsfirmenangabe, die dem Publikum ermöglichen könnte, den Verbreiter der Buchanzeigen, den Sortimenter, zu umgehen, muß unbedingt ausgeschlossen sein. Der Sortimenter wird mit Hilfe seiner Kataloge bzw. des ihm als Beilage zum Börsenblatt regelmäßig zugehenden wöchentlichen Verzeichnisses der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels den Verleger leicht ermitteln. Sollte das aber einmal nicht möglich sein, so würde er sich an die Zentralstelle wenden, von der die Herausgabe der Buchanzeigen erfolgt.

Aber auch in der Abfassung des Textes der Buchanzeigen wird darauf Rücksicht zu nehmen sein, daß der Sortimenter für das, was sie enthalten, dem Publikum gegenüber die Verantwortung tragen muß und daß Superlative vermieden werden müssen, die die Glaubwürdigkeit der Empfehlungen auch für die Folgezeit beeinträchtigen könnten. Die Ankündigungen müssen kurz und bündig sein. Andersgeartete Empfehlungen gebührend zu würdigen, dürfte das Publikum noch weniger geneigt sein, als der Sortimenter imstande ist, seitenlange Anzeigen im Börsenblatt oder in Rundschreiben mit Sorgfalt zu lesen und seinem Gedächtnis einzuprägen.

Die Durchführung des im Vorstehenden dargestellten Planes muß in den Händen von Sortimentern liegen.

Die Feststellung des Textes jeder Buchanzeige erfolgt durch Sortimentern, die sich dieser Arbeit für das Allgemeinwohl ihres Standes freiwillig und unentgeltlich widmen wollen. Wie der Arbeitsstoff so zu verteilen ist, daß die Manuskripte der Buchanzeigen schnell und rechtzeitig an die Zentralstelle gelangen, würde nach der Zahl der sich freiwillig Meldenden zu entscheiden sein. Die Bearbeitung des Textes erfolgt nach den Ankündigungen der Verleger bzw. nach Einsicht in die vorliegenden Bücher, nötigenfalls nach Auskünften, die von den Verlegern direkt oder durch die Zentralstelle erbeten werden.

Wohl jeder Sortimenter hat in seinem Kundenkreise Personen — seien es Juristen oder Ärzte, Geistliche oder Lehrer, Künstler oder Handwerker, Kaufleute oder Angehörige anderer Stände —, die gegen Gewährung eines Freieemplars gern die Besprechung eines Buches übernehmen werden, dessen Inhalt ihren Interessenkreis berührt. Viele werden ihrem Sortimenter geradezu dankbar sein für ein derartiges Anerbieten. Und so wird es den meisten Sortimentern möglich sein, innerhalb ihres Wirkungskreises Personen für die Mitarbeit an den Buchanzeigen zu gewinnen.

Erhält nun die Geschäftsstelle der Buchanzeigen Meldungen z. B. von Sortimenter A, daß er für die Beurteilung von Büchern zivilrechtlichen Inhalts sorgen werde, von Sortimenter B, ebenso betr. Sachliteratur, von Sortimenter C, ebenso betr. Werke über Gartenbau, usw., usw., so wird sie eine entsprechende Liste anlegen und den sich meldenden Sortimentern abwechselnd die Feststellung des Textes der Buchanzeigen aus den ihnen erwünschten Literaturgebieten zuweisen. Am meisten im Interesse einer unabhängigen Kritik, die dann schon vor Erscheinen des Buches in die Hände des Buchhandels und bei seinem Erscheinen in die Hände des Publikums gelangen sollte,

würde es liegen, daß der Verleger bereits während des Druckes die Aushängebogen eines neuen Buches an die Geschäftsstelle der Buchanzeigen einschickte, die diese Bogen nach ihren Listen an die in Betracht kommende Sortimentfirma weitergeben würde.

Aufgabe des Sortimenters würde es insbesondere sein, seinem Gewährsmann die so rechtzeitige Fertigstellung seines Urteils zur Pflicht zu machen, daß die Buchanzeige schon kurze Zeit vor Erscheinen des Buches vorliegen kann. Entspricht das Urteil des Gewährsmannes dem, was der Verleger in seiner Voranzeige gesagt hat, so wird der Sortimenter nach beiden den Text der Buchanzeige, die im Druck den Umfang einer Postkartenseite nicht überschreiten darf, leicht festsetzen können. Im anderen Falle wird der Sortimenter der Geschäftsstelle und diese dem Verleger entsprechende Mitteilung zugehen lassen.

Bücher, deren Bezugsbedingungen einen angemessenen Nutzen dem Sortimenter nicht bieten, müssen von der Aufnahme in die Buchanzeigen ausgeschlossen bleiben.

Um den Plan der Buchanzeigen lebensfähig zu machen, wird es Pflicht jeden Buchhändlers sein, der als Sortimenter gelten will, zunächst je ein Stück aller Buchanzeigen für sein Katalogmaterial zu beziehen, um sie geordnet aufzubewahren und als Auskunftsmittel seinen Kunden gegenüber benutzen zu können. Sie müßten ihm, ohne daß er jede Buchanzeige einzeln zu verlangen braucht, im Abonnement gegen eine geringe Gebühr zugehen. Es dürfte genügen, den Preis im Abonnement auf einen Pfennig, also für 100 verschiedene Buchanzeigen auf 1 *M* festzusetzen. So würde sich, wenn 1000 Sortimenter auf je 1 Exemplar für ihre Geschäftsbibliothek abonnieren, für eine Nummer eine Einnahme von 10 *M* für die Zentralstelle, die Geschäftsstelle der Buchanzeigen, ergeben, ein Betrag, der die Druck- und Papierkosten decken dürfte.*)

Dazu kommen die Einnahmen aus den Exemplaren, die der Sortimenter zur Verbreitung in seinem Kundenkreise beziehen wird. Ihre Zahl wird je nach dem Inhalte des angekündigten Buches und je nach dem Wirkungskreise der einzelnen Sortimenter sehr verschieden sein. Rechnet man bei Einzelbezug von Buchanzeigen für jedes Stück derselben Nummer einen Pfennig, für 10 und mehr je $\frac{3}{4}$ Pfennig, für 30 und mehr je $\frac{1}{2}$ Pfennig, so werden auch die Spesen der nicht geringen Kleinarbeit, die die Zentralstelle bei der Herstellung und Versendung der Buchanzeigen zu leisten haben wird, ohne nennenswerte Opfer der Sortimenter gedeckt werden.

Die Zentralstelle muß ihren Sitz in Leipzig haben, damit die Buchanzeigen sofort nach Erscheinen den Kommissionären zur Weiterbeförderung mit dem nächsten Postpaket oder dem nächsten Eilballen an ihre Kommittenten zugestellt werden können. Wo erwünscht, müßten die Buchanzeigen gegen Erstattung der Spesen von der Zentralstelle auch direkt per Post an die Sortimenter geschickt werden.

Erblicken die Sortimenter in den Buchanzeigen dasjenige Mittel,

das ihnen Gebiete zurückerobert, die ihnen in letzter Zeit mehr und mehr verloren gegangen sind,

das ihnen zugleich, mindestens teilweise, Ansehens-

*) Da die Zahl derjenigen Sortimenter, die Nova von den Verlegern in Kommission zu beziehen pflegen, obschon sie mehr und mehr zurückgegangen ist, nach den Verlegervereinslisten noch immer über 1000 beträgt, so dürfte die Zahl der Sortimenter, die ein von Fracht- und Emballagenspesen fast ganz freies Vertriebsmittel gern beziehen werden, mindestens gleich hoch zu schätzen sein.

sendungen und die damit verbundenen nicht geringen Spesen erspart,

das ihnen ermöglicht, die Aufmerksamkeit aller Interessenten in ihrem Kundenkreise zugleich auf ein neues Buch zu lenken,

so werden sie auch gern die minimalen pekuniären Opfer bringen, die die Schaffung der Buchanzeigen von den einzelnen bedingt. Aber alle müssen sich bewußt sein, daß nur

Einigkeit stark macht,

und wenn jeder, soweit es sein Geschäft und seine Kräfte gestatten, an der Herstellung, Verbreitung und Nutzbarmachung der Buchanzeigen mithilft, so werden sich die Sortimenter mit Pfennigbeträgen ein Vertriebsmittel schaffen, in das der Verlagsbuchhandel seine neu erscheinenden Bücher um so lieber aufnehmen lassen und daß er zu diesem Zwecke um so bereitwilliger auskömmlich rabattieren wird, je mehr er sieht, daß es die Sortimenter gern und mit Sorgfalt verbreiten.

In dieser Weise, glaube ich, ist recht wohl ein Zusammengehen der Sortimenter möglich, ohne daß darin eine Spitze gegen den Verlag liegt. Wir wollen nicht gegen die Verleger arbeiten, sondern für diejenigen Verleger, die Rücksicht auf unsere berechtigten Interessen nehmen, eine besondere Vertriebstätigkeit entfalten, wie sie den jetzigen Verkehrsverhältnissen angemessen erscheint.

Aber es ist notwendig, daß alle Sortimenter einmütig zusammenhalten und zur Verwirklichung des Planes jeder sofort tut, was in seinen Kräften steht. Wer zögernd erst abwarten will, hemmt die Ausführung des Planes, der der Allgemeinheit des Buchhandels, insbesondere aber dem Sortimentsbuchhandel zu dienen und zu nützen bestimmt ist.

Ich füge diesen Ausführungen zwei Beispiele von Buchanzeigen bei, wie sie ausgegeben werden sollten, in Postkartenformat auf festes weißes Papier gedruckt.

Beispiele von Buchanzeigen:

1.

Anders, Fritz, Der Parnassus von Neujedel. Roman. Leipzig. 1909. Preis *M* 2.50, gebunden *M* 3.—.

Fesselnd, voll heiteren Humors wird hier die Gründung eines Theaters in einer kleinen Stadt erzählt. Fritz Anders, der Meister der feinen Satire, gibt in diesem neuen Roman eine glänzende Schilderung der Schäden des modernen Gesellschaftslebens. Das Buch wird wie die anderen Arbeiten des Verfassers — es seien nur genannt: »Skizzen aus unserem heutigen Volksleben«, 3 Bände geb. (je *M* 4.—), »Doktor Duttmüller und sein Freund«, geb. *M* 7.—, »Das Duett in Asdur«, geb. *M* 5.— — in weiten Kreisen Beifall finden.

2.

Gentile's, J. G., Lehrbuch der Farbenfabrikation. Anweisung zur Darstellung, Untersuchung und Verwendung der im Handel vorkommenden Malerfarben. Dritte Auflage, herausgegeben von A. Buntrod.

Zweiter Band: Die Mineralfarben, mit 58 in den Text eingedruckten Abbildungen. Braunschweig 1909. *M* 17.—.

Gegenüber der zweiten Auflage ist in der jetzigen besonders die Darstellung der Ultramarinfabrikation gemäß den heutigen Kenntnissen umgestaltet; aber auch für die übrigen Farben sind alle neuen Methoden der Herstellung wie der Untersuchung genau beschrieben.

Dritter Band: Die Lackfarben. Ebd. *M* 6.—.

Trotz der Güte der aus natürlichen Farbmateriale hergestellten Lackfarben sind in letzter Zeit solche aus künstlichen Teerfarbstoffen stark in Aufnahme gekommen, und es wird daher über sie alles Wissenswerte in der neuen Auflage mitgeteilt.

Das Werk wendet sich in erster Linie an: Chemiker, Farbenfabriken, Techniker, Tapetenfabriken, Buntpapierfabriken, Maler, Rattendrucker, Textilfabriken.

Vorstehenden Plan habe ich zunächst wenigen Herren, von denen ich zu wissen glaube, daß ihnen, wie mir, die Hebung des Sortimentes besonders am Herzen liegt, mit der Bitte vorgelegt, meine Ausführungen zu prüfen und mir ihre Meinung darüber mitzuteilen. Soweit die Herren meinem Wunsche bisher entsprochen haben, veröffentliche ich im folgenden ihre Antworten in der Reihenfolge ihres Einganges.
Leipzig. Paul Beyer.

Herr E. Opitz i. Fa. Opitz & Co. in Güstrow schreibt:

Mich zu dem Empfang Ihrer Zuschrift bekenne ich gerne Veranlassung, Ihre darin auseinandergesetzte Idee der »Buchanzeigen« als eine sehr glückliche und aussichtsreiche zu bezeichnen. Die Mitteilung über Neuerscheinungen in der von Ihnen geplanten Form werden, meiner Ansicht nach, sich bald beim Publikum einführen und beliebt machen, dem Sortiment dadurch manche Bestellung zuführen und durch Vermeidung unfruchtbarer Neuigkeitsversendungen Spesen ersparen. Es kommt viel darauf an, daß die kurzen Besprechungen auf den Anzeigzetteln sachlich und prägnant gehalten sind, und daß daraus schon ein Schluß auf den Inhalt des angezeigten Buches gezogen werden kann. Hierin wird eben auch eine der Hauptschwierigkeiten für Ihr Unternehmen liegen, soweit Sie daran denken, nur das Sortiment für diese redaktionelle Ausstattung zu interessieren.*) Ich meine, der Verlag müßte auch dafür gewonnen werden, denn für den ist es eine sehr viel leichtere Sache, über den Inhalt seiner Verlagswerke zu referieren. Bei unaufgeschnittenen broschürten Büchern wird es dem Sortimenter meist völlig unmöglich sein, sich ein klares Bild über Inhalt und Ideen-gang zu schaffen. Von großer Wichtigkeit ist ferner das möglichst schnelle Erscheinen der »Buchanzeigen«, die tunlichst schon mit der Herausgabe und Versendung zugleich verschickt werden müßten — oder schon vorher!

Bei vielen Erscheinungen ist schon bald nach der Versendung das Interesse abgeschwächt, und erscheinen die »Buchanzeigen« zu spät, so ist ihr Zweck verpaßt und ihre Versendung mag gestraft unterbleiben. Ich wiederhole noch einmal die mir als am wichtigsten erscheinenden Momente bei den Buchanzeigen: — »richtige Auswahl«, »verständige Fassung«, »schnelles Erscheinen«! Im übrigen wünsche ich Ihrem Unternehmen viel Glück und Gedeihen. Was ich zu seiner Einführung zu tun vermag, soll geschehen.

Herr Gustav Horn in Danzig teilt mir mit, daß ihn die Klarlegung über Zweck, Gestaltung und Verbreitung der »Buchanzeigen« sehr gefesselt habe, daß er aber glaube, im Buchhandel sei nicht die zu ihrer Schaffung erforderliche Einigkeit und Opferwilligkeit zu finden.

Herr Gerhard Meier in Fa.: J. F. Meier in Segeberg äußert sich wie folgt:

Mit der Idee »Buchanzeigen« sympathisiere ich sehr. Ich hoffe, daß sich genügend Interessenten finden werden. Ein teures Hilfsmittel wird es nicht werden, doch ein nütliches. Weiteren Mitteilungen sehe seinerzeit gern entgegen.

Herr Albert Diederich in Fa. E. Diller & Sohn in Pirna schreibt u. a.:

Ich muß gestehen, daß ich die Idee für eine äußerst gesunde halte und aus ihr sowohl Verleger wie Sortimentler sicher ihren Vorteil ziehen werden. Ich glaube auch, das Publikum, welches jetzt fast alle Drucksachen ihres Übermaßes wegen unbesehen in den Papierkorb wandern läßt, wird eine solche Einrichtung, die es ohne große Zeitinanspruchnahme über wichtige Neuerscheinungen kurz informiert und auf dem Laufenden erhält, mit Freude begrüßen und seinem Buchhändler dafür dankbar sein. Nur heißt es sich vor einem Zuviel hüten, auch dem Sortimentler

*) Herr Opitz hat einen der ersten Schreibmaschinen-Abzüge meiner Ausführungen erhalten; in ihnen waren die auf Seite 11282, Spalte 2 wiedergegebenen Sätze: »Wohl jeder Sortimentler hat in seinem Kundenkreise «... bis...» dem Verleger entsprechende Mitteilung zugehen lassen« noch nicht aufgenommen.

würde dann die Zeit für eine wirklich intensive Verwendung fehlen.

Herr Kommerzienrat Karl Siegismund in Berlin unterzieht den Plan einer ausführlichen Beurteilung:

Ich habe mit größtem Interesse Ihre Auseinandersetzungen gelesen und erkenne den guten Kern, der in diesen steckt, voll an, halte aber eine Durchführung in dieser Weise, wie sie in Ihren Vorschlägen gedacht ist, für unmöglich. Ohne Zweifel würden die Buchanzeigen für den Verleger ebenso wie für den Sortimentler wesentlichen Nutzen schaffen, sie würden den Novitätenabsatz fördern und die Spesen für alle Teile verringern, dem Publikum dabei ein bequemes, übersichtliches Orientierungsmittel über neue Erscheinungen bieten, ohne die lästigen Nebenerscheinungen der Ansichtspakete. Ich bin überzeugt, daß eine große Anzahl Sortimentler von solchen Buchanzeigen Gebrauch machen und den Novitätenvertrieb mit deren Zuhilfenahme intensiver und lukrativer gestalten würden; aber ich halte den Weg, der begangen werden soll, um die Buchanzeigen zu schaffen, für aussichtslos. Sollen die Buchanzeigen Erfolg haben, so müssen sie, wenn nicht vor Erscheinen, so doch spätestens mit dem Eintreffen der Novität in den Besitz des Sortimenters gelangen; das ist unmöglich, solange das Sortiment für Herbeischaffung des Manuskriptes Sorge tragen muß. Hier muß das Sortiment versagen, weil es meist nicht früher als nach der allgemeinen Versendung in den Besitz der fraglichen Novität gelangt, weil es ihm an Zeit gebricht, Novitäten schnell so zu lesen, um einwandfreie Überblicke und Kritiken selbst zu liefern, und weil ihm der notwendige Stab geeigneter Mitarbeiter für Abfassung der Bücherbesprechungen fehlt. Nach meiner Meinung könnte der gute Gedanke, der in der Idee der Buchanzeigen steckt, nur mit Hilfe und Beteiligung des in Frage kommenden Verlegers verwirklicht werden, und ich denke mir die Ausführung derart, daß der Verleger unter näher zu vereinbarenden Bedingungen entweder Aushängebogen, bzw. sogleich nach Fertigstellung der Novitäten solche leihweise einer Zentralstelle zur Verfügung stellt, eine dem Umfange nach begrenzte Besprechung oder Übersicht, in der alle Übertreibungen vermieden werden, selbst anfertigt und der Redaktion der Buchanzeigen nach vorhergegangenem Einverständnis Abänderungen des Manuskriptes gestattet, ferner der Zentralstelle einen geringen Betrag (3—5 Mark) zur Deckung der Sachkosten bewilligt. Mit der Anzeige der Novität im Buchhandel könnte der Verleger bekannt geben, daß Buchanzeigen des betreffenden Werkes von der Zentralstelle zu beziehen sind, welche im übrigen den Vertrieb an das Sortiment selbst zu übernehmen hätte. Leider fehlt es mir an Zeit, mich mit dem von Ihnen angeregten und mir sehr sympathischen Gedanken gegenwärtig weiter zu beschäftigen, es wird mir aber stets interessant sein, von Ihnen weiteres über die Aussichten der Verwirklichung Ihrer Idee zu hören.

Mit der Veröffentlichung des von mir entworfenen Planes und seiner bisherigen Beurteilungen hoffe ich nicht nur dem Sortiment, sondern auch dem Verlagsbuchhandel zu dienen.

Leipzig.

Paul Beyer.

Kleine Mitteilungen.

* **Gesuchter Betrüger.** — Von der Königlichen Polizeidirektion Dresden empfangen wir zur Veröffentlichung folgendes Ausschreiben.

Ein angeblicher Kaufmann und Chemiker, der sich Karl Alexander Horst Stein-Langendorf und August Bredow nannte, hat hiesige Einwohner, bei denen er vom 4. bis 31. August 1909 zur Untermiete wohnte, um ihm geliehene Geldbeträge geschädigt und die Wohnungen unter Hinterlassung von Quartiersschulden heimlich verlassen. Außerdem hat er sich hiesigen Geschäftsinhabern als Reisender angeboten, einer Buchhändlerin aber nur fingierte Aufträge eingekauft und sich widerrechtlich in den Besitz der Provision gebracht.

Stein alias Bredow, der bis jetzt hier nicht zu ermitteln war, wird beschrieben, wie folgt: Alter: 30 bis 35 Jahre; Größe: 1,72 bis 1,80 m, kräftig; Haare: blond, gescheitelt, dünn; Stirn: hoch;

Augenbrauen: dunkel; Nase: ziemlich groß und gebogen; Bart: starker, schwarzer Schnurrbart; Zähne: vollständig; Gesicht: länglichrund, gesundfarbig; besondere Kennzeichen: gewandtes Auftreten; Kleidung: grauer, gefästelter Jaketanzug, weißes Vorhemd mit Stehkragen, langer rötlicher Schlips, harter, niedriger schwarzer Filzhut und schwarze Schnürschuhe.

Es wird ersucht, auf den Betrüger zu fahnden und beim Auftreten um seine Festnahme und Mitteilung an die Kriminalpolizei gebeten.

Dresden.

Königliche Polizeidirektion,
Abteilung C.

Zur Bibliographie der Quartausgaben Shakespeares.

George Watson Cole, der Herausgeber des Katalogs der von uns an dieser Stelle bereits gewürdigten Sammlung Church, hat in diesem Juni, wie die New Yorker »Nation« mitteilt, bei der Versammlung der »Bibliographical Society of America« in Bretton Woods eine interessante Statistik über das Vorkommen der ersten Quartausgaben Shakespeare'scher Werke in und außerhalb Amerikas mitgeteilt. Damals konnte er schon 196 Stüd dieser Drude feststellen, wovon die geringste Stückzahl (17) die »Luftigen Weiber von Windsor« aufwies. Inzwischen hat er aber auch einige weitere in Sammlungen oder bei Buchhändlern festgestellt, die seine Gesamtzahl auf 222 Stüd mit einer Mindestzahl von 19 für das einzelne Stüd brachten; da aber auch dabei nicht alle vorhandenen Stüde berücksichtigt sind (es fehlt z. B. die Sammlung des Bischofs Gott, die alle Stüde mit Ausnahme des »King Lear« enthält), so darf man wohl annehmen, daß im ganzen etwa 250 Stüde dieser Quartausgaben bis auf den heutigen Tag erhalten geliebt sind, worunter sich nicht weniger als 22 vollständige Sammlungen befinden. Darin kann man wohl einen starken Beweis der unlängst von Walter Greg aufgestellten Vermutung erblicken, daß die Stüde, abgesehen von einigen früheren Einzeldrucken, zusammen und in einem Band herausgegeben wurden — nämlich von Thomas Pavier im Jahre 1619 —, und daß die Stüde so bis in verhältnismäßig späte Zeit vereinigt blieben. Allerdings ist von dieser Ausgabe nur ein Exemplar unverfehrt erhalten, nämlich das Gwynn'sche Exemplar, im Besitz von Mr. Perry. Ein anderes Exemplar, das Hussen'sche, wurde aufgebrochen und die Bücher einzeln bei Sotheby im Juni 1906 versteigert; ein drittes, das etwa 100 Jahre in der Bibliothek der Universität von Virginien gewesen war, wurde im Jahre 1895 durch Feuer vernichtet. Ein weiteres Exemplar, das Capell'sche in der Bibliothek von Trinity College, ist in zwei Bände gebunden; da aber die einzelnen Stüde völlig gleichen Umfang haben, so darf man wohl annehmen, daß sie früher zu einem Bande vereinigt waren. Das Gleiche gilt von der Garrick'schen Reihe, die sich jetzt in besonderem Band für jedes Stüd im Britischen Museum befindet. Alle anderen Gesamtausgaben sind vermutlich aufgebrochen und die einzelnen Stüde in alle Winde zerstreut worden. Greg nimmt an, daß Pavier, der schon früher das Druckrecht für fünf der Stüde besaß, die anderen heimlich nachdruckte, um einen Band herausgeben zu können, der der damals in Druck befindlichen, wenn auch erst 1623 veröffentlichten Folio-Ausgabe zuvorkäme. Ein Gewährsmann der Zeitschrift hatte unlängst Gelegenheit, in der Sammlung W. A. White die Stüde in Augenschein zu nehmen und dabei eine außerordentliche Gleichartigkeit in Größe und Typen festzustellen, was natürlich die Vermutung Gregs zu bestätigen scheint. (nach: »The Nation«.)

Der allgemeine Ausstand und das Buchgewerbe in Schweden.

Während man sonst im September im Buchgewerbe in Schweden unter Hochdruck zu arbeiten pflegt im Hinblick auf das Weihnachtsgeschäft, ist es diesmal schlecht darum bestellt. Nach dem vier Wochen langen Ausstand begannen die Typographen am 6. September wieder zu arbeiten, die Buchbinderarbeiter aber zögerten noch länger*) und verlangten erst Gewähr dafür, daß alle wieder angestellt würden. Die Verleger haben jedoch, eben mit Rücksicht auf die Arbeiterbewegung, die Anzahl ihrer neuen Verlagsartikel eingeschränkt. Hat doch im Buchgewerbe binnen 14 Monaten nicht weniger als 6 Monate Streik geherrscht! — Die Frauen-Wochenschrift »Idun«, Stockholm,

*) Vgl. Börsenblatt Nr. 225, Seite 11225. Red.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

brachte während des Typographenausstands eine reich illustrierte, wenn auch etwas dünnere Nummer heraus, die von Anfang bis zu Ende von Direktor G. W. Wilhelmsson, aus dessen Buchdruckerei-A.-G. das Blatt hervorgeht, selbst gesetzt und gedruckt war; sie beschäftigte sich ausschließlich mit dem Generalausstand und seinen Wirkungen. (nach: »Svenska Dagbladet«, Stockholm.)

Eine Weltunion der geographischen Gesellschaften.

Auf dem internationalen Geographenkongress in Genf 1908 legte der Forschungsreisende Leutnant Professor Oluf Oluffen im Namen der kgl. dänischen geographischen Gesellschaft, deren Sekretär er ist, einen Plan vor, eine Weltunion geographischer Gesellschaften zu bilden, wodurch man ein Zusammenarbeiten derselben erzielen will. Nach einigen Verhandlungen ist Professor Oluffens Plan im einzelnen jetzt an diese Gesellschaften versandt worden, zugleich mit Einladung von der dänischen geographischen Gesellschaft zu einer Versammlung in Kopenhagen im Frühsommer 1910. — Diese, in der ja Dr. F. Cool, der Eroberer des Nordpols, seinen ersten Vortrag hielt, hat übrigens dieser Tage eigene feste Vereinsräume bezogen in Kopenhagen, Östergade 1, die aus Konversationszimmer (zugleich Erfrischungs- und Ausstellungsraum), Lesezimmer (mit geographischen Zeitschriften aus allen Ländern, Atlanten, Handbüchern, Wörterbüchern, selbstaufrullenden Landkarten usw.) und Bibliothek, deren Mitte ein riesiger Globus einnimmt, sowie Kontor für den Sekretär (zugleich Aufbewahrungsstelle für Meßinstrumente u. dgl.) bestehen. (nach: »Politiken«, Kopenhagen.)

Studierende Frauen an deutschen Universitäten.

Insgesamt sind zurzeit an reichsdeutschen Universitäten 1441 Frauen immatrikuliert, gegen 375 im Sommer vorigen Jahres, zu welcher Zeit die Immatrikulation den Frauen an den preussischen Universitäten und an der Universität Straßburg noch nicht offen stand, während jetzt nur die Universität Rostock Frauen zur Immatrikulation noch nicht zuläßt. Von 1441 immatrikulierten Frauen studieren 713 Philosophie, 368 Medizin, 228 Mathematik oder Naturwissenschaften, 50 studieren Staatswissenschaften, 50 Zahnheilkunde, 25 Jurisprudenz, 4 evangelische Theologie und 3 Pharmazie. Die größte Anzahl der immatrikulierten Frauen weist die Universität Berlin auf, nämlich 423. München 148, Bonn 144, Heidelberg 138, Göttingen 110, Freiburg 90, Breslau 64, Leipzig 56, Greifswald 38, Marburg 33, Königsberg 30, Gießen 30, Münster 25, Straßburg 24, Halle 24, Kiel 16, Erlangen 15, Jena 15, Würzburg 9, endlich Tübingen ebenfalls 9. Außer den immatrikulierten Frauen sind an reichsdeutschen Universitäten noch 1104 Damen als Hospitantinnen eingeschrieben, so daß also die Zahl der an den deutschen Universitäten studierenden Frauen zurzeit 2545 beträgt. (Nationalztg.)

Nachtlogen.

Der Gründer der viel besprochenen und viel bekämpften »Nachtlogen«, der sich »Professor« G. Herman nennt, wird sich am 1. Oktober wegen unbefugter Führung eines Titels vor dem Amtsgericht Berlin-Schöneberg zu verantworten haben. Herr Herman hatte eine Rechtfertigungsschrift unter dem Titel »Nachte Wahrheit« herausgegeben, in der das Verhältnis zwischen »Schönheitsabenden« und »Nachtlogen« dargestellt wird. Bei der Interpellation Koeren im Preussischen Abgeordnetenhaus und der daran sich anknüpfenden Besprechung hatte Minister von Moltke diese Schrift als Beweisstück auf den Tisch des Hauses niedergelegt und erklärt, daß ein Antrag der Staatsanwaltschaft auf Beschlagnahme der Schrift vom Amtsgericht Schöneberg abgelehnt sei. Auf eine dann von einem Potsdamer Schriftsteller aus Sittlichkeitsgründen erstattete Strafanzeige ist die »Nachte Wahrheit« vom Gericht wiederum freigegeben worden. Nunmehr erfolgte eine Strafanzeige gegen den Autor wegen unbefugter Führung des Professortitels, und G. Herman erhielt ein polizeiliches Strafmandat in Höhe von 10 Mk. Hiergegen ist richterliche Entscheidung beantragt worden. Herr Herman macht in formeller Beziehung die Tatsache geltend, daß er den Titel »Professor« nicht im bürgerlichen Leben führe, sondern nur als Pseudonym, wobei er »einem vielfach geübten Brauche im Buchhandel« folge. In materieller Beziehung bestreitet er, sich strafbar gemacht zu haben, da das Oberverwaltungsgericht die Bezeichnung »Professor« nicht als einen ge-

schügten Titel erklärt hat. Da diese Frage allgemeines Interesse hat, wird sie der Entscheidung aller Instanzen unterbreitet werden. (Börsische Zeitung.)

Straßburger Druckerei und Verlagsanstalt, vorm. N. Schulz u. Co., Straßburg i. Elß.

Bilanz für das Geschäftsjahr 1908/1909.
Aktiva.

	ℳ	℔
Druck-, Gieß- u. Schneidemaschinen, Rotationsmaschinen und Zubehör, Schriften, Utensilien für Druckerei, Setzerei, Gießerei, Lithographie, Buchbinderei, Ateliers für Linieren, Gravieren, Stereotypieren u. Rohmaterial der div. Ateliers, alle neuen Anschaffungen inbegriffen	580 265	34
Begonnene Arbeiten	37 240	57
Büchervorräte, Verlags- und Eigentumsrechte, Zeitungsunternehmungen	248 192	62
Formularverlag und Formularvorräte für die Verwaltungen	58 328	93
Dampfmaschine, Dampfsöfen, Elektromotoren, Ventilatoren, Gas- und elektrische Beleuchtung, Schlosserei und Schreinerei	57 130	36
Unbedruckte Papiere	23 582	59
Mobilien	11 500	—
Aktien der Saardruckerei	361 000	—
Filiale Colmar	302 290	76
Filiale Saargemünd	101 821	67
Kassa	1 501	02
Kautionen in Bar	44 000	—
Guthaben bei verschiedenen Banken	15 951	21
Debitoren	333 128	16
Immobilien	250 000	—
	2 425 933	23

Passiva.

	ℳ	℔
Gesellschaftskapital	1 400 000	—
Obligationen	500 000	—
Kreditoren	150 304	41
Reservefonds	140 000	—
Spezialreservefonds	73 017	46
Reserve für unsichere Ausstände	3 300	25
Reingewinn	149 813	53
Vortrag aus 1907/1908	9 497	18
	2 425 933	23

Gewinn- und Verlustkonto am 30. Juni 1909.
Debet.

	ℳ	℔
Geschäftsunkosten, Gehälter, Steuern und Reisekosten	57 544	97
Maschinen- und Schriftenkonto, div. Ateliers und Konti, Amortisationen	37 878	47
Dampfmaschinen, Heizung und Beleuchtung, Amortisationen inbegriffen	16 789	04
Reingewinn	149 813	53
	262 026	01

Kredit.

	ℳ	℔
Druckerei, Buchbinderei, Lithographie, Regleranstalt, Satinieranstalt, Schriftgießerei, Filialen, Zeitungskonti zc. nach Abschreibung der Amortisationen	190 706	63
Bücher- und Formularverlag dto.	51 022	38
Mietzinskonto	14 654	13
Zinsen	5 642	87
	262 026	01

In der heute stattgefundenen Generalversammlung wurden die Herren Alfred Herrenschmidt und Alfred Kohnmann in den Aufsichtsrat wiedergewählt, sowie die Dividende für das Betriebsjahr 1908/1909 auf $7\frac{1}{2}\%$ = 75 ℳ per Aktie festgesetzt. Dieselbe kann sofort gegen Rückgabe des Dividendenscheines Nr. 21 bei der Gesellschaftskasse zu Straßburg, bei Herren Gebr. Bethmann zu Frankfurt a. M. oder bei der Allgemeinen Elßassischen Bankgesellschaft zu Frankfurt a. M. erhoben werden.

Straßburg, den 23. September 1909.

Der Vorstand. (gez. G. Studmann.)

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 228 vom 27. Septbr. 1909.)

* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Schachenmann, Hermann: Jugendschutz gegen Detektivromane und Kinematographen. — Muggli, Hans: Volk und Jugend in Gefahr. Ein Beitrag zur Bekämpfung verderblicher Literatur. 8°. 68 S. 1909. Bern, Verlag von A. Franke. ℳ —.50 ord. Bei Bezug von mindestens 100 Exemplaren ℳ —.35 ord. pro Exemplar.

Durch den billigen Partiepreis soll es gemeinnützigen Vereinen und Privaten ermöglicht werden, eine größere Anzahl anzuschaffen und gratis zu verteilen.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 14. September der Buchhändler Herr A. Giese in Kopenhagen, 58 Jahre alt.

Nach Lehr- und Wanderjahren, auch in Deutschland (bei F. O. Weigel, Leipzig, und in der Trautwein'schen Buchhandlung, Berlin) arbeitete er einige Zeit bei F. S. Eibe und eröffnete 1874 sein eigenes Sortiment in Kopenhagen, Vesterbrogade. 1886 gab er dieses auf, errichtete jedoch ein halbes Jahr später ein Geschäft in der Östergade Nr. 15, der alten Hauptgeschäftstraße Kopenhagens. Hier hatte er sein rechtes Feld gefunden. Papier- und Kunsthandel, namentlich Photographien und Glückwunsch- (feinere Weihnachts- und Neujahrs-) Karten wurden seine Spezialitäten, während der eigentliche Buchhandel in den Hintergrund trat. Auf dem Gebiet der Photographien war Giese stadtbekannt. Vor seinen Aushängelästen scharten sich die Beschauer um die ausgestellten photographischen Bildnisse von Berühmtheiten des Tages. Suchte man ein solches, dann ging der Weg immer zuerst zu Giese. — Das Geschäft wird von seiner Witwe fortgesetzt werden. (nach: «Nordisk Boghandlertidende».)

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einwendungen der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Verlagsrechtsfrage.

(Vgl. Nr. 222 d. Bl.)

Die getroffene Vereinbarung, wonach dem Verfasser des Originals für jede Auflage ein Honorar von 250 ℳ ohne jede Einschränkung zusteht, dürfte wohl dahin auszulegen sein, daß die Erben die Abgabe während der ganzen Dauer des Schutzrechts zu beanspruchen haben oder wenigstens beanspruchen können. In einem solchen Falle erscheint der richtige Weg, vor dem Abschluß mit dem neuen Bearbeiter eine Verständigung mit den Erben des Herausgebers herbeizuführen. Das wird schon erforderlich sein, damit nicht etwa gegen die Umarbeitung Einwendungen erhoben werden können. Empfehlenswert dürfte sein, den Erben einen kleinen Teil des bisherigen Honorars, vielleicht die Hälfte, zukommen zu lassen. N. N.

Zu der in Nr. 222 des Börsenblatts unter obiger Überschrift aufgeworfenen Frage ist zu bemerken, daß das Verlagsgesetz keine Bestimmung darüber enthält, ob und inwieweit der Verleger berechtigt ist, nach dem Tode des Verfassers das dessen Rechtsnachfolgern vertragsmäßig zustehende Honorar für den Fall zu kürzen, daß die Erben nicht imstande sind oder es ablehnen, eine etwa erforderliche Neubearbeitung eines Werkes vorzunehmen. Die Lücke, die das Gesetz nach dieser Richtung hin fraglos enthält — denn die geschilderte Rechtslage wird sich in der Verlagspraxis häufig ergeben —, wird ausgefüllt durch die «Verlagsordnung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler» vom Jahre 1893. Sie bestimmt nämlich in § 40:

«Hat der Verleger die Berechtigung zu neuen Auflagen, und ist für diese nach Ermessen des Verlegers eine Umarbeitung oder Ergänzung des Werkes erforderlich, so kann der Verleger die neue Auflage unter Benachrichtigung des Rechtsnachfolgers des Verfassers durch einen Dritten bearbeiten lassen. Wird der Bearbeiter vom Verleger honoriert, so ist der Verleger berechtigt, dessen Honorar von dem dem Verfasser zustehenden Honorar bis zu dessen Hälfte in Abzug zu bringen.»

(Vgl. Voigtländer, Urheber- und Verlagsrecht Seite 203 Nr. 4.)
Frankfurt a/Main.

Dr. F. Kauffmann
(i/Sa. J. Kauffmann, Verlag.)

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.Wöchentliche Übersicht
über
geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen. *)
1909. 39. Liste.

(20. bis 27. September.)

Vorhergehende Liste siehe Nr. 220.

I. Firmenänderungen und Kommissionswechsel.

* -- Neue Firma. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung. — B. = Börsenblatt.

Aachen. Sport-Journal Beyer & Schmeisser. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Köln verlegt. [H. Köln 10./IX. 09.]**Aarau.** Trüb, A., & Cie. Errichtete in Zürich, Dufourstr. 21, eine Zweigniederlassung. [H. 8./IX. 09.]**Achern.** Pfrommer, Friedrich. Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. Nr. 222.]**Amberg.** Giehrl, Hans, vorm. D. v. Sperl. Änderte sich in: Hans Giehrl, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg. [H. 15./IX. 09.]**Berlin.** Beamten-Zeitungs-Verlag, G. m. b. H. Zum Geschäftsführer bestellt: Martin Nebel. [H. 3./IX. 09.]

— Buchhandlung Deutscher Lehrer G. m. b. H. Änderte sich in: Buchhandlung für Deutsche Lehrer G. m. b. H. [H. 3./IX. 09.]

— *Buchhandlung des Ostens Inh. Emil Buckow. Geschäftslokal: O., Frankfurter Allee 102. Komm.: Th. Thomas. [B. Nr. 222.]

— Bänger, Alfred. Geschäftslokal jetzt: N. 24, Artilleriestr. 20. [B. Nr. 222.]

— Günthers Zeitungsverlag, F. A., G. m. b. H. In Liquidation getreten. Liquidator: Oskar Krahnert u. Carl Hübner. [H. 14./IX. 09. B. Nr. 222, S. 11035.]

— Günther, F. A., & Sohn. Gelöscht. [H. 15./IX. 09.]

— *Kohlenhändler-Verlag Inh. Otto Dame & Ernst Raschke. Gesellschafter: Otto Dame und Ernst Raschke. [H. 11./IX. 09.]

— Luck's Buch- u. Papierhandlung, A. P. In Konkurs seit 16./VIII. 09. Verwalter: L. Schoenberger [H. 16./VIII. 09. B. Nr. 222.]

— Pritschow's Buchhandlung, A., Inh.: A. P. Luck. In Konkurs seit 16./VIII. 09. Verwalter: L. Schoenberger. [H. 16./VIII. 09. B. Nr. 222.]

— *Verlag für heimatliche Kultur Willy Holz. Geschäftslokal: SW. 68, Kochstr. 6. Komm.: O. Weber. [B. Nr. 223.]

*) Von diesem Bogen des Börsenblatts mit der wöchentlichen Übersicht über die geschäftlichen Einrichtungen und Veränderungen werden einseitig bedruckte Abzüge zum Barpreis von 2 M pro Jahr, 3 M 50 ¢ bei portofreier Zusendung, abgegeben. Bestellungen sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Berlin. Verlag der Sonne Martin Kiesling G. m. b. H. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Rittmeister a. D. Martin Kiesling. [H. 10./IX. 09.]

— *Wutke, Georg. Komm.: O. Klemm.

Bern. Kommandit-Aktiengesellschaft Vereinigte Verlags- u. Annoncen-Anstalt Eckel, Josky & Co. Die Gesellschaft ist aufgelöst, Aktiven und Passiven wurden von Siegbert Josky übernommen. [H. 9./IX. 09.]

— Kümmerly & Frey. Prokura erteilt an: Heinrich Theodor Frey. [H. 7./IX. 09.]

Beuel. Deutsche Verlagsanstalt für Handel und Verkehr, G. m. b. H. Siedelte nach Bonn über. An Stelle von Max Stern ist Jean Tinner alleiniger Geschäftsführer geworden. [H. Bonn 11./IX. 09.]**Bonn.** Weissenfels, Wilh. Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. Nr. 222.]**Breslau.** *Verlag der Frau im Osten. Geschäftslokal: XIII, Kaiser Wilhelmstr. 109. Komm.: Maier. [B. No. 220.]**Darmstadt.** Schröder & Freund, G. m. b. H., Buchdruckerei & Verlagsanstalt. Zum Prokuristen bestellt: Martin Mahlmann. [H. 9./IX. 09.]**Dinkelsbühl.** *Schön, Paul. Buchhandlungs- u. Schreibwarengeschäft. Inhaber: Paul Schön. [H. Ansbach 6./IX. 09.]

— Schwarzbeck, Leo, vorm. F. A. Graf's Buchhandlung. Erloschen. [H. Ansbach 6./IX. 09.]

Dresden. Thurm, Otto. Komm. jetzt: Rob. Hoffmann. [B. Nr. 223.]**Düsseldorf.** Katholische Kolportagenzentrale Fritz Cremer. Erloschen. [H. 9./IX. 09.]**Erfenschlag.** Gronau, Wilhelm, Verlagsbuchhandlung. Der Sitz des Geschäfts ist nach Chemnitz verlegt. [H. Chemnitz 7./IX. 09.]**Frankfurt a/M.** Buchhandlung Volksstimme. Geschäftslokal jetzt: Grosser Hirschgraben 17. [B. Nr. 220.]

— Kampffmeyer'scher Zeitungsverlag Dr. Otto L. Salomon. Die Zweigniederlassung in Frankfurt a/M. ist aufgehoben. [H. 3./IX. 09.]

— Klaua, A. Ging ohne die im Betrieb des Geschäftes begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf Ludwig Fritz über, der firmiert: A. Klaua Nachf., Ludwig Fritz. [H. 3./IX. 09.]

Gossau. Cavelti-Hangartner, J. G. Prokura erteilt an: Ulrich Georg Cavelti. [H. 10./IX. 09.]**Graz.** *Piesch, Georg. Sortiment u. Antiquariat. Geschäftslokal: Leonhardstr. 8. Komm. in Leipzig: Steinacker; in Wien: Schworella & Heick. [B. Nr. 220.]**Gross-Wartenberg.** Heinze's, M., Buchdruckerei und Buchhandlung, Inhaber Waldemar Grosse. Firma lautet jetzt: Waldemar Grosse, Buchdruckerei u. Buchhandlung. [H. 7./IX. 09.]**Hamburg.** Deutscher Kolonial-Verlag W. Theodor Mumm. Erloschen. [H. 16./IX. 09.]

— *Verlag »Das neue Kursbuch« Seelmann & Holländer. Gesellschafter: James Seelmann u. Franz Gottlieb Holländer. [H. 10./IX. 09.]

Hof i/B. *Richter, Alwin. Sortiments-Buch- u. Zeitschriftenhandlung. Geschäftslokal: Oberes Tor 10. Komm.: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. No. 220.]**Kattowitz O/S.** Görnóslazak, Verlags-gesellschaft m. b. H. Zeitungsverlag u. Buchhandlung. Geschäftslokal: Querstrasse 11. Komm.: Fr. Schneider. [B. Nr. 220.]**Kirchberg i/S.** List, Ernst. Komm. jetzt: Maier. [B. Nr. 220.]**Küstrin.** *Hein, Arthur. Buchhandlung. Inhaber: Arthur Hein. [H. 10./IX. 09.]**Langnau.** *Schären, Otto. Buchdruckerei und Verlag. Inhaber: Otto Schären. [H. 8./IX. 09.]**Leipzig.** Dittmar's Verlagsanstalt, Oskar. Gründete in München, Tumbingerstr. 10, unter der Firma: Oskar Dittmar's Verlagsanstalt Filiale München eine Zweigniederlassung. [H. 18./IX. 09.]

— (-Connewitz). *Engelmann, Felix. Buch- u. Musikalienhandlung. Geschäftslokal: Brandstr. 17. [B. Nr. 218.]

— *Kummer's Verlag, K. G. Komm.: O. Klemm.

— Müller, Friedr. Herm. Ausgeschieden: Friedrich Hermann Müller. Inhaber jetzt: Richard Hermann Eichhorn. Er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisher. Inhabers, es gehen auch nicht die in dem Betriebe begründeten Forderungen auf ihn über. Firma lautet künftig: Friedr. Herm. Müller Nachf. Richard Einhorn. [H. 8./IX. 09.]

— *Verlag des »Lehrmittelmarkt« J. Wichterich. Komm.: Klemm. [B. Nr. 219.]

— *»Wächter-Verlag« Pabst & Co. Geschäftslokal: Barfussgasse 12. Komm.: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. Nr. 222.]

Luzern. Albin, J. M., sel. Erben. Prokura Heinrich Jucker erloschen. [H. 15./IX. 09.]

— *Walter, Georg. Musikinstrumente u. Musikalienhandlung, Klavierverleihanst. Geschäftslokal: Obergrundstr. 17. [H. 13./IX. 09.]

— Walter & Comp. Erloschen. [H. 13./IX. 09.]

Mainz. Richter's Buchhandlung. Die Lagerbestände ohne Aktiva u. Passiva gingen auf Richard Mertsching über, der firmiert: Richard Mertsching vorm. Richter'sche Buchhandlung. Komm. in Leipzig: Rob. Hoffmann; in Stuttgart: Neff & Koehler. [B. No. 220.]

— Rheinischer Musikverlag Heinrich Hammer. Erloschen. [H. 11./IX. 09.]

Minden i/W. Volkening, Ed. Alleininhaber jetzt: Rudolf Volkening. [H. 31./VIII. 09.]**München.** Kunstverlag München Hermann Sonntag. Änderte sich in: Hermann Sonntag Kunstdruckerei & Verlagsanstalt. [H. 11./IX. 09.]

— Schweitzer Verlag, J., mit Zweigniederlassung in Berlin. Prokura Heinrich Schenk erloschen. Prokura erteilt an Johann Georg Auer. [H. Berlin 8./IX. 09.]

— Verlag der Zeitschrift Natur und Kultur. Das mit dem Verlag bisher verbundene Geschäft wird als selbständiges Laden- u. Versandgeschäft unter der Firma: Buchhandlung »Natur und Kultur«, Dr. Franz Jos. Völler, München 23, weitergeführt. Komm.: Cnobloch. [B. No. 221.]

Münster i/W. Schöningh, Heinrich. Prokura erteilt an: Dr. phil. Heinrich Schöningh. [H. 2./IX. 09.]

Neunkirchen, Bez. Trier. Katholische Vereinsbuchhandlung G. m. b. H. An Stelle des ausgeschiedenen Geschäftsführers Josef Berscheid zum Geschäftsführer bestellt: L. Lehnen. [H. 7./IX. 09.]

Nürnberg. von Ebnersche Buch- u. Kunsthandlung Inh. Julius Max Hoffmann. Erlösch. [H. 15./IX. 09.]

Rixdorf b. Berlin. Springer, Hugo. Geschäftslokal jetzt: Boddinstr. 44. [B. Nr. 222.]

Rochester, N. Y. *Wetmore, Scrantom & Company, Publishers, Booksellers and Stationers. Komm.: Rob. Hoffmann. [B. Nr. 223.]

Schöneberg b. Berlin. *Kunstverlag „Steine“ G. m. b. H. Geschäftsführer: Willy Müller-Börner. [H. 11./IX. 09. B. Nr. 219, S. 10 851.]

Strassburg. Neue Strassburger Verlagsanstalt, G. m. b. H. Zum weiteren Geschäftsführer bestellt: Gottlob Krauss. [H. 14./IX. 09.]

Stuttgart. *Buchhandlung der Schwäbischen Tagwacht. Sortimentsbuchhandlung. Geschäftslokal: Hauptstätterstrasse 96. Komm.: F. E. Fischer. [B. Nr. 219.]

Tostedt. *Matthies, Wilh. Buchhandlung. Komm.: Maier. [B. Nr. 218.]

Weinböhla b. Dresden. *Schubert, Rich. & Co. Komm.: Maier. [B. Nr. 222.]

Wittenberge (Bez. Potsdam). Sternsdorff, Otto. Siedelte nach Cuxhaven über. [B. Nr. 223.]

Zürich. Hofer & Co. Komm. jetzt: Volckmar. — *Friedmann, Albert. Komm.: O. Klemm. — Hug & Co., vorm. Gebrüder Hug & Co. Emil Hug sen. ist aus der Gesellschaft infolge Todes ausgeschieden. [H. 8./IX. 09.]

II. Verlags- und Preisänderungen, Aufhebungen des Ladenpreises, Verbote.

Zusammengestellt nach Börsenblatt Nr. 218—223 vom 20.—25. Sept. 1909.

Die in eckigen Klammern beigefügten Zahlen geben die betreffende Nummer an.

A. Übergänge ganzer Verlage und grösserer Verlagsabteilungen. (Nichts.)

B. Änderungen bei einzelnen Büchern und Zeitschriften.

Barsch, Paul: Von Einem, der auszog. Ein Seelen- u. Wanderjahr auf der Landstrasse. Roman. 4. Aufl. 2 Bde. 1908. (Brln., Ed. Trewendts Nachf.) jetzt Schweidnitz, L. Heege (Oscar Güntzel). *M* 4.—, geb. *M* 6.— ord. [221.]

Deutschlands Jugend. Illustrierte Wochenschrift für Knaben und Mädchen. Hrsg. von Georg Gellert. (Brln., Max Reichel & Co.) vom 1. Okt. 1909, VI. Jahrg., an: Brln., W. Herlet. Jährlich *M* 5.— ord. [218.]

Exlibris, Buchkunst und angewandte Graphik. Organ des Exlibris-Vereins zu Berlin. (Komm.-Verlag von C. A. Starke in Görlitz.) Versendung jetzt durch den Schatzmeister des Vereins: Walter Deneke, Magdeburg, Alter Markt 20/21. [218.]

Hoffmann, Karl: Zur Literatur- und Ideengeschichte. 12 Studien. 1908. (Charlottenburg, Dr. Renner. *M* 4.50 ord.) jetzt Dresden, Carl Reissner. *M* 3.— ord. [223.]

Hofmann-Spuler, Schmetterlinge Europas, siehe Spuler.

Kremer, O. K.: Neinia. Denkversuche. 1907. Wien, E. Beyer. (*M* 6.— ord.) herabgesetzt auf *M* 1.50 ord. [221.]

Lange, Frdr. Alb.: Geschichte des Materialismus. 2 Bde. 8. [Titel-] Aufl. (1902) 1908. (Lpzg., Jul. Baedeker) jetzt Lpzg., Friedrich Brandstetter. (*M* 4.—; geb. *M* 6.— ord.) jetzt erhöht *M* 6.— ord., in Leinen geb. *M* 8.— ord. [218.]

Pisko, Gust.: Ferdinand Georg Waldmüller, siehe Roessler, Arthur.

Rohmann, Ludwig: Die Königin. Ein Frauenschicksal. 1907 (Goslar, Lattmann, *M* 4.—; geb. *M* 5.— ord.) jetzt: Lpzg., W. Vobach & Co. *M* 3.—; geb. *M* 4.— ord. [220.]

Roessler, Arth., u. Gust. Pisko: Ferdinand Georg Waldmüller. Sein Leben, sein Werk u. seine Schriften. 2 Bde. 1907/08. (Wien, K. Graeser & Co. geb. *M* 136.— ord.) liefern Gilhofer & Ranschburg in Wien in Leinenbänden zu *M* 42.— no. bar. [219.]

Schubert's Album deutscher Staaten- u. Städtewappen. In 4 Liefgrn. kplt. 1907/08. Coburg, R. Schubert. Preise ermässigt wie folgt: Lfg. 1 (*M* 1.50 ord.) jetzt *M* — 60 ord.; Lfg. 2—4 (à *M* 1.50 ord.) jetzt à *M* 1.— ord.; kplt. geb. (*M* 6.50 ord.) jetzt *M* 4.25 ord. [218.]

Spuler, Arnold: Die Schmetterlinge Europas. 3. Aufl. von Prof. E. Hofmanns Werk: Die Grossschmetterlinge Europas. 1901—1909. Stuttg., E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. Schlusslieferung erscheint Ende dieses Jahres. Vom 15. Sept. an kostet das kpltte. Werk: *M* 50.— ord., geb. *M* 57.50 ord. — Einzelne Lieferungen zur Ergänzung, nur so weit vorrätig, für *M* 1.40 ord. [218.]

Steiner, A.: Hamburger Landsitze und Landschaften. 1900. Hamb., Boysen & Maasch Verl. In Mappe (*M* 25.— ord.) ermäss. auf *M* 12.50 ord. [220.] — Landschaftszeichnungen. 30 Taf. 1894. Ebd. In Mappe (*M* 20.— ord.) ermäss. auf *M* 10.— ord. [220.]

Teichmann's Praktische Methode: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch. 1900—1909. (Erf., Hugo Güther) jetzt Erfurt, Verlag von Bernhard Teichmann. Preis für jede Sprache kplt. *M* 3.75 ord. [219.]

Wrangel, F. U. Graf v.: Die souveränen Fürstenthümer Europas. Porträtsammlung. 2 Bde. 1898/99. (Stockholm, H. W. Tullberg. Lwdbde. *M* 60.— ord.) liefern Björck & Börjesson in Stockholm zu *M* 11.— bar. Auch Exemplare mit französ. Text zu demselben Preis. [223.]

Geschäftsverlegung.

Hierdurch mache ich die Mitteilung, daß ich am 1. Oktober meinen Wohnsitz in **München — Praterstr. 2** — nehme. Meine Firma bleibt in **Stuttgart** domiziliert und wird am 28. September von Alexanderstr. 9a nach **Eberhardstr. 10** (Graf Eberhardsbau) verlegt werden. Die Herren Koch & Detinger hier, sowie E. F. Steinacker in Leipzig werden nach wie vor meinen gesamten Verlag ausliefern.

Stuttgart, den 24. September 1909.

Ernst Heinrich Moritz.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unter der Firma

**Carl Hennig,
Tegeler Musik-Haus**

am hiesigen Platze, in günstiger Lage eine **Buch-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung** eröffnete, für die Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Vertretung übernahm

Ich bitte die Herren Verleger um Kontoeröffnung und Zusendung von Verlagsverzeichnissen, sowie Neuigkeitsanzeigen, mit dem Bemerkten, daß ich mich für entgegengebrachtes Vertrauen durch eine rege Verwendung für den Verlag erkenntlich zeigen werde.

Sochachtungsvoll

Tegel bei Berlin, Berlinerstr. 1a.
den 28. September 1909.

Carl Hennig.

Fernspr. Amt Tegel Nr. 296.

Verlagsübernahme.

Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntnissnahme, daß wir den gesamten

Esperanto-Verlag

der Firma Hans Th. Hoffmann, Berlin, käuflich erworben haben *)

Um unliebsame Verzögerungen zu vermeiden, bitten wir diese Änderung an entsprechender Stelle zu notieren und Bestellungen auf die Werke von:

**Stark, Brühl, Meier, Bahol-Gib,
Renil usw.**

direkt an uns zu adressieren.

Gleichzeitig bitten wir von nachstehender

Preisänderung

Notiz zu nehmen:

Brühl, Kurzer Lehrgang. (1907) und **Meier,** Esperantista Kantaro. (1907) kosten ab jetzt nur à 50 *h* ord.; der frühere Ladenpreis von 6) *h*, resp. 1 *M* ist hiermit aufgehoben.

Leipzig, 25. September 1909.

Deutsche Esperanto-Buchhandlung.

*) Wird bestätigt: Hans Th. Hoffmann.

Geschäftsverlegung.

Wir verlegen am 30. September unsere Büroräume von Berlin W. 50, Eislebenerstrasse 14 nach

**Berlin W. 9,
Köthenerstr. 27**

und bitten, hiervon freundlichst Kenntnis nehmen zu wollen. Unser Fernsprechanschluss bleibt Amt VI 194.

**Marquardt & Co.
Verlagsanstalt G. m. b. H.**

Hierdurch teilen wir ergebenst mit, dass unser Verlag vom 1. Oktober d. J. ab

nur durch Herrn F. Volckmar, Leipzig,



bis auf weiteres bar ausgeliefert wird.

Wir bitten daher, nur dort zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Verlag Continent, G. m. b. H.
Berlin—Leipzig.

Vom 1. Oktober ist unsere Geschäftszeit:

8 bis 12 u. v. 2 bis 7 Uhr.

Abel & Müller, G. m. b. H., Leipzig.

Kommissions-Übernahme.

Heute übernahm ich die Kommission und Auslieferung

der Firma

Bernhard van Groningen,

Verlagsgeschäft, Dresden.

Leipzig, den 21. Sept. 1909.

Rudolph Hartmann.

P. P.

Ich vertrete von heute ab die Firma

Kolbe & Schlicht, Kunstverlag,
Dresden, Wintergartenstrasse 76.

Leipzig, den 25. September 1909.

F. Volckmar.

P. P.

Ich vertrete von heute an die Firma

Gebr. von Danwitz
Verlagsbuchhandlung
Kevelaer (Rheinland).

Leipzig, den 29. Sept. 1909.

F. Volckmar.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen andauernder schwerer Erkrankung des Besitzers eine sich in aufsteigender Linie bewegende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung nebst Buchbinderlei in hübsch gelegener kleinerer Stadt Westpreußens mit wohlhabender Umgegend. Reingewinn letztjährig über 5000 M. Reelle Werte über 20000 M. Kaufpreis 25000 M., Anzahlung 15000 M., bei Barzahlung Entgegenkommen. Das Objekt eignet sich besonders für einen Herrn katholischer Konfession.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In der Mark Brandenburg ist eine konkurrenzlose Sortimentsbuchhandlung für 15000 M. käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Antiquariat Existenz

Seltene Gelegenheit zur Selbständigkeit bietet sich tüchtigem Antiquar durch Übernahme eines grossen Lagers in grosser bedeutender Universitätsstadt. Verkaufspreis 15000 M. bei 10000 M. Anzahlung.

Angebote unter Nr. 4021 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Nachstehende Restauflagen gebe zu jedem annehmbaren Preise ab und bitte um gef. Gebote:

Möllmann, G., Zusammenstellung der Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien u. Fische, die im Artlande beobachtet wurden. 1893. 1 M. 130 Expl.

Rebattu, A., Abschied und Gruss. 4 Predigten. Geb. 64 Expl.

Bindel, R., Aus dem Kriegervereinsleben. 3 Vorträge. 50 J. 180 Expl.

Schneider, K., Schätzung nach Höferecht. 1891. 90 J. 680 Expl.

Cronc, W., Lütke un grot. Gedichte u. Geschichten in westhannöverscher Mundart. 1 M. 160 Expl.

Richter, Fr., In ferne Welt, Tagebuchblätter. 80 J. 200 Expl.

R. Kleinert, Quakenbrück.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen hochangesehenen Kunstverlag mit wertvollen Publikationen und neugeleiteten aussichtsreichen Unternehmungen, die schon jetzt als risikolos betrachtet werden können. Zur Übernahme sind 500000 M. nötig. Der Verkäufer wäre ev. bereit, noch eine Zeitlang mitzuarbeiten, um den neuen Besitzer einzuführen.

Eruflliche Interessenten mit den nötigen Mitteln ersuche ich um Einsendung von Angeboten zur Weitergabe an meinen Auftraggeber.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Als Grundstock für Anfänger vorzüglich geeignet, sind einige in hohen Auflagen erschienene und von der Presse hervorragend rezensierte populärmedizin. **honorarfreie Werke mit allen Rechten** billig, weil nicht in die Richtung des Verlages passend, zu verkaufen für ca. 2500 M. **nur gegen bar.**

Hermann Peters Verlag in Stettin.

Stephan Geibel Verlag, Altenburg, S.-A.



Leicht verkäuflich zu Festgeschenken für die reifere Jugend und Erwachsene;
wichtig für Schul-, Mannschafts- und Volksbibliotheken
ist die

vom Reichs-Marineamt, vom Königlich Preussischen Kultusministerium, sowie den Unterrichtsbehörden der übrigen deutschen Bundesstaaten amtlich zur Anschaffung empfohlene Sammlung:

Deutsche Seebücherei

Erzählungen aus dem Leben des deutschen Volkes zur See für die Jugend und das Volk herausgegeben von Prof. Dr. J. W. Otto Richter (Otto von Golmen), Godesberg. Die Einzelbändchen der „Deutschen Seebücherei“ bieten Erzählungen aus dem Leben des deutschen Volkes zur See vom Anbeginn desselben bis zur Gegenwart. Je nach dem Umfange des zu behandelnden Stoffes gelangen die einzelnen Erzählungen zur Ausgabe als

Einfacher Band im Umfange von 6—8 Bogen 8°. (96—128 Seiten), oder als
Doppelband im Umfange von 12—14 Bogen 8°. (192—224 Seiten).

1909 sind erschienen:

Band 21. **Von Piraten gefangen und andere Seeabenteuer.** Einfacher Band. Band 22. **Tätigkeit unserer Marine und sonstige Seereignisse im deutsch-dän. Krieg von 1864.** Einf. Band.

Früher erschienen die Bändchen:

- | | | |
|---|--|---|
| Bd. 1. Dänenherrschaft und ihr Ausgang (1201—1227). Einfacher Band. | Bd. 7. Sr. Maj. Kanonenboot „Titls“. Einfacher Band. | Bd. 13. Unsere Marine im deutsch-französischen Kriege 1870/71. Doppelband. |
| Bd. 2. Wismar, Rostock und Stralsund im Kampfe mit dem Dänenkönige Erich Menved und seinen Verbündeten (1310—1317). Doppelband. | Bd. 8. Von Bremen hinaus in die Welt. Nach Mitteilungen eines alten Kapitäns. Doppelband. | Bd. 14. Die brandenburgische Kolonie Groß-Friedrichsburg. Einfacher Band. |
| Bd. 3. Die Hanse und König Waldemar Atterdag (1361—1370). Doppelband. | Bd. 9. Die Unterwesermarschen und das Heldenvolk der Stedinger. Doppelband. | Bd. 15. Unsere Marine in der Südsee. Doppelband. |
| Bd. 4. Vom Schiffsjungen bis zum Kommodore eines modernen Schnelldampfers. Lebensbild eines deutschen Seemannes der Jetztzeit. Doppelband. | Bd. 10. Die erste deutsche Flotte und ihr Admiral. Doppelband. | Bd. 16. Wie Samoa gewonnen ward. Einfacher Band. |
| Bd. 5. Stralsund zur Zeit der Seeräuber. Einfacher Band. | Bd. 11. Prinz Adalbert von Preußen und die Begründung der neuen deutschen Flotte. Doppelband. | Bd. 17. Die Erwerbung unserer ersten Südseekolonien. Einfacher Band. |
| Bd. 6. Ein deutscher Seemann aus der Zeit Friedrichs des Großen. Doppelband. | Bd. 12. Der Araberaufstand in Ostafrika. Doppelband. | Bd. 18. Die preussische Expedition in Japan (1860/61). Doppelband. |
| | | Bd. 19. Die preussische Expedition in China (1861). Doppelband. |
| | | Bd. 20. Die preussische Expedition in Siam (1861/62). Einfacher Band. |

Alle Einzelbändchen (Erzählungen) der Sammlung in neuester Schulorthographie auf gutem, holzfreiem Papier gedruckt und mit Faden geheftet. Jeder Einzelband enthält ein farbiges Vollbild und sonstigen Buchschmuck und wird in 3 Ausgaben: „kartoniert“, „in Bibliothekband (Halbleder)“ und „eleganter farbigen Ganzleinwandband (Geschenkband)“ in den Handel gebracht.

Die Preise für die verschiedenen Ausgaben sind:

Der einfache Band kartoniert M. 1.—, in Bibliothekband gebunden M. 1.35, in Geschenkband mit farbiger Deckelpressung M. 1.50.
Der Doppelband kartoniert M. 1.50, in Bibliothekband gebunden M. 1.85, in Geschenkband mit farbiger Deckelpressung M. 2.—.

Um die Einführung zu erleichtern, liefere ich bis auf Widerruf:

Sämtliche 22 Bände, auf einmal bezogen, zu folgenden Ausnahmepreisen: Kartoniert statt M. 28.50 für nur M. 22.50.
Gebunden in Bibliothekband statt M. 36.70 für nur M. 28.—.
Gebunden in Geschenkband statt M. 39.50 für nur M. 30.—.

Statt aller Anpreisungen dieser sich eines dauernd sehr großen Erfolges erfreuenden Sammlung füge ich hier nur nachstehendes Urteil bei:

Deutsche Kolonialzeitung, Berlin, 2. XII. 1905: „... Die Bücher sind sämtlich in echt patriotischem Geiste geschrieben und wohl geeignet, den Gesichtskreis unserer Jugend zu erweitern, ihr Interesse und Liebe für das Hinausstreben Deutschlands, für Kolonien und Seemacht zu erwecken; diese Bücher müssen auf jeden auch nur einigermaßen empfänglichen Knaben einen tiefen Eindruck machen. Wir wünschen den Büchern den besten Erfolg. Sie eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken für die Jugend, sowie für Schul- und Volksbibliotheken; wir können sie auf das wärmste zur Anschaffung empfehlen.“

Bezugsbedingungen:

a cond.

mit 30% für alle Firmen, die mit mir „unverlangte“ Zusendung meiner Neuigkeiten und neuen Auflagen vereinbaren — alljährlich 8-10 kg —

40%.

Besondere Rundschreiben versende ich dieses Jahr nicht.

Unverlangt liefere ich nur nach vorher getroffener Vereinbarung.

Bitte, benutzen Sie deshalb die Bestellzettel dieser Nummer und beachten Sie diese und meine folgenden Anzeigen.

Altenburg, S.-A., 25. September 1909.

Hochachtungsvoll

Vertriebsmaterial

Prospekte

in größerer Anzahl und mit der Firma des Bestellers

gratis,

ebenso 1 Exemplar meines

vollständigen Verlagskataloges vom Oktober 1909

Stephan Geibel Verlag.

Agentur des Rauben Hauses, Verlagsbuchhandlung, Hamburg 26.

(Z) Soeben erschien:

Aus Gottes Werkstatt

[Z] Skizzen und Bilder aus Natur- und Geisteswelt

Herausgegeben von

D. Martin Hennig.

320 Seiten Gr. 8^o. mit Originalschmuck von A. Biedermann.

Broschiert M. 3.—, einfach gebunden M. 3.50, sehr elegant gebunden M. 4.50.

Inhalt und Mitarbeiter:

<p>I. Die Welt:</p> <p>Vom Werden der Welt. Von Dr. Johs. Riem-Berlin.</p> <p>Unser Himmelszelt. Von Dr. Johs. Riem-Berlin.</p> <p>Unsere Erde. Von Dr. Johs. Riem-Berlin.</p> <p>II. Der Mensch:</p> <p>Die Einheit des Menschengeschlechts. Von Lie. Schaefer-Baerwalde.</p> <p>Leib und Seele. Von Dr. med. Segauer-Godesberg.</p>	<p>Das Gottesbewußtsein des Menschen. Von Ernst Petran-Frankenstein.</p> <p>III. Die Natur:</p> <p>Der Zweck der Schöpfung. Von Dr. Hauser-Berlin.</p> <p>Das Schöne in der Natur. Von E. Schreiner.</p> <p>Verborgene Schätze der Natur. Von Ernst Schreiner-Stuttgart.</p> <p>Das Meer und seine Wunder. Von Dr. Hauser-Berlin.</p> <p>Im Wassertropfen. Von Dr. A. Braß-Godesberg.</p>	<p>IV. Der Mensch und die Natur:</p> <p>Die Tierwelt im Dienste des Menschen. Von Fedor Sommer-Striegau.</p> <p>Wohltäter der Menschheit im Pflanzenreiche. Von Fedor Sommer-Striegau.</p> <p>In Studierstube und Laboratorium. Von Dr. ing. Hempelmann-Cassel.</p> <p>Wunder der Technik. Von Dr. ing. Hempelmann-Cassel.</p> <p>Der Mensch und der Segen der Natur. Schlußwort von D. M. Hennig-Hamburg.</p>
--	---	---

Alle Käufer

der früheren Bände dieser Serie: „**Taten Jesu in unseren Tagen**“, „**Wie der Meister uns in den Weinberg rief**“ und „**Welch eine Wendung**“ sind in erster Linie Interessenten für diesen neuen Band. Jede Volks-, Schul- und Vereinsbibliothek wird voraussichtlich dieses spannend geschriebene Buch in ihren Bestand aufnehmen.

Als Festgeschenk

für Geistliche, Lehrer, Vereinsleiter, Stadtmissionare usw., die Stoff zum Vorlesen und zu Vorträgen gebrauchen, **vor allem aber auch für die reifere Jugend** wird dieses vortreffliche, reichhaltige und interessante Buch willkommen sein!

Bitte, verwenden Sie sich gütigst dafür und verlangen Sie Prospekte etc. gratis!

Bezugsbedingungen:

broschiert M. 3.— ord., M. 2.10 no., M. 2.— bar	} Partien (auch gemischt) 7/6 Exemplare
Volksausgabe, geb. M. 3.50 ord., M. 2.45 no., M. 2.35 bar	
Geschenkausgabe M. 4.50 ord., M. 3.15 no., M. 3.— bar	

Vorzugsofferte

bis zum 1. Dezember ds. Js.

Je 2 Ex. Volks- und Geschenkausgabe von „Aus Gottes Werkstatt“ ord. 16.— M, für M. 9.— bar
25 Ex., auch gemischt mit den früheren Bänden dieser Serie,
mit 50% Rabatt.

①

Rebhuhn- und Hasenjagd

*Das Taschenbuch für Jäger und solche, die es werden wollen, von Ernst Schlotfeldt ist in zweiter Auflage erschienen. Die Zeiten sind längst vorbei, wo jeder sein eigener freier Jäger und Heger sein konnte, — so schreibt der **Hannoversche Courier** — und wo das ungebundenere Leben vergangener Tage das Herumstreifen in Flur und Feld von Jugend auf gestattete als unersetzliche Schule allen Weidwerks. Vielseitige Bestimmungen engen heute das Jagdrecht ein, und mannigfach sind die zeitlichen Grenzen der Jagd auf die verschiedenen Wildarten; welcher auch **erfahrenere Jäger** kennt sich vollständig darin aus und ist ihrer stets gegenwärtig! Hier tritt das **Taschenbuch helfend zur Seite**; noch unentbehrlicher kann es dem Jäger werden, wenn er sich auf unbekanntem Jagdgebiete bewegt. Für den **angehenden Jäger**, der heute nur noch in seltenen Fällen sich selbst in des Weidmanns Tun und Lassen hineinzuleben vermag, bildet das Taschenbuch zugleich ein **wertvolles Einführungs- und Nachschlagewerk**. Nach des Verfassers Vorwort ist das Buch zum Nachschlagen für den Jäger bestimmt; diesen Zweck erfüllt es voll und ganz, es bietet eigentlich mehr und Besseres, — nicht als man von dem Verfasser, dessen Name ja in den Kreisen des Jagd- und Hundesports wohlbekannt ist, sondern als man von einem Taschenbuche erwartet. Sowohl der Abschnitt über das Gewehr, in welchem die einzelnen Systeme und die Neuerungen der letzten Zeit klar, eingehend und zutreffend besprochen sind, als auch die Abschnitte über die Jagdhunde, über das Wild und seine Jagd sind mustergültig zu nennen. Jeden Weidmann wird **Schlotfeldts Taschenbuch**, das durch jede Buchhandlung bezogen werden kann, hoch befriedigen.*

Durch den sehr wirkungsvollen Einband wird sich das Buch bei reihenweiser Auslage im Schaufenster und ebenso auch auf dem Ladentisch sicher spielend leicht verkaufen lassen.

Über 200 Seiten mit sehr vielen Illustrationen. :: In geschmackvollen Originaleinband gebunden M. 3.— ordinär, M. 2.25 netto, M. 2.— bar. Freixemplare 13/12. Auffallende Prospekte kostenlos.

Oskar *Leiner* Leipzig

Neuere medizinische Hand- und Lehrbücher

aus dem Verlage von August Hirschwald in Berlin.

Zum Semesterwechsel empfohlen:

- v. Bergmann und Rochs**, Anleitende Vorlesungen für den Operations-Cursus an der Leiche, bearbeitet von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **A. Bier** und Generalarzt Dr. **H. Rochs**. Fünfte Auflage. 8°. Mit 144 Textfig. 1908. Geb. 8 *M.*
- Binz**, Geh. Rat Prof. Dr. **Carl**, Grundzüge der Arzneimittellehre. Ein klinisches Lehrbuch. Dreizehnte, gemäss dem neuesten Deutschen Arzneibuche gänzlich umgearbeitete Auflage. Gr. 8°. 1901. 5 *M.*
- du Bois-Reymond**, Prof. Dr. **R.**, Physiologie des Menschen und der Säugetiere. Gr. 8°. Mit 122 Textfig. 1908. 14 *M.*
- Brandt**, Prof. Dr. **L.**, Chirurgie für Zahnärzte. Gr. 8°. Mit 11 Tafeln und 132 Abbildungen im Text. 1908. 14 *M.*
- Busch**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **F.**, Die Extraktion der Zähne, ihre Technik und Indikations-Stellung mit Einschluss der Betäubung und der örtlichen Gefühllosigkeit. Dritte Auflage. Gr. 8°. Mit 33 Textfiguren. 1908. 2 *M.*
- Ellenberger**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **W.**, und Med.-Rat Prof. Dr. **H. Baum**, Handbuch der vergleichenden Anatomie der Haustiere. Zwölfte Auflage. Mit 894 in den Text gedruckten Abbildungen. Gr. 8°. 1908. 28 *M.*
- Engel**, Dr. **C. S.**, Leitfaden zur klinischen Untersuchung des Blutes. Gr. 8°. Dritte Aufl. Mit 10 Textfig. und 2 Buntdrucktafeln. 1908. 5 *M.*
- Ewald**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **C. A.**, Handbuch der allgemeinen und speziellen Arzneiverordnungslehre. Ergänzungsheft 1901 zur dreizehnten Auflage. Auf Grundlage des Arzneibuchs für das Deutsche Reich. IV. Ausgabe mit Berücksichtigung der neuesten Arzneimittel. Gr. 8°. 1901. 2 *M.* 40 *§.* (13. Aufl. 1898 mit Ergänzungsheft 1901. 22 *M.* 40 *§.*)
- Greff**, Prof. Dr. **R.**, Anleitung zur mikroskopischen Untersuchung des Auges. Zweite Auflage. 8°. Mit 5 Textfiguren. 1901. Geb. 3 *M.* 20 *§.*
— — Die pathologische Anatomie des Auges. Gr. 8°. Mit 9 lithogr. Tafeln und 220 Textfig. 1902—1906. 21 *M.*
- Guttman's**, Dr. **Paul**, Lehrbuch der klinischen Untersuchungs-Methoden für die Brust- und Unterleibsorgane, herausgegeben von Priv.-Doz. Dr. **Felix Klemperer**. Neunte, verbesserte u. vermehrte Auflage. Gr. 8°. 1904. 10 *M.*
- v. Hansemann**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **D.**, Deszendenz und Pathologie. Vergleichend biologische Studien. Gr. 8°. 1909. 11 *M.*
- Henoch**, Geh. Rat Prof. Dr. **Ed.**, Vorlesungen über Kinderkrankheiten. Ein Handbuch für Ärzte und Studierende. Elfte Auflage. Gr. 8°. 1903. 17 *M.*
- Hermann**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **L.**, Lehrbuch der Physiologie. Dreizehnte, durchgehends umgearbeitete und vermehrte Auflage. Gr. 8°. Mit 245 Textfig. 1905. 16 *M.*
- Hiller**, Oberstabsarzt, Prof. Dr. **A.**, Die Gesundheitspflege des Heeres. Leitfaden für Offiziere, Sanitäts-offiziere und Studierende. Gr. 8°. Mit 138 Textfig. 1905. 8 *M.*
- Hoche**, Prof. Dr. **A.**, Handbuch der gerichtlichen Psychiatrie. Unter Mitwirkung von Prof. Dr. Aschaffenburg, Prof. Dr. E. Schultze und Prof. Dr. Wollenberg herausgegeben. Gr. 8°. Zweite Auflage. 1909. 20 *M.*
- Hoppe-Seyler's**, weil. Prof. Dr. **Felix**, Handbuch der physiologisch- und pathologisch-chemischen Analyse für Ärzte und Studierende bearbeitet von Prof. Dr. H. Thierfelder. Gr. 8°. Achte Auflage. Mit 19 Textfig. und 1 Spektraltafel. 1909. 22 *M.*
- Kantorowicz**, Dr. **E.**, Praescriptiones. Rezept-Taschenbuch für die Praxis. Mit einem Vorwort von Geh. Rat Senator. 8°. 1906. 2 *M.*
- Kern**, Generalarzt Prof. Dr. **Berth.**, Das Problem des Lebens in kritischer Bearbeitung. Gr. 8°. 1909. 14 *M.*
— — und Oberstabsarzt Dr. **R. Scholz**, Sehproben-Tafeln. Mit besonderer Berücksichtigung des militärärztlichen Gebrauchs. Zweite Aufl. 7 Tafeln und Text in einer Mappe. 1906. 3 *M.*
- Klemperer**, Prof. Dr. **G.**, Grundriss der klinischen Diagnostik. Fünfzehnte, neu bearbeitete Auflage. 8°. Mit 2 Tafeln und 53 Textfiguren. 1909. 4 *M.*
— — Lehrbuch der inneren Medizin für Ärzte und Studierende. In drei Bänden. Gr. 8°. I. Band. 1905. 15 *M.*
- König**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **Franz**, Lehrbuch der speziellen Chirurgie. Für Ärzte und Studierende. Gr. 8°. In drei Bänden. Achte Auflage. I. Bd. Mit 145 Textfiguren. 1904. 15 *M.* — II. Bd. Mit 126 Textfig. 1904. 17 *M.* — III. Bd. Mit 158 Textfig. 1905. 17 *M.*
- König's** Lehrbuch der Chirurgie für Ärzte und Studierende. **IV. Band**. Allgemeine Chirurgie, bearbeitet von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **O. Hildebrand**. Gr. 8°. Dritte Auflage. Mit 438 Abbildungen. 1909. 20 *M.*
- Kossmann**, Prof. Dr. **R.**, Allgemeine Gynaekologie. Gr. 8°. Mit 51 Textfig. 1903. 16 *M.*
- Leo**, Prof. Dr. **H.**, Arzneiverordnungen, diätetische und hygienische Vorschriften für die Praktikanten der medizinischen Poliklinik. 8°. 1903. 80 *§.*
- Liepmann**, Pr.-Dozent Dr. **W.**, Das geburtshilfliche Seminar. Praktische Geburtshilfe in 18 Vorlesungen mit 212 Konturzeichnungen für Ärzte und Studierende. Gr. 8°. 1910. 10 *M.*
— — Tabellen zu klinisch-bakteriologischen Untersuchungen für Chirurgen und Gynaekologen nebst Anleitung zur Ausführung der Dreitupferprobe. 8°. 1909. Gebd. 2 *M.*
- Marx**, Gerichtsarzt Dr. **H.**, Praktikum der gerichtlichen Medizin. Ein kurzgefasster Leitfaden der besonderen gerichtsärztlichen Untersuchungsmethoden nebst Gesetzesbestimmungen und Vorschriften für Medizinalbeamte, Studierende und Kandidaten der Kreisarztprüfung. 8°. Mit 18 Textfig. 1907. 3 *M.* 60 *§.*

Neuere medizinische Hand- und Lehrbücher

aus dem Verlage von August Hirschwald in Berlin.

Zum Semesterwechsel empfohlen:

- Marx**, Stabsarzt Prof. Dr. E., Die experimentelle Diagnostik, Serumtherapie und Prophylaxe der Infektionskrankheiten. 8°. Zweite Auflage. Mit Textfig. u. 2 lithogr. Taf. (Bibliothek von Coler-Schjerning, XI. Bd.) 1907. 8 *M.*
- May**, Dr. Ch. H., Grundriss der Augenheilkunde. Autorisierte deutsche Ausgabe für deutsche Studierende und Aerzte bearbeitet von Dr. E. H. Oppenheimer. 8°. Mit 13 Farbendrucktafeln und 91 Textfiguren. 1903. 6 *M.*
- Meyer**, Prof. Dr. George, Erste ärztliche Hilfe bei plötzlichen Erkrankungen und Unfällen. In Verbindung mit Exz. Wirklichem Geh. Rat Dr. E. von Bergmann, weil Geh. Med.-Rat Prof. Dr. C. Gerhardt, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. O. Liebreich in Berlin und Prof. Dr. A. Martin in Greifswald bearbeitet und herausgegeben. Zweite Auflage. 8°. Mit 4 Textfiguren. 1905. 8 *M.*
- Neimann**, Dr. W., Grundriss der Chemie. Für Studierende bearbeitet. 8°. 1905. 7 *M.*
- von Noorden**, Prof. Dr. C., Handbuch der Pathologie des Stoffwechsels. Unter Mitwirkung von A. Czerny (Breslau), Carl Dapper (Kissingen), Fr. Kraus (Berlin), O. Loewi (Wien), A. Magnus-Levy (Berlin), M. Matthes (Köln), L. Mohr (Berlin), C. Neuberg (Berlin), H. Salomon (Frankfurt), Ad. Schmidt (Halle), Fr. Steinitz (Breslau), H. Strauss (Berlin), W. Weintraud (Wiesbaden). Gr. 8°. Zweite Auflage. I. Band. 1906. 26 *M.* II. Band. 1907. 24 *M.*
- Oestreich**, Prof. Dr. R., Grundriss der allgemeinen Symptomatologie. Für Ärzte und Studierende. Gr. 8°. 1908. 6 *M.*
- Orth**, Geh. Rat Prof. Dr. Joh., Pathologisch-anatomische Diagnostik, nebst Anleitung zur Ausführung von Obduktionen sowie von pathologisch-histologischen Untersuchungen. Siebente, durchges. und verm. Aufl. Gr. 8°. Mit 438 Textfiguren. 1909. 16 *M.*
- — Erläuterungen zu den Vorschriften für das Verfahren der Gerichtsärzte bei den gerichtlichen Untersuchungen menschlicher Leichen. Gr. 8°. 1905. 2 *M.*
- Pagel**, Prof. Dr. J. L., Zeittafeln zur Geschichte der Medizin. Gr. 8°. In 26 Tabellen. 1908. Geb. 3 *M.*
- Posner**, Prof. Dr. Carl, Diagnostik der Harnkrankheiten. Vorlesungen mit Einführung in die Pathologie der Harnwege. 8°. Dritte Auflage. Mit 54 Textfiguren und einem symptomatologischen Anhang. 1902. 4 *M.*
- — Therapie der Harnkrankheiten. Vorlesungen für Aerzte und Studierende. Dritte, neu bearbeitete Auflage. 8°. Mit 19 Textfig. 1904. 4 *M.*
- Raecke**, Prof. Dr. J., Grundriss der psychiatrischen Diagnostik nebst einem Anhang, enthaltend die für den Psychiater wichtigsten Gesetzesbestimmungen und eine Übersicht der gebräuchlichsten Schlafmittel. 8°. Mit 11 Textfig. 1908. 3 *M.*
- Richter**, Prof. Dr. Paul Friedr., Stoffwechsel und Stoffwechselkrankheiten. Einführung in das Studium der Physiologie und Pathologie des Stoffwechsels für Ärzte und Studierende. Gr. 8°. 1906. 8 *M.*
- Salkowski**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. E., Praktikum der physiologischen und pathologischen Chemie, nebst einer Anleitung zur anorganischen Analyse für Mediziner. 8°. Dritte, vermehrte Auflage. Mit 10 Textfiguren und 1 Spektraltafel in Buntdruck. 1906. Geb. 8 *M.*
- Salzwedel**, Prof., Oberstabsarzt z. D., Handbuch der Krankenpflege. Zum Gebrauch für Krankenpflegeschulen sowie zum Selbstunterricht. Neunte Auflage. Mit einem Vorwort von Generalarzt Dr. Scheibe, ärztl. Direktor der Charité. Gr. 8°. Mit 3 Bunttafeln und 75 Textfig. 1908. 6 *M.*, geb. 7 *M.*
- Schmidt**, Prof. Dr. Ad., Lehrbuch der allgemeinen Pathologie und Therapie innerer Krankheiten. Gr. 8°. Mit 15 Textfig. 1903. 10 *M.*
- Schmidt**, Dr. H. E., Kompendium der Röntgentherapie. 8°. Mit 36 Textfig. Zweite Auflage. 1909. 3 *M.*
- Schmidtman**, Geh. Ober-Med.-Rat Prof. Dr. A., Handbuch der gerichtlichen Medizin. Herausgegeben unter Mitwirkung von Prof. Dr. A. Haberda in Wien, Prof. Dr. Kockel in Leipzig, Prof. Dr. Wachholz in Krakau, Med.-Rat Prof. Dr. Puppe in Königsberg, Prof. Dr. Ziemke in Kiel, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Ungar in Bonn, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Siemerling in Kiel. Neunte Auflage des Casper-Liman'schen Handbuches. I. Band. Gr. 8°. Mit 40 Textfig. 1905. 24 *M.* II. Band. Gr. 8°. Mit 63 Textfig. und Generalregister. 1907. 15 *M.* — III. Band. Gr. 8°. 1906. 16 *M.*
- Sokolowski**, Primararzt Dr. A., Klinik der Brustkrankheiten. Gr. 8°. 1906. Zwei Bände. 32 *M.*
- Sonnenburg**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Ed., und Dr. R. Mühsam, Kompendium der Verband- und Operationslehre. I. Teil. Verbandlehre. Zweite Auflage. 8°. Mit 87 Textfig. 1908. 3 *M.*
- Stoekel**, Prof. Dr. W., Atlas der gynaekologischen Cystoskopie. 4. Mit 14 Tafeln. 1908. 12 *M.*
- Vorstädter**, Dr. L., Synoptische Tafeln zur Diagnostik der Herzklappenfehler nebst anatomisch-physiologischen Schemata des Zirkulationsapparates, für Ärzte und Studierende bearbeitet. Text kl. 8°. und 5 Tafeln mit 27 kolorierten Schemata, darunter ein transparentes und ein verschiebbares zur automatischen Einstellung der Diagnosen. In einer Mappe. 1901. 8 *M.*
- Westenhoeffer**, Prof. Dr. M., Atlas der pathologisch-anatomischen Sektionstechnik. 8°. Mit 34 Textfiguren. 1908. 2 *M.*

Berlin, Ende September 1909.

August Hirschwald.

1469*

DEUTSCHE SONNTAGSSCHUL-
BUCHHANDLUNG



BERLIN SW. 11. ~~Unter den Eichen~~
KÖNIGGRÄTZERSTR. 65

Ⓩ Ⓩ Wir machen auf nachstehende Neu-Erscheinungen und Neu-Auflagen unseres Verlages aufmerksam:

Allerlei Bilder aus einem Helferkreis.

Von **Ina Romundt**. — Bevorwortet von Pastor Fleischmann.

Diese anmutige Erzählung will nicht nur einige Ruhestunden angenehm ausfüllen, sondern sie verfolgt dabei auch den wichtigen Zweck, für den Helferdienst im Kindergottesdienst zu werben. Daß die Verfasserin den rechten Ton getroffen hat, beweisen die überaus zahlreichen Anerkennungen in der Presse.

Das Büchlein ist als Geschenk für junge Damen besonders geeignet.

100 Seiten. Kart. ord. M 1.—, no. M —.75, bar M —.67 u. 7/6. **1 Exemplar zur Probe mit 50%.**

Handreichung für den Kinder-Gottesdienst.

Hest 1: **W. Romberg**, Zur Methodik des Kinder-Gottesdienstes. 2. Auflage. 44 Seiten in elegantem Umschlag.

Hest 2: **W. Krieger**, Erziehung des Kindes zum Gebet. 24 Seiten in elegantem Umschlag.

Bei Herausgabe dieser Sammlung war für uns der Gedanke maßgebend, wertvolle Aufsätze aus dem „Sonntagsschulfreund“, die über den Leserkreis dieses Blattes hinaus Beachtung verdienen, auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Besonders das Hest: Krieger, Erziehung des Kindes zum Gebet hat einen ausgedehnten Abnehmerkreis. Alle, denen die religiöse Erziehung der Kinder anvertraut ist, vor allem junge Mütter, die ihre Kleinen in die Welt des Glaubens und des Gebets einführen wollen, werden es dankbar empfinden, wenn sie auf diese inhaltsreiche Schrift aufmerksam gemacht werden.

Hest 1 ord. M —.50, no. M —.37, bar M —.35 und 7/6. Hest 2 ord. M —.40, no. M —.30, bar M —.28 und 7/6.

Je 1 Exemplar zur Probe mit 50%.

Das Choralbuch zur Kinderharfe.

Liturgisch-musikalisches Handbuch für Leiter, Organisten und Helfer evangelischer Kinder-Gottesdienste.

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von Professor **Arthur Egidi**.

Die neue Ausgabe des Choralbuchs zur »Kinderharfe«, welches seit Jahresfrist vergriffen war, liegt nunmehr in völliger Umarbeitung vor. Neu hinzugekommen sind die Melodien der Lieder des zweiten Teils der »Kinderharfe«. Infolge der großen Verbreitung der Kinderharfe, die kürzlich in der 103. bis 106. Auflage erschien, wird das Choralbuch in nächster Zeit stark begehrt werden.

Preis M 2.— ord., M 1.40 bar und 11/10. **1 Exemplar zur Probe mit 40%.**

Der Kalender für deutsche Christenfinder für das Jahr 1910.

Im Auftrage des Vereins zur Förderung der Sonntagsschulfache in Deutschland herausgegeben von **Ulrich Meyer**.

64 Seiten kl. 8°. in mehrfarbigem Umschlag mit Innenbild und 2 farbigen Einschaltbildern auf Kunstdruckpapier: „Königin Luise“ und „Ernst Moritz Arndt“.

Aus dem reichhaltigen Inhalt nennen wir: „Das Bild der Mutter“ von Eva Marie Stosch; „Ein Tischlein deck dich im Walde“ von Ria Afer; „Die Herrgottsbrücke“ von Dietrich Speckmann; „Vor 100 Jahren“ von Claus Döhne; „Ein Weihnachtsfest im Odenwald“ von P. Koboltsch; „Das alte Haus“, eine Weihnachtsgeschichte von Marta Eitner; „Nacht“, Gedicht von Adele Gründler, Spiele, Scherze, Rätsel und dergl.

Einer der beliebtesten Geschenk-Artikel zur Verteilung bei Weihnachts-Bescherungen für Kinder.

Preis ord. 15 s (100 Exemplare 10 M), bar 10 s (100 Exemplare 8 M).

10 Exemplare zur Probe = 75 s.

Soeben erschien in 2. Auflage:

Unterredungen mit Kindern über biblische Texte

von Pfarrer **Wilhelm Romberg**.

Dreißig ausgeführte Unterredungen für den Kinder-Gottesdienst, dem Gang des Kirchenjahres sich anschließend. Der Verfasser veranschaulicht hier die Gedanken, die er in seinem „Sonntagsschulhelfer“ entwickelt hat. Ein wichtiges, praktisches Handbuch für jeden Leiter und Helfer im Kindergottesdienst.

Preis steif brosch. ord. M 2.—, no. M 1.50, bar M 1.33 u. 11/10.

geb. ord. M 2.60, no. M 2.—, bar M 1.70 u. 11/10.

Je 1 Exemplar zur Probe bar mit 40%.

Früher erschien von demselben Verfasser:

Das Leben Jesu

bearbeitet für die Unterweisung der Jugend im Kindergottesdienst und in der Schule.

438 Seiten gr. 8°.

Preis: brosch. ord. M 4.—, no. M 3.—, bar M 2.80 u. 11/10,

geb. ord. M 5.—, no. M 3.75, bar M 3.50 u. 11/10.

Je 1 Exemplar zur Probe mit 40%.

Es erübrigt sich über die beiden letztgenannten Werke, des als Autorität auf dem Gebiete des Kindergottesdienstes bekannten Verfassers, die in der gesamten Presse eine äußerst günstige Beurteilung gefunden haben, weiteres zu sagen.

Wir bitten, vorgenannte Verlagsartikel nicht auf Lager fehlen zu lassen. Infolge ausgedehnter Reklame wird voraussichtlich im nächsten Halbjahr starke Nachfrage darnach sein. In Kommission können wir z. B. nur einige Artikel, und auch diese nur in beschränkter Anzahl, liefern.

Einen Massenabsatz garantieren unsere Bücher, die einzigartig in der Literatur.

ZZ

Was sagen die wissenschaftlichen Autoritäten?

Prof. v. Schmoller: Es wäre zu wünschen, dass diese beachtenswerten Kundgebungen der Wissenschaft allgemein zugänglich gemacht würden. □ □ □ □ □

Prof. D. (Monismus): Ich konnte das Buch nicht weglegen, als bis ich es zu Ende gelesen, und es wird mich noch mehr bewegen, wenn ich es voraussichtlich wieder lese. □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Prof. Harnack: Die Brieffschreiber gehören sämtlich zu dem Geschlecht, das aus dem Dunkeln ins Helle strebt, und indem sie dies so kräftig betonen, fühle ich mit ihnen verwandt, so verschieden meine Weltanschauung ist. □ □ □ □ □ □ □ □

Prof. Forel: Ich empfehle dringend die Lektüre dieser hochwichtigen Dokumente, die tief in das Leben unglücklicher und doch geistig hochbegabter Arbeiter blicken lässt. Man kann aus diesen wenigen Originalbriefen ungeheuer viel lernen und sehen, viel mehr, als aus den üblichen Phrasen über Kapitalismus und Sozialismus. □ □ □ □ □ □ □ □

Prof. Büchner: Man gewinnt Respekt vor der selbständigen Gedankenarbeit deutscher Arbeiter, wenn man solche Bücher liest. Das Buch sei der allgemeinen Aufmerksamkeit empfohlen. □ □ □ □ □ □ □ □

Aus der Tiefe

Beiträge zur Seelen-Analyse moderner Arbeiter herausgegeben von Adolf Levenstein. Über 30000 abgesetzt. □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

ord. M. 1.—, netto M. —.75, bar M. —.65.

Lebenstragödie

eines Tagelöhners

Aus der Fremdenlegion wieder nach Deutschland und dann als armer Auswanderer nach Amerika, wo unser Tagelöhner mit seiner tapferen Frau die unglaublichsten Lagen durchmachen muss, ehe er wenigstens für sich, seine Frau und seine Kinder das Brot verdienen kann.

ord. M. 2.50, netto M. 1.70, bar M. 1.40.

Arbeiterphilosophen und Dichter

25 Arbeiter und Arbeiterinnen (Bergleute, Bäcker-gesellen, Fabrikarbeiter, Handschuhmacher usw.) sprechen darin in ureigenster Sprache von ihren Leiden und Freuden. Herausgegeben von Adolf Levenstein. □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

ord. M. 2.50, netto M. 1.70, bar M. 1.40.

Soeben erschienen:

Proletariers Jugendjahre

Bergarbeiter, Strassenkehrer, Heimarbeiter erzählen von ihrer Jugend Leidensjahren. Ein Buch für alle die mit sozialem Herzen.

ord. M. 1.50, netto M. 1.10, bar M. —.90.

Was sagen die ersten Zeitungen?

Aus der Fülle der Press-Stimmen (311)

Frankfurter Zeitung: In dem Buche nehmen etwa zwei Dutzend Arbeiter das Wort. Was sie sagen, ist aus echtem, überströmenden Gefühl geboren.

Münchener Allg. Zeitung: Das Werk behandelt ein ernstes soziales Problem von des Lebens höchster Bedeutung. Deshalb wird jeder, der es ernst meint mit der Hebung der Arbeiterklasse, bei Durchsicht des Buches auf seine Kosten kommen. □ □ □ □ □

Die Welt am Montag: Das Buch enthält eine ausser-ordentlich interessante Sammlung von selbst-biographischen Briefen moderner Arbeiter. □ □ □ □ □

Fränkischer Kurier: Aus diesem Buche lässt sich mehr Einsicht in die seelischen und äusseren Ver-hältnisse des Arbeiterstandes gewinnen, als aus manchem dickleibigen Kompendium. □ □ □ □ □

Die Gewerkschaft: Die einzelnen Phasen der Arbeitsschicht erreichen zeitweilig die plastische Wirkung des Zolaschen Germinal. □ □ □ □ □

bar 11/10 auch gemischt mit 50%

A cond. wird nur geliefert, wenn in gleicher Höhe bar bestellt ist

Verlag Eberhard Frowein, Berlin.

Auslieferungsstelle: Morgen-Verlag, Berlin W. 9, Potsdamerstrasse 4.



Die Firma **A. Constable & Co.** in London hat mir den Vertrieb folgender Werke übergeben:

The Fairy Tales of the Brothers Grimm. With 40 full-page plates in colour and 70 drawings in the text by Arthur Rackham. 4to, cloth, 15 sh. net.
*Edition de Luxe, limited to 750 copies, 42 sh. net.

The Deserted Village. By Oliver Goldsmith. With 40 full-page plates in colour and numerous drawings in the text, by W. Lee Hankey. 4to, cloth, 15 sh. net.

*Edition de Luxe, limited to 250 copies, 42 sh. net.

Wheatley, W. B., Hogarth's London. Profusely Illustrated. 8vo. 21 sh. net.

The Nature Poems of George Meredith. With 16 full-page Pictures in Photogravure by William Hyde. A new edition, bound in full Parchment. 8vo. 15 sh. net.

Emerson's Journals. Now published for the first time and Edited by Edward W. Emerson and Waldo Emerson Forbes. Portraits a. Facsim. Crown 8vo. 6 sh. net per volume.
Nur Band I und II werden dieses Jahr erscheinen.

Portugal: Its Land and People. By W. H. Koebel. With 21 Beautiful Plates in Colour by Mrs. S. Roope Dockery, and 59 Illustrations in Half-Tone. Royal 8vo. 16 sh. net.

Some Acrostic Signatures of Francis Bacon, Baron Verulam of Verulam, Viscount St. Alban; together with some others, all of which are now for the first time deciphered and published by William Stone Booth. Illustrated with 207 facsimiles and acrostic figures. Large 4to. 25 sh. net.

Wanderings in the Roman Campagna. By Rodolfo Lanciani, Author of „The Golden Days of the Renaissance in Rome“, etc. Richly illustrated. 4to. 21 sh. net.

Some Pages from the Life of Turkish Women by Demetra Voka (Mrs. Kenneth Brown). 5 sh. net.

A German Pompadour. Being the Extraordinary History of Wilhelmina von Grävenitz, Landhofmeisterin of Württemberg. By Marie Hay (Gräfin von Hindenburg, München). A new edition. Extra Crown 8vo. 6 sh.

Bei Aussicht auf Absatz bin ich bereit, in beschränkter Anzahl auch à cond. zu liefern. Die mit * bezeichneten Ausgaben sind nur fest erhältlich.

Leipzig u. London, 28. September 1909.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.

Ⓩ Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Die Einkommen- und Vermögensbesteuerung der Ausländer und Forensen

in

**Preussen-Sachsen-Oldenburg,
Württemberg-Baden-Hessen.**

Nach Quellen bearbeitet von

Dr. Hugo Kramer.

Preis *ℳ* 3.—.

Interessenten: Volkswirtschaftler und Steuerbehörden.

Die Diskontierung offener Buchforderungen.

Ein Leitfaden für die Praxis

von

Heinr. G. Mueller.

Preis *ℳ* 2.—; in Leinwand gebunden *ℳ* 2.60.

Interessenten: Bankgeschäfte, Fabrikanten, Grossisten, Konkursverwalter, Bücherrevisoren, Auskunftsteien, Handelsschulen, Kapitalisten.

Die Organisation des Feuerlöschwesens in mittleren und kleineren Städten.

Von

Dr. Reddemann,

Branddirektor der Provinzial-Hauptstadt Posen,
Vorsitzender des Provinzial-Feuerwehr-Verbandes der Provinz Posen.

Preis *ℳ* —.80.

Interessenten: Landräte, Stadtverwaltungen und Leiter von Feuerwehren.

Ich bitte, Ihren weiteren Bedarf zu verlangen.

Berlin, September 1909.

Julius Springer.



Ⓩ Diese Zeitschrift, die nunmehr in ihren 2. Jahrgang getreten ist, behandelt hauptsächlich praktische Kunstfragen, wie Reproduktionswesen, Kirchenrestaurierung, Kosten architektonischer Entwürfe, Bewertung der Kunstwerke usw. Der Pionier bildet eine Erweiterung der allgemeinen Kunstzeitschrift „Die christliche Kunst“.

Hauptinteressenten sind: Geistliche, Künstler und Kunsthandwerker, Gewerbliche Schulen und Lehrer.

Bezugspreis jährlich *ℳ* 3.—.

Wir liefern pro anno zu *ℳ* 2.— no. bar. — Freixemplare 11/10. —
Probenummern gratis.

Gesellschaft für christliche Kunst G. m. b. H., München.



Verlag von Ernst Reinhardt in München.

☐ Zum Semesterbeginn bitte ich auszustellen:

Prof. Aug. Forel, Ethische und rechtliche Konflikte im Sexualeben.

5. Taus. In eleg. Umschlag. M. 1.— ord., 75 Pfg. no., 70 Pfg. bar

— „ — Sexuelle Ethik. 30. Taus. In eleg. Umschlag.
M. 1.— ord., 75 Pfg. no., 70 Pfg. bar

— „ — Leben und Tod. Ein Vortrag. 5. Tausend.
80 Pfg. ord., 60 Pfg. no., 55 Pfg. bar

==== Freiexemplare 7/6, auch gemischt. ====

Verlag H. Wagner & E. Debes, Leipzig.

☐ Soeben erschien:

Länderkunde auf heuristischer Grundlage.

Von

Oberlehrer Dr. Richard Mabler.

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage von Dr. E. Hölzels Übungen im Kartenlesen.

2. Heft:

Europa ohne die germanische Mitte (IV, 94 S.) 8^o.

Preis broschiert 90 Pfennige

In Rechnung 65 \mathfrak{A} , bar 60 \mathfrak{A} und 13/12.

Diese neue, gänzlich umgearbeitete und bedeutend erweiterte Ausgabe der Länderkunde in Form von Aufgaben (1. Heft: Erdteile außer Europa, 85 \mathfrak{A} , 3. Heft: Germanisches Mitteleuropa, 60 \mathfrak{A})

ruht auf methodischen Grundsätzen, die schon für die erste Auflage maßgebend waren. Die Erweiterung des Interesses auf erdkundlichem Gebiete forderte eine stärkere Betonung der Geologie, auch der Biogeographie, vor allem aber der Wirtschafts- und Kolonialgeographie. Die bedeutungsvollste Umgestaltung jedoch beruht darin, daß die vorliegende Ausgabe durch Aufnahme zahlreicher neuer Aufgaben so inhaltreich geworden ist, daß sie das Lehrbuch in der Hand der Schüler ersetzen kann.

Namentlich auch von jüngeren Lehrern der Geographie und Seminaristen kann diese „Länderkunde“ für größere Wiederholungen zur Prüfung über die Aneignung des Wissensstoffes gebraucht werden.

Wir bitten, zur Ansicht zu bestellen und das Buch namentlich den Geographielehrern an höheren Schulen und Seminaren vorzulegen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 29. September 1909.

H. Wagner & E. Debes.



Verwenden Sie sich, bitte, für:

R. H. Francé

Der Wert

der Wissenschaft

Z

Aphorismen zu einer Natur- und Lebensphilosophie.

Dritte, gänzlich neu bearbeitete Auflage!

Ein vornehmer Mensch, ein erlesener Geist, ein bedeutender Gelehrter gibt uns hier seine tiefsten Bekenntnisse in stilistisch glänzender Darstellung; ohne Rücksicht auf Staat, Kirche, Schule, Gesellschaft spricht er seine freien Gedanken künstlerisch aus, er gibt uns sein Bestes, er schreibt mit seinem Herzblut und zeigt, dass sein Blut Geist ist.

Die „Neue Hambg. Zeitung“:

„... Bei Francé drängt sich nicht nur ein ungemeines Wissen um sein Fach und dessen Literatur auf, sondern auch ein ungewöhnlicher Grad allgemeiner Bildung, ein weiter, freier unbefangener Blick Erscheinungen gegenüber, die mit seinem Fach direkt nichts zu tun haben. . . Man glaubt, an Francé selbst in mancher Beziehung den Einfluss Nietzsches zu bemerken. Trotzdem steht er ihm ganz frei, gerecht, verständnisvoll, ihn ganz würdigend, aber auch das Kranke an ihm erkennend, gegenüber. . .

Zweifarbig broschiert:

M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 1.80 bar.

Elegant gebunden

in Ganzleinen mit Relieffressung

M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.40 bar.

Frei-Exemplare 7/6.

Th. Schröter's Verlag (Adolf Bürdeke) in Leipzig u. Zürich.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung, Rempten u. München.

Z In unserem Verlage erschien soeben:

Langobardische Plastik

von

E. A. Stückelberg,

Professor an der Universität Basel.

==== **Zweite, vermehrte Auflage.** =====

8°. IV und 96 Seiten. Mit 120 Illustrationen im Text und 7 Tafeln.

Broschiert M 5.50 ord., M 4.15 netto. Freiexemplare 13/12.

Der durch seine zahlreichen hagiographischen, ikonographischen und kunsthistorischen Arbeiten rühmlichst bekannte Baseler Gelehrte übergibt hiermit sein grundlegendes kunsthistorisches Werk in zweiter, stark vermehrter Auflage der Öffentlichkeit. Das Buch will die Lücke ausfüllen, die in den Kunstgeschichten zwischen dem Ausgang der spätromisch-christlichen Kunst und deren Wiederbelebung unter Karl dem Großen klafft. Dieser bisher so wenig bekannten Epoche der Kunstgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der monumentalen Plastik wendet der Verfasser seine Aufmerksamkeit zu. Er schält die nationalen Kunstelemente der Barbaren heraus, legt die Unterschiede zwischen der langobardischen Kunst und den gleichzeitig herrschenden Kunstströmungen bei den Westgoten, Burgundern, Franken u. a. dar und weist so den völlig selbständigen Charakter dieser eigenartigen Kunst in Italien nach. Es sind ganz neue Resultate, die hier zutage gefördert werden, und auch auf die gesamte Kunst und Kultur jener Perioden werden überraschende Schlaglichter geworfen. So hat der Verfasser durch seine interessante Arbeit durch die bisher so wenig bekannte und doch so reiche langobardische Kunst einen Wegweiser geschaffen, der nicht nur für den Fachgelehrten hochbedeutend ist, sondern auch in seiner fesselnden Darstellungsweise und reichen Illustrationen für jeden Kunstverständigen und kunstliebenden Besucher Italiens ein unentbehrlicher Führer geworden ist.

Wir bitten um recht tätige Verwendung; Ihren Bedarf wollen Sie mit beiliegenden Bestellzetteln verlangen

Hochachtungsvoll

Rempten, im September 1909.
München,

Jos. Kösel'sche Buchhandlung.

Soeben erschien in russischer Sprache:

Ⓜ

Maxim Gorkis

neuester Roman

Sommer

Preis M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar. Partie 11/10.

Plakate in russischer Sprache kostenlos

Zettel anbei!

Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 15,
den 27. September 1909.

Bücherei- und Buchverlag russischer Autoren
J. Ladyschnikow.

Am 4. Oktober erscheint in russischer Sprache:

Ⓜ

Leonid Andrejew

Anathema

Ein tragisches Spiel in sieben Bildern.

Preis M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.35 bar. Partie 11/10.

Zettel anbei!

Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 15,
den 27. September 1909.

Bücherei- und Buchverlag russischer Autoren
J. Ladyschnikow.

Ⓜ Von Schlatter, Frauenwege und Frauenziele

erschienen soeben das vierte und fünfte Tausend.

Nicht viel mehr wie zehn Firmen nahmen sich sofort nach Erscheinen des Buches an, und diese wenigen haben in den stillen Sommermonaten rund 3000 Exemplare bar verkauft.

Eigentümlich ist es, daß ein sehr großer Teil der Sortimenter das Buch völlig überliebt.

„Ich gehöre eben meinem Namen nach zur frommen Gilde“ — schrieb uns die Verfasserin vor wenigen Tagen. Sollte darin eine Erklärung für die so ganz verschiedene Aufnahme liegen? Doch wohl kaum, denn auch ein sehr großer Teil der Firmen, die auch zur „frommen Gilde“ gerechnet werden, kennen das Buch noch nicht. Dagegen haben Firmen ganz allgemeiner Richtung ganz ausgezeichnete Erfolge erzielt. So sagte uns vor wenigen Tagen noch ein junger Buchhändler: Schlatter ist in diesem Sommer das Einzige, was geht. Zur Aufklärung möchten wir nun sagen, daß es sich keineswegs um ein „frommes Buch“ handelt. Die Verfasserin hat vielmehr Worte und Gedanken geschrieben über Fragen des praktischen Lebens, die jede Frau, sofern sie nur etwas modernes Empfinden hat und etwas nachdenken mag, mit Begeisterung aufnehmen wird, auch das Weltkind, ja, gerade dieses.

Es ist ein Erfahrungsbuch, ein ehrlich Buch, ein Buch ohne Heuchelei und Prüderie, noch mehr aber ein reines Buch. Ein lüsterner Gedanke kommt in ihm nicht auf seine Rechnung.

Lesen Sie das Inhaltsverzeichnis:

Vorwort. — Es ist schön, eine Frau zu sein. — Es ist schwer, eine Frau zu sein. — Allein gelassen. — Allein geblieben. — Unsere Mädchen auf dem Wege. — Die Liebe. — Die Ehe. — Die Mutter. — Schatten am Licht. — Die Ausgestaltung des Mutterberufes. — Die Hausfrau. — Das Verhältnis zu den Dienstboten. — Arbeit. — Bildung. — Unsere Kleider. — Die Pflege des Schönen im Hause. — Schlußwort.

Es ist uns nicht damit gedient, daß einzelne Exemplare à cond. bestellt werden, ob solcher Aufträge kommt uns nur ein leises Lächeln. Firmen aber, die mit uns der Ansicht sind, daß eine lebhaftere Verwendung für das Buch Erfolg haben muß, die bitten wir, reichlich zu verlangen.

Ein geeignetes Fensterplakat liefern wir gratis.

Bezugsbedingungen: Brosch., (beschnitten und mit Vorsatz) M. 1,40 ord., geb. M. 1,80 ord. — Bar mit 35% und 7/6 Expl. 50 Expl. mit 50%. In Kommission nur broch., mit 30%.

Bestellzettel anbei.

LENGERICH i. W.,
29. Sept. 1909.

Bilchhof & Klein, G. m. b. H.

Ⓜ Soeben erschien in gefälliger Ausstattung:

Teint-Geheimnisse

Prakt. Ratschläge über d. unreinen Teint von R. Cramer.

Preis 50 ₤ ord., 35 ₤ no., 30 ₤ bar.
11/10 Explre. mit 50%!
2 Probeexplre. mit 50%!

Schaufensterbroschüre! Massenverkauf!
Bestellen Sie reichlich!

Gotha, 27. September 1909.

Paul Hartung's Verlag.

Ⓜ Bitte, nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Anleitung

zur

Erlernung des Tertlspieles

von

R. Hoffmann

4. Auflage

Preis: M —.50 ord., M —.35 no.,
M —.30 bar

7/6 Exemplare für M 1.80 bar

München. A. Oehrlens Verlag.

Preiserhöhung.

Wegen der vermehrten Herstellungskosten muß das

III. Viktoria-Kochbuch (1909)

vom 15. Oktober d. J. ab im Preise erhöht werden wie folgt: ord. M 6.—, à cond. M 4.—, bar M 3.60; Partie 11/10 M 36.—.

Bis 15. Oktober eingehende Bestellungen werden noch zum alten Preise erledigt.

Berlin NW. 23.

Viktoria-Verlag.



FRANZ HANFSTAENGL
LONDON MÜNCHEN NEW YORK



Z

ALS NOTWENDIGSTES PROPAGANDAMITTEL DES KUNST-
HANDELS SIND ZUM VERSENDEN AN IHRE KUNDSCHAFT

HANFSTAENGL'S KATALOGE

INFOLGE IHRER KÜNSTLERISCHEN AUSSTATTUNG
HERVORRAGEND GEEIGNET

MODERNE MEISTER

Kl. 8°. 276 Seiten elegant broschiert in geschmack-
voller Ausstattung mit **530 Abbildungen** nach den
gangbarsten Bildern, nebst Angaben der verschiedenen
Ausführungsarten, Formaten, Preisen etc. ord. M. 1.30

Bis 100 Stück	je 75 Pfennig	bar
100—500	„ „ 65	„ „
Über 500	„ „ 60	„ „
—	Nur bar!	—

ALTE MEISTER

Galeriepublikationen. Elegant broschiert in Um-
schlag mit Zeichnung von WALTER CRANE. 8°. 300
Seiten, **145 Abbildungen** nebst Angabe der
verschiedenen Ausführungsarten, Formaten, Preisen,
Galerien etc. no. bar M. 1.50

*Die Eigenart dieses Kataloges schliesst einen Massenversand aus.
Als kunstgeschichtliches Nachschlagewerk ist er dagegen infolge
seiner Zusammenstellung und Reichhaltigkeit sehr geschätzt.*

SONDERKATALOGE SIND ERSCHIENEN ÜBER:

RELIGIÖSE BILDER

Kl. 8°. 130 Seiten in elegantem Umschlag und
220 Abbildungen ord. 50 Pfennig

Bis 100 Stück	je 25 Pfennig	bar
100—500	„ „ 20	„ „
Über 500	„ „ 18	„ „

MUSIK

Kl. 8°. 62 Seiten in elegantem Umschlag und
100 Abbildungen ord. 40 Pfennig

Bis 100 Stück	je 20 Pfennig	bar
100—500	„ „ 18	„ „
Über 500	„ „ 15	„ „

LANDSCHAFTEN • SEESTÜCKE • JAGD • SPORT UND TIERE

Kl. 8°. 178 Seiten in elegantem Umschlag und **330 Abbildungen** ord. 80 Pfennig

Bis 100 Stück je 35 Pfennig bar • 100—500 Stück je 30 Pfennig bar • Über 500 Stück je 25 Pfennig bar

KOSTENLOSER FIRMENAUFDRUCK ERFOLGT AUF WUNSCH BEI ABNAHME VON WENIGSTENS
500 EXEMPLAREN EINES DER KATALOGE

ICH BITTE RECHTZEITIG FÜR DIE WEIHNACHTSPROPAGANDA ZU VERLANGEN

FRANZ HANFSTAENGL • MÜNCHEN

Verlag von Gebr. von Danwig, Kvelaer.

In zweiter Auflage erschien: **Z**

„Der kommunizierende Schrift“.

Kommunion- u. Gebetbuch für Welt- und Ordensleute. Von P. Johs. Schäfer, S. V. D. 800 Seiten.

In Leinwd., Rotschnitt *M* 1.10 no.
" " Goldschnitt *M* 1.40 "
" Leder " *M* 2.— "

— — Ausgabe II in großem Druck. 672 Seiten.

In Leinwd., Rotschnitt *M* 1.40 no.
" " Goldschnitt *M* 1.70 "
" Leder " *M* 2.30 "

In vierter Auflage erschien:

„Auf zum hl. Gastmahl!“

Kommunionbuch mit 90 Kommunionandachten u. vielen Gebeten, für Welt- und Ordensleute. Von P. Heinrich Müller, S. V. D. 864 Seiten.

In Leinwd., Rotschnitt *M* 1.20 no.
" " Goldschnitt *M* 1.50 "
" Leder " *M* 2.10 "

— — Ausgabe II in mittel-großem Druck. 800 Seiten.

In Leinwd., Rotschnitt *M* 1.30 no.
" " Goldschnitt *M* 1.60 "
" Leder " *M* 2.20 "

„Gastmahl der Seele“.

Kommunionbuch mit 37 Kommunionandachten für Welt- und Ordensleute. Von P. Heinrich Müller, S. V. D. 384 Seiten.

In Leinwd., Rotschnitt *M* —.60 no.
" " Goldschnitt *M* —.80 "
" Leder " *M* 1.40 "

Zwecks tätiger Verwendung liefern wir die Bücher im billigsten Einband in angemessener Anzahl à cond. und bitten wir um gest. Bestellung.

Z Soeben erschien:

Entomologisches Jahrbuch,

XIX. Jahrgang

Kalender für alle Insekten-Sammler auf das Jahr 1910.

Herausgegeben von Dr. Oskar Krancher, Leipzig.

13 Bg. kl. 8°. Preis: ord. *M* 1.60, no. bar *M* 1.20. (Nur bar!)

Verlag von Frankenstein & Wagner, Leipzig.

Akademische Verlagsgesellschaft
m. b. H.
in Leipzig.

Z

In der Nummer vom 14. September cr. (Abendausgabe) brachte das „Berliner Tageblatt“ ein spaltenlanges Feuilleton über

Grosse Männer

von

Wilhelm Ostwald

Preis 14.— ord., 10.— netto.

Geb. 15.— ord., 10.75 netto.

Partie 13/12

Rezensionen aus bedeutenden Federn stimmen darin überein, dass das Ostwald'sche Buch eine wichtige literarische Erscheinung darstellt.

Die Nachfrage, die sich mit Erscheinen der Besprechungen steigern wird, war bereits so stark, dass wir wegen Mangels an Exemplaren bis auf weiteres à cond.-Bestellungen nur noch bei gleichzeitiger Barbestellung ausführen können.

Leipzig.

Akademische Verlagsgesellschaft
m. b. H.

Preisänderung!

Wir geben hierdurch bekannt, dass wir den Ladenpreis für

Deutscher Schiffbau

Chefredakteur:

Geh. Reg.-Rat Prof. Oswald Flamm,
Charlottenburg

mit Wirkung vom 1. Oktober 1909 von 3 *M* ord. auf

1 *M* ord., 75 *h* no.

herabsetzen.

Berlin SW. 68, den 25. September 1909.

Verlag Carl Marfels Akt.-Ges.
Abteilung Zeitschrift „Schiffbau“.



Verlag von J. J. Reiff
Karlsruhe Baden.

Z Soeben erschien:

Sunter Jörg

Volksspiel in 3 Aufzügen

von Professor D. A. Thoma.

Ord. *M*. 1.—, à cond. *M*. —.75,
bar *M*. —.70 und 76.

Das dramatischste Moment in Luthers Leben ist sein Kampf mit den eigenen Anhängern und Gefinnungsgenossen, den radikalsten Vertretern der Reformation, den Schwärmern: Karlstadt, Zwilling, Münzer.

Dieser Kampf mußte ihn am tiefsten und schmerzlichsten erregen und ihre Argumente ihm selbstversüchlich werden.

Thoma hat diesen tragischen Konflikt in psychologisch feiner und dramatisch lebendiger Weise zur Darstellung gebracht, wobei die machtvolle Größe und Überlegenheit des Reformators, seine leidenschaftliche Kraft wie sein gemütvoller Humor in sympathischer Weise zur Erscheinung kommt.

Obgleich künstlerisch vornehm gehalten, verrät das Spiel die volkstümliche Gestaltungskraft des Verfassers.

Z Von demselben Verfasser sind bereits früher erschienen:

Frau Cotta-Spiel.

Gustav Adolf-Spiel.

Melanchthon-Spiel.

Die Salzburger, Volksschauspiel.

Ferner bringen wir zum Reformationstagsfest in Erinnerung:

Steinbach: Luther's Hochzeitstag. Dramat. Stimmungsbild.

— **Die Bannbulle.** Kleines Festspiel.

Z Soeben erschien in unserm Kommissionsverlage:

Einicke, G. Liz. tb., Zwanzig Jahre Schwarzbürgischer Reformationsgeschichte (1521—41). Band II. 15 Bogen gr. 8°. Preis br. 6 *M* ord., 4 *M* 50 *h* netto.

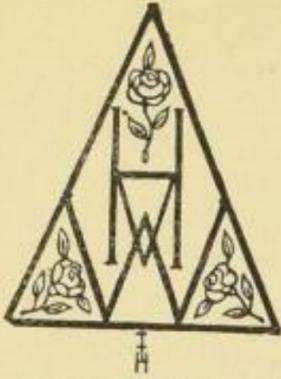
Band I erschien 1904 im Kommissionsverlag von E. Paacke, Nordhausen, und bitten wir, nach den Kontinuationslisten fest zu verlangen.

Das Werk ist ein wertvoller wissenschaftlicher Beitrag zur Reformationsgeschichte, und bitten wir daher diejenigen Firmen, welche noch Interessenten dafür unter ihrer Kundschaft haben, à cond. zu verlangen und es besonders allen Bibliotheken und Kirchenhistorikern vorzulegen.

Von Band I (Preis jetzt 7 *M* 50 *h*) stehen einzelne Exemplare ebenfalls à cond. zu Diensten.

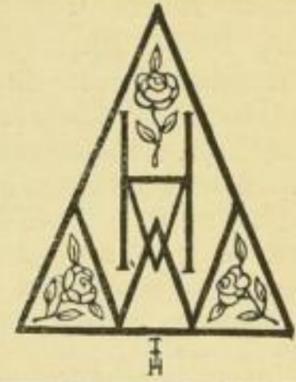
Rudolstadt, September 1909.

Müllersche Buchhandlung.



HYPERION-VERLAG

HANS VON WEBER, MÜNCHEN



AUF JE 30 MARK NETTO VON BAR-BESTELLUNGEN,
DIE BIS 15. NOVEMBER 1909 EINLAUFEN, ABER
NUR BIS ZU DIESEM DATUM, GEBE ICH

JE 1 HYPERION-ALMANACH 1910 GRATIS

(ORD. MARK 3.—)

WENN SIE MEIN RUNDSCHREIBEN NICHT ERHIELTEN, VERLANGEN SIE ES, BITTE
GRATIS!

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Wien.

Ⓩ Ende dieses Monats gelangt zur Ausgabe:

Studien zur Sozial-, Wirtschafts- und Verwaltungsgeschichte.

Herausgegeben von Dr. Carl Grünberg, Professor der politischen Ökonomie an der Wiener Universität.

3. Heft.

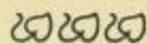
Die Geschichte der Seidenindustrie in Oesterreich

von Helene Deutsch.

— Zirka 14 Bogen Gross Oktav. Preis zirka 5 *fl.* ord. —

In Kommission 30%, bar 33 1/3% und 13/12 Exemplare.

Nach längerer Pause infolge von Arbeitsüberhäufung des Herausgebers in Amtsgeschäften erscheint nunmehr der dritte Band der grossangelegten Sammlung. Er enthält eine vollständige, durchaus auf archivalischem Material beruhende Entwicklungsgeschichte der Seidenindustrie in Oesterreich. Die Darstellung setzt ein mit der Begründung der Seidenindustrie im letzten Drittel des XVII. Jahrhunderts und ist bis zu dem Zeitpunkt fortgeführt, wo die Staatsverwaltung auf die Entwicklung dieser Industrie ihren Einfluss ausübte. Die mit grossem wissenschaftlichen Ernst durchgeführte Arbeit beruht auf langjährigen Studien.



Als vierter Band der „Studien“ erscheint im Oktober dieses Jahres:

Die Geschichte der Neuhauser Spiegelfabrik.

Ein Beitrag zur Entwicklung des Merkantilismus in Oesterreich von Otto Hecht.

Umfang zirka 10 Bogen Gross-Oktav. Preis zirka *fl.* 4.— ord.

Bezugsbedingungen wie bei Bd. III.

Band V wird Anfang nächsten Jahres erscheinen, die folgenden Bände werden in schnellerem Tempo als bisher herausgegeben werden, da Material bereits für mehrere Hefte fertig vorliegt.

Die Herren Sortimenten, die bereits Band I und II bezogen haben, bitten wir, auf Grund der vorliegenden **Kontinuationsliste** ihren Bedarf auf beiliegendem Bestellzettel möglichst umgehend anzugeben, damit die Versendung ohne Verzug vor sich gehen kann.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Z In meinem Verlage ist soeben erschienen:
Wiseman-Faber, Die hl. Eucharistie.
Faber, P. Fr. W., Das allerheiligste
Altarssakrament. Mit den Vorträgen
 des Kardinals Wiseman: Die katho-
 lische Lehre von der Transsubstantiation.
 Neu herausgegeben von J. Rhotert, Dom-
 kapitular. Kl. 8°. 448 S. Geh. M 1.50,
 geb. M 2.— ord., mit 25%.

Das Buch dürfte jetzt nach dem
 Eucharistischen Kongreß in Köln in dieser
 neuen Bearbeitung und billigen Ausgabe
 von dem katholischen Klerus viel ge-
 kauft werden. Firmen, die es allgemein
 verschicken wollen, stelle zu Vorzugs-
 bedingungen gern größere Anzahl zur Ver-
 fügung.

Conscience, H., Baes Gansendonck. Die
Dorfplage. Eine Null zu viel. Mit
 8 Bildern. 8°. 308 S. Geh. 1 M,
 gebunden 1 M 50 S mit 25% Rabatt.

In den kleinen Sittengemälden des be-
 rühmten flämischen Schriftstellers sind der
 Hochmutsteufel, das Laster der Trunkenheit
 und weibliche Eitelkeit in meisterhafter
 Weise charakterisiert. Besonders die „Dorf-
 plage“ ist von ergreifender Tragik und dürfte
 von Freunden der Mäßigkeitsbewegung viel
 gekauft werden. Ich bitte, an solche ver-
 senden zu wollen und a. cond. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Osnabrück, 21. September 1909.

B. Wehberg.

Z In nächster Zeit erscheint bei uns:

Militärisches Auskunftsbuch

Ein nach Schlagworten geordnetes
Verzeichnis militärischer Buchliteratur
von

August Dupont.

16. Jahrgang 1909/1910.

Format 18:12½ cm.

Umfang ca. 10 Bogen

Auflage 5000.

Preis à Ex. 50 S bar, von 100 Ex.
an mit Firmaausdruck à 40 S.

Buchhändler-Inserate berechnen
wir die ganze Seite mit 40 M, ½ Seite
25 M. Bei der großen Verbreitung, die
unser Auskunftsbuch in den militärischen
Kreisen des In- und Auslandes gefunden
hat, haben Inserate in demselben
guten Erfolg.

München, September 1909.

Literar.-artist. Anstalt Theod. Riedel
Depot der kgl. bay. Generalstabskarten.

Demnächst erscheint

Molière

Der Dichter und sein Werk

von

Professor Dr. Max J. Wolff

Ein Band von 40 Bogen Umfang mit zwei Bildnissen in Gravüre

In Leinwand gebunden M 10.—, in Liebhaberhalbfranzband M 12.50

Bar mit 33⅓% und 11/10!

Bis 10. X. 09 ein Probeexemplar bar mit 40%!

Wir freuen uns, das bevorstehende Erscheinen dieses neuen Bandes in der Reihe unserer Dichter-Biographien anzeigen zu können, eines Bandes, der das Interesse der literarisch Gebildeten im höchsten Maß erregen muß. Auch für uns Deutsche ist Molière noch immer der Meister des komischen Dramas und die Wurzeln unseres bürgerlichen Trauerspiels und Schauspielers reichen bis zu ihm zurück; auch kommt Molière als einer von den Schöpfern der modernen Weltanschauung in Betracht. Eine Molière-Biographie, welche den gesamten Stoff, den geschichtlichen wie literarischen, den ästhetischen und biographischen, in der Weise zusammenfaßt, daß sich ein geschlossenes und einheitliches Bild von der Person des Dichters ergibt, ist ohne Frage Bedürfnis. Denn das Werk dieses Mannes, der nicht allein ein großes Talent, sondern ein ebenso großer Charakter gewesen, ist nur aus der Kenntnis seiner Person und seiner Zeit ganz zu begreifen.

Die bisherigen Versuche, den Menschen und Dichter Molière darzustellen, sind, bei allem Verdienst, hinter ihrem Ziele zurückgeblieben, da sie meist nur eine Seite der Erscheinung zeigten, sei es die biographische, sei es die ästhetische oder die literarhistorische. Wolffs Molière-Biographie gleicht dem berühmten »Shakespeare« dieses Gelehrten außer in andern Vorzügen in diesem hauptsächlich, daß sie die Persönlichkeit des Dichters in ihrem historischen Gefüge, im zeitlichen und örtlichen Milieu vergegenwärtigt, und wiederum in so interessanter, fesselnder Weise, daß die Bedeutung des Werkes über das Literarische noch weit hinausgreift. Ein Werk liegt hier vor, zu welchem der Forscher und der gestaltende Künstler in idealer Weise sich vereinten, in dem eine Fülle von Einzelheiten mit überschauendem Geiste gesichtet und mit Kunst zu einem organischen, klaren Ganzen gebunden ist.

Wir bitten um Ihre ernsthafteste Unterstützung unserer Bemühungen um die Einführung von Wolffs Molière und empfehlen Ihnen schon jetzt, das glänzend geschriebene, geistvolle Werk auch in den Vordergrund Ihres Weihnachtsgeschäftes zu stellen. Einstweilen bitten wir das Buch zur Ansicht zu verschicken und bei jeder Gelegenheit vorzulegen; als Käufer kommen auch die Abnehmer unserer übrigen Biographien, insbesondere von Wolffs Shakespeare, in Betracht.

C. G. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck
München

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W 9

Ⓩ Demnächst erscheint die **Vierte Auflage** des neuen Romans von

Hans von Hoffensthal

Lori Graff

Der Roman ist nur für reife und ernste Menschen geschrieben. Er berührt in der Darstellung des Zulässigen die äußerste Grenze. Aber bei aller Deutlichkeit wirkt er niemals frivol, anreizend oder auch nur leicht. Mit priesterlicher Strenge geschrieben, will er bessern, heilen, retten. **Ein echter, ein großer Künstler hat ihn geschrieben**, ein Dichter, dem bei aller ethischen Verkündung und Gewissensaufriittelung seine Kunst doch das Erste und Letzte ist. (Danziger Zeitung.)

Hoffensthal, der junge tiroler Schriftsteller, hat einen neuen Roman herausgegeben, dessen Allgemeinbedeutung nicht genug hervorgehoben werden kann. Eins der heikelsten und traurigsten Themen ist darin ans Licht gezogen — aber in einer so delikatsten Weise, wie es eben nur ein Dichter von der inneren Keuschheit Hoffensthals vermag Möchte dieser Roman seinen Weg gehen. **Er kann stärker wirken als eine ganze Bibliothek von medizinischen Broschüren.** (Leipziger Volkszeitung.)

Ⓩ Bei dieser Gelegenheit verweisen wir auf die früheren Werke von

Hans von Hoffensthal

Maria = Himmelfahrt

Zweite Auflage

Neue Hamburger Zeitung: Wieder einmal kann der jauchzende Ruf durch alle Lande gesandt werden: Wir haben einen Poeten! Einen Poeten!

Hans von Hoffensthal heißt er und das Buch, das wunderbare, nennt er Maria-Himmelfahrt.

Helene Laasen

Zweite Auflage

Die Propyläen: Ein Buch, in Tränen lächelnd, gütig und voll heimlicher und offener Schönheit. Eine innerliche Anteilnahme erfasst einen bei diesem Buche; Ergriffenheit, tut's weh, würgt es in der Kehle, ist das Herz wund, stirbt etwas oder kommt etwas zum Leben? Ein Dichter hat gesungen.

Das Buch vom Jäger Mart

Zweite Auflage

Deutsche Warte, Berlin: Das ist ein Buch! Der Name des Verfassers ist noch nicht lange bekannt, hat aber in der Schriftstellerwelt bereits einen guten Klang. Ich weiß nicht, was man an dem Buche mehr loben soll: die glühende Heimatliebe, welche aus jeder Zeile spricht, die edle Begeisterung für alles Schöne und Gute, was sich in dem Heimatlande des Verfassers, Tirol, findet, oder die treffliche Schilderung der auftretenden Personen oder die Erzählungskunst des Verfassers. Es verbindet sich alles zu einem Ganzen, das den Leser fesselt bis zur letzten Seite. (Folgt Inhaltsangabe.) Der Verfasser darf gewiß sein, daß er ein Meisterwerk geschaffen hat. Es ist in jeder Weise empfehlenswert.

Wir haben über die angezeigten Werke einen Prospekt herstellen lassen, den wir auf Verlangen zur Verfügung stellen.

Wir bitten, die Bücher nicht auf Lager fehlen zu lassen. Bestellzettel in der weißen und roten Beilage.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 9, Oktober 1909.

Egon Fleischel & Co.

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Wien.

Im Laufe des Oktober erscheint in unserem Verlage:

Ⓩ

Stunden bei Bismarck

von

Heinrich von Poschinger.

Preis zirka 4 bis 5 Mark.

In Rechnung 30%, bar 33 1/3% und 7/6 Exemplare. Wenn vor Erscheinen bestellt:

2 Exemplare mit 40% Rabatt	} gegen bar.
10 " " 50% "	

Der durch seine vielen Bismarck-Schriften rühmlich bekannte Verfasser gibt in seinem neuesten Opus abermals neue, bemerkenswerte und interessante Einzelheiten aus dem wechselreichen Leben Otto von Bismarcks.

Aus dem vielseitigen Inhalt des Buches heben wir folgende Abschnitte hervor:

Bismarck und seine Jugendfreundin Frau v. Zastrow.	Bismarck und Miquel.
Neues von Bismarck in Frankfurt a/M.	Professor Dr. Bluntschli über Bismarck aus der Zeit des ersten Zollparlaments.
Korrespondenz des Bundeskanzlers mit dem Bundesrat des Norddeutschen Bundes in den Jahren 1867 und 1868.	Bismarck und der französische Botschafter in Berlin, Vicomte de Gontout-Biron.
Bismarck in Versailles.	Bismarck und der österreichische Minister Stremayr.
Bismarck und die Anfänge des Kulturkampfes.	Bismarck und Waldersee.
Erinnerungen an den Berliner Kongress.	Bismarck-Erinnerungen des Generalmajors z. D. von Gersdorff.
Aus der Werkstatt der politischen Abteilung des Auswärtigen Amts.	Bismarck und der Regierungspräsident von Diest-Daber.
Bismarck und die Entrüstung der Diplomatie.	Bismarck-Erinnerungen des Wirklichen Geheimrats Dr. von Rottenburg.
Wie Bismarck Bücher las.	Bismarck und seine Hamburger Freunde
Ein verhängnisvoller Sturz Bismarcks.	Sybel über Bismarck.
Bismarck als Redakteur.	Bismarck und die Anfänge der deutschen Kolonialpolitik.
Bismarck-Erinnerungen von Robert von Keudell.	Bismarck auf dem Theater.
Bismarck und der Hausminister Graf Schleinitz.	Bismarck im Antiquariat.
Bismarck und der Staatsminister von Bötticher.	

Das Buch eignet sich vorzüglich als Weihnachtsgeschenk, und wir bitten, Ihr Lager reichlich mit Exemplaren zu versehen.

Ⓩ

Oktober-Heft der
MUSIK FÜR ALLE

TANNHÄUSER

Aus dieser Oper Richard Wagners
bringen wir zwei Spezialhefte. Das
in Kürze erscheinende Heft I enthält:

Venus und Tannhäuser:

„Stets soll nur Dir mein Lied ertönen“.

Hirtenlied:

„Frau Holda kam aus dem Berg hervor“.

Tannhäusers Wiederkehr: „O kehr' zurück“.

Tannhäuser und Elisabeth:

„Dich, teure Halle, grüss ich wieder“.

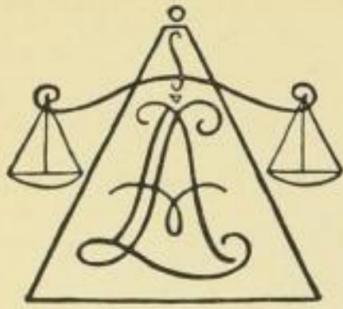
Einzug der Gäste: Marsch.

Das zweite Tannhäuser-Heft er-
scheint am 1. November 1909.

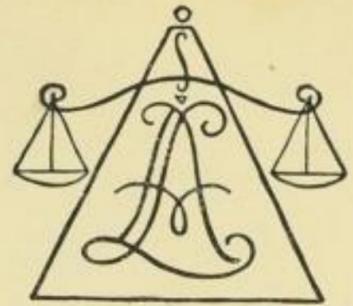
50 Pfennig (60 h) ord.
30 Pfennig (36 h) bar
Von 10 Exemplaren an
mit 50 Prozent Rabatt
3 Monate Rem.-Recht

ULLSTEIN & CO

Berlin SW 68, Kochstr. 22-25 u. Wien I



Albert Langen
 Verlag
 für Litteratur und Kunst
 München



Demnächst erscheint in meinem Verlage ein schön ausgestattetes Kley-Album, das ich nur auf Bestellung versende:

Heinrich Kley

[Z]

Skizzenbuch

Hundert Federzeichnungen

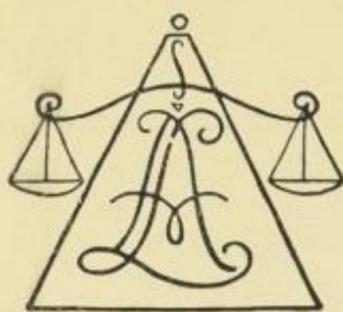
64 Seiten Großquart

In Original-Leinenband

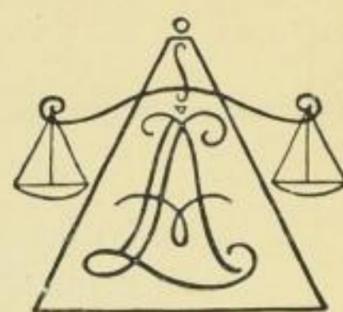
Preis 5 Mark

Es mag wohl selten ein Künstleralbum erschienen sein, das bei so vornehmer Ausstattung und zu so billigem Preise eine so reiche Fülle von Inhalt geboten hätte. Heinrich Kley ist in der kurzen Zeit, seit er am *Simplicissimus* mitarbeitet, durch seine keck lustigen, im Gedanken wie im Strich gleich geistvollen Federzeichnungen sehr populär geworden. Und das ist durchaus nicht überraschend; bieten doch seine Arbeiten dem kritischen Kenner ebensoviel wie dem breitesten Publikum, das sich mehr an den stofflichen als an den artistischen Reiz dieser im besten Sinn pikanten Blätter hält. — So wird die erste Sammlung, die er herausgibt, und die hundert zum großen Teil noch nie veröffentlichte Zeichnungen bringt, sicherlich einen sehr großen Kreis erfreuen. „Skizzenbuch“ nennt der Künstler sein Album bescheiden — und dem äußeren Charakter der flott hingestrichelten Blätter mag diese Bezeichnung ja auch entsprechen —, aber es steckt eine respektable Menge von Können, von vorhergegangener ernstester Arbeit in diesen Spielereien einer leichten Feder. Bewunderungswürdig ist dabei Kleys reiche und lebhafteste Phantasie, alles ist klug und sinnvoll, was er schafft, mag es nun dem harmlosesten Übermut, mag es der feinpointierten Satire dienen. Und auch diese ist bei Kley stets gebändigt durch seinen sicheren Geschmack. So wird sein Album jedermann zu heller Heiterkeit anregen, ohne auch das zarteste Gemüt zu verletzen.

München, im September 1909



Albert Langen
 Verlag
 für Litteratur und Kunst
 München



Gleichzeitig bitte ich Sie um erneute Verwendung für die früher erschienenen

Albums von Simplicissimuskünstlern.

Es sind die beliebtesten und gangbarsten Werke in ihrer Art, die besonders auch zu Geschenkzwecken viel gekauft werden.

Bisher erschienen:

Rudolf Wilke

Gefindel

Ernst Heilemann

Die Berliner Pflanze

Preis gebunden je 7 Mark 50 Pf.

Thomas Theodor Heine Torheiten

Wilhelm Schulz

Märchen

Eduard Thöny

Der Leutnant

Thöny-Album II

(Gemischte Gesellschaft)

Militär

(Im bunten Rock)

Vom Kadetten zum General

Preis gebunden je 6 Mark

Olaf Gulbransson

Berühmte Zeitgenossen

Preis gebunden 4 Mark

Über Reznicek-Albums erschien kürzlich eine Anzeige im Börsenblatt

München, im September 1909

Zur Abwehr

Die Firma Fischer & Franke in Berlin versandte vor einiger Zeit anscheinend allgemein folgenden Brief, der mir erst jetzt auf der Reise zur Kenntnis kommt. Auf den Vorwurf des Plagiats einzugehen, halte ich unter meiner Würde.

Ich will den Brief lieber hiermit zur Kenntnis bringen.

Bei dieser Gelegenheit können wir nicht umhin, das Vorgehen eines Kollegen zu berühren, der auf Grund unserer Börsenblattanzeigen unsere Idee aufgegriffen hat, um etwas Ähnliches zu machen. Zu charakterisieren brauchen wir wohl dieses Vorgehen nicht, es richtet sich selbst. Da aber durch die Anzeige des gedachten Werkes der Eindruck hervorgerufen werden soll, als wäre es billiger als das unsere, so weisen wir darauf hin, daß dies durchaus nicht der Fall ist, denn dort handelt es sich um Bücher mit zweiseitig bedruckten Blättern dünnen Papiers, die nach den vorliegenden Proben im Druck unzulänglich und fürs Studium unbrauchbar sind. Bei uns handelt es sich um ein einseitig bedrucktes Tafelwerk auf kräftigem Papier, das drucktechnisch und buchgewerblich überhaupt auf der Höhe der Zeit steht, d. h. das Beste gibt, was das Buchgewerbe leisten kann. Unser Format ist zudem wesentlich größer, so daß die beiden Ausgaben nicht in Konkurrenz treten, wie man es nach der bloßen Anzeige vermutet. Außerdem ist in unserm Werke die Elite der deutschen und ausländischen Gelehrtenwelt vertreten, während das gedachte andere Unternehmen nur Namen aufweist, die noch völlig unbekannt sind. Wir brauchen von unseren Mitarbeitern wohl nur die Namen Wölfflin, Justi, Eschudi zu nennen, um darzutun, welche Aufnahme beim Publikum eine Publikation mit so illustren Mitarbeitern erwarten darf. Entsprechend der Bedeutung der Namen der Herausgeber und dem Vertrauen, das man in die Ausstattung der Werke unseres Verlages setzt, ist denn auch der Erfolg jetzt schon ein ganz außerordentlicher.

Es ist erstaunlich, daß der Verfasser des Briefes nicht weiß, daß ein Unternehmen, wie „Die Kunst in Bildern“ eine jahrelange Vorbereitung braucht. Ebenso sonderbar ist es, daß die Kritik eines Werkes, das noch garnicht erschienen ist, sich nur auf einen Prospekt aufbaut. Es ist wohl bisher noch nicht dagewesen, daß ein Verleger ein Unternehmen, das für ihn vielleicht eine Konkurrenz sein könnte, öffentlich ohne Kenntnis desselben als technisch unzulänglich herabsetzt. Wenn nun die berufene Kritik seine a priori gefaßte Meinung nicht bestätigt, was dann? Ich habe noch nicht einmal die Namen sämtlicher Mitarbeiter genannt, und schon sucht die Firma Fischer & Franke meine Autoren als Leute zweiten Ranges herabzusetzen. Da nun sowohl der Privatdozent Dr. Ernst Heidrich an der Berliner Universität als auch Dr. Richard Hamann-Berlin durch ihre Bücher und Aufsätze bereits in der Gelehrtenwelt einen guten Namen haben, muß ich mich über den Mangel an Orientiertsein seitens des Brieffschreibers wundern. Aber selbst wenn die Namen meiner sämtlichen Herausgeber „völlig unbekannt“ wären, so ist doch die Hauptsache, daß es die geeigneten Leute sind. Ich glaube, es ist richtiger, der Sache zu Liebe zu handeln, als in der Öffentlichkeit mit Namen zu prunken.

An Stelle eines widerwärtigen Streites schlage ich nun meinem verehrten Herrn Kollegen Franke folgendes vor: Er gibt an dieser Stelle die leitenden Ideen seines Unternehmens im Verhältnis zur Durchführung bekannt. Er braucht keine Angst zu haben, daß ich mich an ihnen bereichere. Ich bin dann bereit, mein Unternehmen in gleicher Weise hier öffentlich zu vertreten. Das Resultat wird sein, daß sich dann jeder Sortimenter sein Urteil selbst bilden kann, und damit ist der Sachlichkeit gedient.

Köln, den 15. September 1909

Eugen Diederichs

Aus Notwehr!

Zu nebenstehenden Ausführungen Herrn Eugen Diederichs haben wir folgendes zu bemerken:

Unsere Geschichte der Kunst in Bildern wurde zum erstenmal im Herbst 1908 im Börsenblatt mit einem ganzseitigen Inserat angezeigt, seitdem sind eine ganze Reihe Anzeigen im Börsenblatt gefolgt, besonders deren mehrere in den ersten Monaten dieses Jahres. Im Juni, wenn wir uns recht erinnern, erschien dann die erste Anzeige des Verlages Eugen Diederichs. Der inzwischen herausgekommene Prospekt tut dar, daß so viele merkwürdige Übereinstimmungen sogar bis auf den Titel, den wir zuerst unserm Werke gaben, vorhanden sind, daß es schwer ist, anzunehmen, es wäre dies alles ohne Kenntnis unseres Unternehmens entstanden. Wir müssen nunmehr eine andere Affäre wieder ans Tageslicht bringen, die wir längst endgültig begraben wähten. Vor zehn Jahren bereiteten wir ein großes Sammelwerk kulturgeschichtlicher Monographien vor. Nachdem unsere Vorarbeiten schon sehr weit gediehen waren, erfuhren wir durch Zufall, daß Herr Eugen Diederichs merkwürdigerweise auf genau denselben Gedanken gekommen war. Wir setzten uns darauf mit ihm in Verbindung, um gemeinsam zu beraten, wie es vielleicht möglich wäre, beide Unternehmungen so zu gestalten, daß sie nach Möglichkeit einander auswichen und sich ergänzten, statt sich direkt Konkurrenz zu machen. Die Folge dieser kollegialen, vertrauensvollen Anfrage war, daß wenige Tage danach im Börsenblatt eine große Anzeige des Diederichsschen Unternehmens erschien, womit uns der Rang abgelaufen wurde. Wir gaben damals das Unternehmen Herrn Eugen Diederichs zuliebe auf, trotzdem es uns bereits bedeutende Kosten für Vorarbeiten verursacht hatte. Heute nach zehn Jahren der merkwürdig gleiche Fall mit demselben Verleger. Unsere Priorität ist durch die acht Monate früher erfolgte Anzeige unseres Unternehmens erwiesen. Die merkwürdige Übereinstimmung mit dem, was wir im Börsenblatt über unser Unternehmen bekannt gegeben hatten, und der eben erwähnte ältere Vorfall mußten Vermutungen nahelegen, wie sie der in der Diederichsschen Anzeige abgedruckte Brief ausspricht. Es ist bedauerlich, solche Auseinandersetzungen gerade mit einem Verleger öffentlich abhandeln zu müssen, den man sonst nach seinen Verlagserzeugnissen hochschätzt. Niemand wird aus unserem Briefe herauslesen, daß wir die Autoren des Herrn Eugen Diederichs haben herabsetzen wollen. Es ist von uns lediglich darauf hingewiesen worden, daß die Mitarbeiter unseres Unternehmens sich eines Weltrufs erfreuen, und in der Tat sind ihre Namen jedem Gebildeten bekannt, was für den Buchhandel bei Einführung

unserer Kunstgeschichte natürlich einen großen Vorteil bedeutet, während Herr Diederichs selbst nicht behaupten wird, daß die Namen seiner Mitarbeiter, die er bisher genannt hat, sich beim Publikum eines gleich großen Rufes und Ruhmes erfreuen.

Herr Diederichs empfindet dies ja auch selbst, und das Bedürfnis, wenigstens einen allgemeiner bekannten Namen mit seinem Unternehmen zu verbinden, veranlaßt ihn, daselbe mit Diltheys Namen zu verbrämen, während dieser Gelehrte in der Tat nur der Lehrer seiner Mitarbeiter ist. Es wäre ja scherzhaft, wenn Herr Diederichs damit Schule machte und demnächst historische Sammelwerke „von Schülern Lamprechts“, solche philosophischen Inhalts „von Schülern Wundts“, theologische „von Schülern Harnacks“ usw. angezeigt würden. Die leitenden Ideen unseres Unternehmens brauchen wir nicht erst bekannt zu geben, wie es Herr Diederichs wünscht, sie sind schon vor nahezu Jahresfrist bekannt gegeben worden, und Herr Diederichs hat sie ja im Börsenblatt gelesen. In wenigen Tagen erscheint die erste Lieferung unseres Werkes, das Sortiment wird daraus feststellen können, daß der Verlag Fischer & Franke damit wieder einmal einen buchgewerblichen Rekord aufgestellt hat, der, was die Qualität des Druckes der Bilder angeht, nicht überboten werden kann, von Herrn Eugen Diederichs aber nach den von ihm vorgelegten Proben jedenfalls nicht erreicht ist. Das ist keine Herabsetzung, sondern eine Konstatierung von Tatsachen. Wir machen den Wettlauf: „Das Billigste auf jeden Fall“ nicht mit, sondern ziehen es vor, Qualitätsarbeit zu liefern, die jedem Urteil stand hält. Daß wir dabei immer noch billiger sind, als die älteren bekannten volkstümlichen Publikationen auf kunstgeschichtlichem Gebiete, wird jeder feststellen können, der in wenigen Tagen nach Erscheinen der ersten Lieferung das von uns Erreichte vergleicht mit dem, womit man sich früher zufrieden gab; da bieten wir qualitativ und trotzdem auch quantitativ wesentlich mehr.

Es ist nicht die erste Auseinandersetzung, die Herr Diederichs in dieser Weise mit einem Kollegen öffentlich herbeiführt. Er scheint Geschmack daran zu finden, auf solche Art öffentlich von sich reden zu machen. Nach unserem Geschmack ist das nicht, und wir bitten, es nicht so aufzufassen, als wollten wir in dieser neuen Art für ein Verlagsunternehmen Reklame machen, wenn wir aus Notwehr nun auch öffentlich begründen mußten, auf welchen Wahrnehmungen unsere Äußerungen über diesen Fall beruhen. Wir mußten uns dabei noch Beschränkungen auferlegen, um nicht Dritte in die unerquidliche Angelegenheit zu verwickeln, was auf jeden Fall vermieden werden muß.

Berlin, am 20. September 1909

Fischer & Franke, G. m. b. H.

Fröleen & Comp., Stockholm u. Leipzig

(Z) Anfang Oktober erscheint:

Henning von Melsted Die Frau des Pharisäers

Aus dem Schwedischen
von Ed. Schäffer

329 Seiten. Groß-Oktav-Format.

Broschiert M 4.— ord., M 3.— netto, M 2.70 bar.

10—19 Expl. à M 2.40 bar, 20—29 Expl. à M 2.20 bar, 30 und mehr Expl. à M 2.— bar.

Gebunden M 5.— ord., M 3.50 bar.

10—19 Expl. à M 3.35 bar, 20—29 Expl. à M 3.25 bar, 30 und mehr Expl. à M 3.— bar.

Dieser Roman aus der Feder eines mächtig emporstrebenden jungen schwedischen Dichters steht hoch über dem Durchschnittsmaß skandinavischer Literaturerzeugnisse letzter Zeit, so daß wir trotz des Reichtums an deutschen Übersetzungen nordischer Schriftsteller glauben, auch ihm in Deutschland einen Weg bahnen zu sollen. In seiner skandinavischen Heimat hat Melsteds neuestes Werk „Die Frau des Pharisäers“ bereits einen glänzenden Erfolg errungen, ja bedeutende Kritiker haben es mit den Schöpfungen unsers großen Strindberg verglichen. Und das mit Recht!

Melsteds Roman ist ein erotisches Tagebuch, geführt von einer unverstandenen lebenshungrigen Frau, deren feine Künstlernatur sich gegen die gemeine Brutalität ihres Gatten empört und wodurch das Weib schließlich zum Ehebruch getrieben wird. Die rücksichtslose Offenheit, mit der die erotischen Gebiete des Liebes- und Ehelebens — der Ehebruch — darin bloßgelegt werden, die trotz des heiklen Stoffes stets vornehm und dezent bleibende scharf pointierte Schreibweise, die eingestreuten, farbenprächtigen Naturschilderungen — alles das — erinnert tatsächlich lebhaft an Strindbergs Meisterwerke; man fühlt, daß man es hier mit einem Dichter von hoher schriftstellerischer Begabung zu tun hat, und so kann „Die Frau des Pharisäers“ als ein reifes Kunstwerk von hervorragend literarischem Wert eingeschätzt werden.

Melsteds schöner und lebendiger Stil kommt in der deutschen Übersetzung voll zur Geltung und wir hoffen deshalb, daß das Buch im deutschen Gewande den gleichguten Anklang finden wird, wie das schwedische Originalwerk. Wir rechnen dabei auf die geschätzte Mitarbeit des deutschen Sortiments und werden unser Bestes tun, eine freundliche Verwendung tatkräftigst zu unterstützen. Bestellzettel anbei. Auslieferung erfolgt nur durch Hermann Zieger, Leipzig, Marienplatz 2.

Stockholm und Leipzig.
Ende September 1909.

Fröleen & Comp.
Buchverlags-Aktiengesellschaft.

GEORG MÜLLER VERLAG, MÜNCHEN, JOSEPHPLATZ

Ⓜ

ILLUSTRIERTER TONKÜNSTLER KALENDER

Ⓜ

MIT BIOGRAPHISCHEN NOTIZEN AUS ALLEN ZWEIGEN MUSIKALISCHEN SCHAFFENS
UND AUSSPRÜCHEN BERÜHMTER MÄNNER ÜBER MUSIK UND MUSIKER, SOWIE
MEHR ALS 700 MUSIKERPORTRÄTS

EIN GANZ NEUER TYPUS DER KALENDER-LITERATUR

ist der Illustrierte Tonkünstlerkalender; er vereinigt die Kalenderform mit dem Buch. Er ist so mehr als ein einfacher Abreisskalender, er ist ein NACHSCHLAGEWERK VON UMFASSENDE BEDEUTUNG, das jedes musikalisch-biographische Lexikon ersetzt. Denn alle auch nur irgendwie in Betracht kommenden Komponisten, ausübende Künstler, Musikschriftsteller der Gegenwart und Vergangenheit sind darin mit allen wichtigen Daten vertreten, alle Erstaufführungen von Opern, Operetten, Oratorien, Symphonien, Chorwerken usw. sind verzeichnet und vieles andere mehr. Das Gewünschte über einen Musiker oder ein Werk im Augenblick aufzufinden, ermöglicht ein am Schlusse beigegebenes ausführliches Register.

In seiner eigentlichen Kalendereigenschaft präsentiert sich der Illustrierte Tonkünstlerkalender in zweifacher Form: als ABREISSKALENDER GEWOHNTER ART UND ALS EIN IN SEINER GESAMTHEIT BESTEHEN BLEIBENDES BUCH, das aber doch als Wandkalender gleich einem Abreisskalender dient. Diese letzte Benutzungsweise wird durch ein neues technisches Arrangement ermöglicht: die an der inneren Längsseite perforierten Blätter werden einfach umgelegt und durch einen besonderen Mechanismus festgehalten, so dass der Wandkalender wie ein aufgeschlagenes Buch sich zeigt.

Ein weiterer besonderer Vorzug, der ein rasches Veralten ausschliesst, zeichnet den Illustrierten Tonkünstlerkalender aus: das KALENDARIUM ist FÜR 3 JAHRE eingerichtet, so dass also der Kalender in den Jahren 1910—1912 benutzt werden kann. Nicht zuletzt wird auch das ÜBERAUS REICHE BILDERMATERIAL der 732 Porträts von Komponisten, Dirigenten, Sängern und Sängerinnen, Instrumentalkünstlern usw. den Illustrierten Tonkünstlerkalender jedem Musikfreund besonders reiz- und wertvoll machen.

FÜR JEDEN MUSIKFREUND UNENTBEHRlich

ist so der Illustrierte Tonkünstlerkalender. Komponisten, Kapellmeister, Instrumentalkünstler, Sänger- und Sängerinnen, Theaterdirektoren, Musiklehrer, Musikschriftsteller, Rezensenten, Gesang- und Orchestervereine usw. usw. sind sichere Käufer, und nicht zuletzt das unbegrenzt grosse Publikum, das die Musik liebt und pflegt. DER PREIS ist zudem äusserst niedrig: 3 MARK. Ich bin überzeugt, dass jedes Sortiment glänzende Geschäfte mit dem Illustrierten Tonkünstlerkalender machen wird. Nennt ihn doch ein bekannter Sortimenter: EINE SEHR ZEITGEMASSE, BRILLANTE IDEE, bestellte doch ein mitteldeutscher Musiksortimenter gleich 1100 bar. Die Bezugsbedingungen sind:

VOR ERSCHEINEN BESTELLT: BAR 40% UND 11/10
MIT REMISSIONSRECHT BIS I. III. 1910: 30% UND 11/10

In Kommission kann ich ausnahmslos nicht liefern.

Ausgabe im Oktober.

**ILLUSTRIERTE
TECHNISCHE WÖRTERBÜCHER
IN SECHS SPRACHEN**

(METHODE DEINHARDT-SCHLOMANN)

(DEUTSCH • ENGLISCH • FRANZÖSISCH • ITALIENISCH • RUSSISCH • SPANISCH)

Mitte Oktober d. J. wird zur Ausgabe gelangen (was wir gleichzeitig auch durch Rundschreiben zur Kenntnis bringen):

☐

Band V

Eisenbahnbau und -Betrieb

Unter Mitwirkung
des Vereines für Eisenbahnkunde zu Berlin,
des Vereines Deutscher Maschineningenieure
und zahlreicher hervorragender Fachleute

bearbeitet von

Dipl.-Ingenieur August Boshart

Etwa 4700 Worte in jeder Sprache, mit über 1900 Abbildungen und zahlreichen Formeln

55¹/₄ Bogen schmal 8°. — In Leinwand gebunden Preis M. 11.—

== Bezugsbedingungen: à cond. 25%, bar 30% und 13/12. ==

Die Tatsache, dass an diesem neuesten Bande unserer „Illustrierten Technischen Wörterbücher“ in erster Linie die beiden ersten deutschen wissenschaftlichen Vereine auf dem Gebiet der Eisenbahntechnik mitgearbeitet haben,

darf uns jede weitere Empfehlung überflüssig erscheinen lassen. Nur zu Ihrer Orientierung möchten wir noch hervorheben, dass ferner noch mitgearbeitet haben:

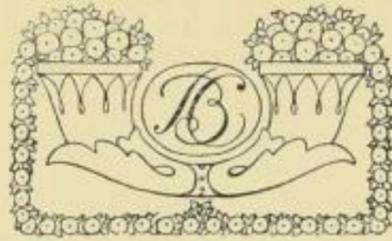
das belgische Eisenbahn-Ministerium,
verschiedene deutsche und ausländische Eisenbahn-Direktionen, Maschinenfabriken wie die
AEG, Örlikon, Orenstein & Koppel, J. Pohlig, General Electric Co. Ltd., London, Kolomnaer
Maschinenfabrik, Kolomna (Russland), A. E. G.-Thomson Houston, Mailand u. a. m. —

☐ Dieser neue Band schliesst sich somit den übrigen, bereits erschienenen 4 Bänden der ITW. in würdiger und ebenbürtiger Form an. Wir bitten, ihn zu verlangen und auch die anderen Bände stets auf Lager zu halten. Sie werden dann auch sicher Absatz erzielen. Bestellzettel — auch über Band I–IV — anbei.

München und Berlin, 25. September 1909.

R. Oldenbourg.

BRUNO CASSIRER



VERLAG BERLIN

Versandtbereit liegt vor:

Ⓜ

GESCHICHTE
 DER
MATHEMATIK IM ALTERTUM
 IN VERBINDUNG MIT
 ANTIKER KULTURGESCHICHTE
 VON
D^{R.} MAX SIMON

Honorarprofessor an der Universität Strassburg.

- I. *Agypten*: Geschichte — Sprache und Schrift — Mathematik — Arithmetik — Quadratische Gleichung.
- II. *Babylonien-Assyrien*: Geschichte — Kultur — Keilschrift — Kunst — Ausgrabungen — Medizin — Mathematik usw.
- III. *Hellas*: Pythagoräer — Opferstätten und Altäre — Altindische Geometrie — Anaxagoras — Oinopides — Heraklit — Platon — Das Weltsystem des Eudoxos usw.

XVII, 401 Seiten Lexikon-Format M. 13.—, gebunden M. 14.50.

Als ein besonderer Vorzug dieser Geschichte der Mathematik ist ihre Verbindung mit antiker Kulturgeschichte zu betrachten; das Interesse hierfür hat seit der Mitte des 19. Jahrhunderts einen grossen Aufschwung genommen. Das Werk, hervorgegangen aus den Vorlesungen des berühmten Gelehrten, betont den für das Studium der Geschichte der Mathematik so beachtenswerten Hinweis auf den Zusammenhang aller Kulturarbeit, kurz, die Einheit des menschlichen Geistes, in besonderer Weise. Die Publikation darf sich der grössten Beachtung aller gelehrten Kreise versichert halten. Ich bitte zu verlangen.

Voranzeige.

Mitte Oktober erscheint:

Ⓛ

Das Weib

in den

Religionen der Völker

von

Rud. Quanter

mit vielen Illustrationen nach historischen Dokumenten.

Preis M. 10.— brosch., M. 11.50 gebd.

Quanter hat sich als objektiver Historiker einen Namen gemacht, der auch in der konservativen Gelehrtenwelt einen guten Klang hat. Sein neuestes, sehr umfangreiches Werk bringt zum erstenmal eine historische Würdigung des Weibes, wie es uns in den verschiedenen Religionsanschauungen der Völker erscheint.

Da sich in einem einfachen Rundschreiben eine erschöpfende Uebersicht über das Werk nicht geben läßt, haben wir einen Separatprospekt in Druck gegeben, den wir unseren verehrten Abnehmern für ihren Kundenkreis gern in jeder Anzahl zur Verfügung stellen.

Abnehmer des Werkes sind vor allem Geistliche aller Konfessionen, Philosophen, Juristen, Theosophen, Spiritisten und Historiker; hinzu kommt jener große Kreis gebildeter Laien, der für Religionsfragen stets besonderes Interesse hat.

Bezugsbedingungen:

Vor Erscheinen bestellt: **2 Exemplare mit 40%**
10 „ „ 50%

Berlin, den 29. September 09.

Hugo Bermühler, Verlag.

Anfang Oktober erscheint der

neue dritte Band

Goldene Perlen

Perlen der Tonkunst

Eine Auswahl der vorzüglichsten Erscheinungen auf dem Gebiete der ernsten und heiteren Musik, herausgegeben von

C. Morena

96 Werke hervorragender Tonsetzer
für Klavier zu 2 Händen und für Gesang

Preis elegant gebunden Folio M. 12 ord., M. 7.80 no. u. 11/10 (auch gemischt mit den ersten 2 Bänden). Größere Partien nach Übereinkunft.

Aus dem Inhaltsverzeichnis:

Puccini, Bohème — Tosca
Ponchielli, Gioconda
Wagner, Fliegender Holländer — Tannhäuser
Verdi, Rigoletto — Aida
Blech, Versiegelt
Goldmark, Heimchen am Herd
Gluck, Die Maienkönigin
Liszt, Die Legende von der hl. Elisabeth
Granichstädten, Bub oder Mädel
Ganne, Hans, der Flötenspieler
Kálmán, Herbstmanöver
Strauß, Jabuka

Ziehrer, Der Liebeswalzer
Kerker, Die oberen Zehntausend
Lincke, Nakiris Hochzeit — Donnerwetter—
Brahms, Liebestreu [tadellos!]
Fielitz, „Stilles Leid“ aus Eliland
Lassen, Der Schäfer putzte sich zum Tanz
Raff, Keine Sorg' um den Weg
Reinecke, Weihnachtslied
Sommer, Hans, Der Lenz ist gekommen (Tann-
Strauß, Rich., Muttertändelei häuser)
Weingartner, Ich denke oft ans blaue Meer

18 Musiker-Biographien mit Porträts

Mit der Bitte, sich auch fernerhin energisch für diese leichtverkäuflichen Musik-Albuns zu verwenden, sehen wir der Einsendung Ihrer Bestellung entgegen.

Berlin-Leipzig

Musikverlag Rich. Bong G. m. b. H.

Z

Z

Echt niederdeutsche Geschichten.

Demnächst neu:

Elisabeth Albrecht:

Das Familientaschendant und andere mecklenburgische Geschichten.

Titelzeichnung von Professor F. Greve.

M. 2.—, fein gebunden M. 3.—.

In diesen Geschichten — unter ihnen auch eine preisgekrönte — weht ein Hauch echter Heimatkunst, denn Verf. besitzt in ganz seltener Weise die Gabe, uns schlichte Naturen aus dem Volke nahe zu bringen, ihr Fürchten und Hoffen, das, in engen Kreis gebannt, doch in alle Tiefen und Höhen des Menschenherzens führt. Neben sonnigem Humor fehlen nicht die Laute erschütternder Tragik, aber es ist keine Schönfärberei, sondern innere Notwendigkeit, wenn das Gute erstarrt und siegt.

Künstlerisch auf gleicher Höhe stehen die ganz schlichten Geschichten, in denen mit einfachen Worten ein Menschenbild entsteht, das in jeder Faser lebendig ist, Kinder des Volks, aus deren einfacher Stärke, ihnen selbst unbewußt, Lebenskraft quillt. — Das hier und da von der Erzählerin angewendete Platt umweht die Geschichten mit einem ganz besonderen Zauber von Treuherzigkeit und gibt ihnen einen so persönlichen Ton, daß jedem Leser das Buch sofort zu einem Freund wird. Die Ausstattung mit dem stimmungsvollen Titelbild von Professor Greve in Berlin und den Kopf- und Schlußvignetten ist dem Charakter des Buches fein angepaßt.

E. von Oerßen geb. von Thadden:

Pottins Ältester. Erzählung. Mit Titelbild M. —.90, geb. M. 1.—.

Die stille ergebene Tapferkeit des kleinen Mannes, das ehrliche Ringen des richtig Vornehmen um Erfüllung der neuen Pflicht und das Dringen zu der Erkenntnis, daß das Stilleben auf dem Lande voller, abwechslungsreicher und inhaltsschwerer ist als das Leben in der Garnison, das Erwachen des Wirtschaftshofes, wenn der junge Tag die Glieder redt, die Poesie des Pflügens, die Liebe des Jungen zu den Pferden, die Freude an den neuen langen Knechtstiefeln, die schlichte Totenklage, die aus den kürzesten Worten eine Fülle von Gemütsstärke herausstrahlen läßt, und dabei der unfreiwillige Humor der redseligen, unzufriedenen und doch allezeit hilfsbereiten Großmutter — das alles und noch so viel anderes Blutvolles und Lebensfrisches recht ungeschminkt mit kräftigem natürlichem Farbenton, der nie aufdringlich oder schreiend wirkt, — man muß dazu wirklich nur sagen: „Das ist schön“, und weiter nichts.

Gutenrike und andere Hinterpommersche Geschichten. 6. u. 7. Auflage. M. 2.—, geb. M. 3.—.

Die ollen vielen Jungs und andere Hinterpommersche Geschichten. 3. Auflage. Geh. M. 2.50, eleg geb. M. 3.50.

Meine Ruh und andere Hinterpommersche Geschichten. M. 2.—, geb. M. 3.—.

Der Strandbauernhof. Erzählung aus Pommern. 2. Auflage. M. 1.20, geb. M. 1.80.

Es sind einfache Geschichten vom Lande, aber meisterhaft erzählt und von einer Anschaulichkeit, daß man die Personen in ihrer strotzenden Lebensfülle lebhaftig vor sich sieht. In erster Reihe werden ja natürlich die Pommern, überhaupt die Niederdeutschen Genuß daran finden, aber die prächtige lebensvolle Darstellung und das tiefe Gemüt empfehlen die Bücher auch denen, die mit niederdeutschem Denken und Fühlen nicht unmittelbar vertraut sind. Man merkt sofort, daß die darin auftretenden Personen echt sind. Die Geschichten sind voller Humor; Verf. hat ein Auge für die lebenswürdige Komik des Lebens und läßt ihre Leser keinen Augenblick ermüden, sondern wie sie lebendig erzählt, so zwingt sie den Leser, mit Teilnahme zuzuhören. Sie weiß den ärgsten Melancholiker aufzuheitern. Wer sich eine erquickliche Stunde verschaffen will, lese diese prächtigen Bücher, er wird sie nicht ohne ein Gefühl herzlicher Befriedigung und vernünftiger Behaglichkeit aus der Hand legen und gern wieder in die Hand nehmen.

Bar-Rabatt: 40% und 11/10, auch gemischt laut Zettel.

Die bereits berühmten hinterpommerschen Geschichten erhalten eine prächtige Ergänzung in den mecklenburgischen Geschichten; ich bitte für die humorvollen Bände um Ihre lebhafteste Verwendung.

Schwerin i. M., September 1909.

Hofbuchhändler Fr. Bahn.

Ⓛ

Süddeutsche Monatshefte. VIter Jahrgang. Heft 10

Süddeutsche Monatshefte

München, Oktober 1909.

Hans Thoma // Albrecht Dürer.
 G. Kerschesteiner // Die Mädchenschulreform.
 Hofmiller // Nietzsche und seine Schwester.
 Herm. v. Staden // Das Christentum in Indien.
 W. Schücking // Die Zukunft Österreich-Ungarns.
 Salzer // Soziale Hilfstätigkeit bei Blinden.
 Supper // Ballabenteuer // Fresca // Das Gelöbnis.
 Rud. Alex. Schröder // Blätter für die Kunst.
 Kath. v. Sanden // Shaw und sein Übersetzer.
 E. Sieper // Shakespeare im Künstlertheater.
 Karl Gustav Vollmöller // Asiatica.
 Paul Busching // Herren und Knechte.
 Erich v. Drogalski // Nordpol u. Südpol.
 Gust. Pauli // George Washington, der neue Schnelldampfer
 des Norddeutschen Lloyd // H. v. Marcées Fresken
 in Neapel // Ein Stierkämpfer-Roman // Alpinismus.
Paul Kenner script

Sechster Jahrgang Heft 10
 Süddeutsche Monatshefte Gmbh

Der hier angeführte, aus berufener Feder (siehe Autorennamen) stammende, die wichtigsten Stoffgebiete behandelnde Inhalt des Oktoberheftes ist dem Sortiment ein Wegweiser für individuelle Bearbeitung seiner Kundschaft. Wir bitten, für die Süddeutschen Monatshefte auf diese Weise unter Benutzung der soeben im Druck erschienenen drei Essays über die S. M., welche wir unberechnet in jeder beliebigen Anzahl zur Verfügung stellen, tätig zu sein. Gefälliger Bestellung auf beigefügtem weißen Zettel sind wir gern gewärtig

Georg Müller Verlag, München, Josephplatz

Die meschuggene Ente

Die 200 ulkigsten Enten, die im Blätterwalde deutscher Zeitungen unfreiwillig ausgebrütet worden sind

In Freiheit dressiert und vorgeführt von

Felix Schloemp

Mit Geleit- und Nachwort von

Otto Julius Bierbaum

Mit äußerst wirksamem Umschlag sowie mehreren ganzseitigen Illustrationen von dem Simplificimuszeichner

Carl Otto Petersen

Aus dem Inhalt: Die elastische Cousine — Lona Barrison im Negligée — Der entfettete Zeppelin — Caruso in der Badewanne — Holland in Kindesnöten — Die Frau als Automat — Der Knabe mit de Schwimmsiefz — Die leichtfertigen Bullen — Die Ruh mit den höheren Absichten, usw.

Dieses einzigartig köstliche Büchlein mit dem Motto: „Meschugge ist Trumpf“ übt fort-dauernd eine kolossale Zugkraft aus, sodaß wieder neue Auflagen nötig wurden. Seine tolle Meschuggenheit fand auch in allen Urteilen freundiges Echo, z. B. schreibt

Karl Ettlinger (das Karlchen): Über die meschuggene Ente habe ich Tränen gelacht,

die Tegeler Nachrichten: „ein Buch, über das nur ein notorischer Griesgram nicht lachen wird. Wer auch nur eine Seite aufschlägt und liest, der lacht, lacht Tränen und ruft den Freund und läßt ihn mitlachen“; — Pariser Zeitung: „ein Quell des Humors, der seinen prickelnden Reiz zwischen und unter den Zeilen offenbart“; — Bremer Nachrichten: „ein Buch von zwerchfellerschütternder Komik“ usw. usw. Ich denke, eine große Zahl der Kollegen hat die urkomische Wirkung der meschuggenen Ente am eigenen Leibe verspürt, sodaß es keiner Empfehlung und keiner Aufforderung zur tätigen Verwendung mehr bedarf.

Die außerordentliche Absatzfähigkeit beweist am besten, daß bereits die 11. bis 13. Auflage erscheint.

Die meschuggene Ente kostet M. 2.— brosch., M. 3.— gebunden
Vorzugsbarrabatt bis 10. Oktober bestellt

7/6 und 40%

Ⓢ

Ⓢ

In Kommission kann nur mehr in sehr beschränktem Maße geliefert werden

Georg Müller Verlag, München, Josephplatz

Der perverse Maitäfer

Galante und ungalante Satiren von

Felix Schloemp

Mit einem Leitgedichte von

Rudolf Presber

Mit effektvollem Umschlag von Carl Otto Petersen und zahlreichen ganzseitigen Original-Illustrationen von

Franz von Bayros

Aus dem Inhalt: Das impotente Knickebein — Abenteuer im Eispalast — Diabolo des Herzens — Das Mitternachtsmädchen — Das gerettete Seelenheil — Nietzsche im Lindencasino — Reinhold Reinhold im „Rheingold“ — Das eingebildete Känguruh u. a. m.

Durch seine erfolgreiche Anthologie unfreiwilliger Zeitungskomik „Die meschuggene Ente“ hat Felix Schloemp bereits bewiesen, daß er allerhand ultißes Viehzeug höchst drollig zu dressieren versteht. Der in allernächster Zeit vom ihm vorgeführte „perverse Maitäfer“ ist

ein ganz besonders originelles Meisterstück
seiner grotesk-komischen Dressurkunst.

Der Name Rudolf Presbers, der diesem eigenartigen Werke ein liebenswürdiges Leitgedicht mit auf den Weg gibt, ist identisch mit allen guten Geistern des Humors, und diese werden im Inhalt des Werchens glänzend entfesselt. Scharfe, aktuelle Satiren gegen die Torheiten unserer Zeit, galante Schilderungen lustiger Liebesabenteuer und feingeschliffene literarische Parodien, dargeboten in einem seltsam-effektvollen Umschlag des bekannten Simplissimuskünstlers Carl Otto Petersen und geschmückt mit zahlreichen, eleganten, ganzseitigen Originalillustrationen von der Meisterhand Franz von Bayros, gestalten das Werk zu einem reizvollen Leckerbissen für literarische Feinschmecker und alle Freunde köstlichen Humors.

Wie „Die meschuggene Ente“ ist auch „Der perverse Maitäfer“ ein humoristischer Schlager, der sich spielend verkauft!

Ausgabe Mitte Oktober. Preis M. 1.80 brosch., M. 2.50 geb.
Vorausbestellungen bis 10. Oktober 1909 bar mit

7/6 und 40%

Ⓢ

Ⓢ

Ich bitte reichlich zu verlangen und den Vorzugsrabatt zu nützen

≡ 350 Abonnenten ≡

Ⓜ

Voranzeige.

Vom 1. Oktober ds. Js. an beginnt in unserem Verlage das

Archiv für Militärrecht

herausgegeben von

Heinrich Dietz,

Kriegsgerichtsrat bei der 28. Division, Rastatt

in zweimonatlicher Folge zu erscheinen.

Preis des Jahrgangs M. 12.— ord., M. 9.— bar.

Das „Archiv für Militärrecht“, dessen Gründung von massgebenden Stellen mit grosser Genugtuung begrüsst wird, bringt Abhandlungen aus den Gebieten des Strafverfahrens, des materiellen Strafrechts, des Disziplinar-Strafrechts, des Ehrengerichtsverfahrens, ferner aus dem grossen Gebiete des Militärverwaltungsrechtes. Neben rein wissenschaftlichen Betrachtungen wird mit Rücksicht auf die **Beteiligung der Offiziere des Heeres und der Marine an der Strafrechtspflege** als Gerichtsherren, Richter, Untersuchungsführer und Verteidiger besonders auf allgemeinverständliche, die Praxis fördernde Erörterungen Wert gelegt werden.

Ein von uns vorgenommener Prospektversand brachte bereits sovielen Abonnenten, dass sich die **Zukunft** des „Archiv für Militärrecht“ als ein **grosser Erfolg** zeigen wird. Wir sind in der angenehmen Lage,

zirka 350 Abonnements schon vor dem Erscheinen

dem verehrl. Sortimentbuchhandel überweisen zu können.

Dieses Interesse für eine noch nicht erschienene Zeitschrift spricht am besten für die **grosse Absatzfähigkeit** des „Archivs für Militärrecht“, das eine **längst fühlbare Lücke** ausfüllen wird.

Eine unbegrenzte Zahl von Abnehmern

finden Sie für diese neue militärrechtliche Zeitschrift namentlich in **allen Garnisonsstädten**; alle höheren Kommandostellen, alle Regimenter und selbständigen Bataillone, alle Militärjustizbeamten, Offiziere, Offizier-Kasinos, Militär-Bibliotheken, alle Rechtsanwälte bei den Kriegsgerichten, Militär-Intendanturen haben Interesse für das „Archiv für Militärrecht“, das sich seiner ganzen Anlage nach von einer einseitigen wissenschaftlichen Zeitschrift fernhält.

Das erste Heft und Prospekte stehen in **jeder Anzahl** zur Verfügung.

Wir bitten, umgehend zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Mannheim.

J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung.

bereits vor Erscheinen dem Sortiment überwiesen!

Im Oktober wird erscheinen:

Z Z

Der getreue Kleist

Ein Roman aus der Zeit des großen Königs

von

Paul Schreckenbach

Brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—

Im August dieses Jahres waren hundertundfünfzig Jahre verflossen, seit Ewald von Kleist an den Folgen seiner bei Runersdorf erhaltenen Wunden starb. Den Lebens- und Werdegang dieses Mannes, der einer der gefeiertsten Dichter und zugleich einer der edelsten Menschen seiner Zeit war, schildert der vorliegende Roman. Er beginnt mit seiner Kindheit, die reich ist an eigenartigen Erlebnissen und Eindrücken, und schließt mit seinem Heldentode. Es ist eine merkwürdige Charakterentwicklung, die uns Paul Schreckenbach, der bekannte Autor des „Bösen Barons von Krosigk“, hier vor Augen führt. Der von Natur weiche und zur Schwermut neigende Dichter, der für Natur und Landleben schwärmt, den Frühling und die Liebe besingt, wird durch schwere Erfahrungen des Lebens und vor allem durch den Einfluß der gewaltigen Persönlichkeit Friedrichs des Großen zu einem todesbegeisterten Kämpfer für König und Vaterland. In einem aber bleibt er zu allen Zeiten seines Lebens derselbe, in der Treue, mit der er festhält an dem, was er einmal in sein Herz aufgenommen hat, und in der ihn nichts wankend macht als Verrat, dem er begegnet. — Der Roman, der auf eingehenden historischen Studien beruht, ist noch besonders interessant durch die Fülle bedeutender geschichtlicher Personen, die handelnd in ihm auftreten, z. B. Friedrich der Große und sein Bruder, Prinz Heinrich von Preußen, Lessing, Gleim u. a. m.

Zweifellos wird das fesselnde Werk einen ebenso großen Erfolg davontragen wie die früheren Romane Schreckenbachs „Der böse Baron von Krosigk“ und „Die von Winzingerode“. Die glänzende Darstellungsgabe des Autors ist bekannt; nicht minder seine echte nationale Gesinnung, die Begeisterung zu wecken versteht, ohne in öden Chauvinismus zu verfallen. Deshalb sind die Schreckenbachschen Bücher, insbesondere das neue Werk „Der getreue Kleist“, so recht dafür geschaffen, einen Ehrenplatz auf dem Weihnachtstisch einer jeden guten deutschen Familie einzunehmen, und ich bitte daher, insbesondere alle die Firmen, welche vom „Bösen Baron“ hundert und mehr Exemplare abgesetzt haben, dem „Getreuen Kleist“ eine besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Zur Einführung liefere ich auch von diesem Roman je ein
broschiertes u. gebundenes Probeexemplar mit 40% Rabatt.

In Kommission mit 30%, gegen bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Gef. Aufträgen entgegensehend

Leipzig, Mitte September 1909.

L. Staackmann Verlag.

Verlag von Fischer's medic. Buchhandlung H. Kornfeld in Berlin W. 35.

≡ Broesike's Atlas komplett ≡

Demnächst erscheint:

Anatomischer Atlas

des gesamten menschlichen Körpers

mit besonderer Berücksichtigung der Topographie

für Studierende und Ärzte bearbeitet

von

Dr. Gustav Broesike,

Prosektor am Königl. Anatomischen Institut zu Berlin

Band III Abt. 2 und 3: Nervensystem, Sinnesorgane und Lymphgefäße.

Mit Abbildungen. Preis geheftet: M. 10.— ord., M. 7.50 netto.

Zur Ausgabe kommt zunächst:

Abt. 2: Gehirn und Rückenmark. Mit Fig. 716—809,

und noch im Herbst dieses Jahres wird unberechnet nachgeliefert als Schlusslieferung des ganzen Atlas:

Abt. 3: Sinnesorgane und Lymphgefäße.

Von Dr. Broesike's Atlas erschienen bisher:

Band I: Knochen, Bänder und Muskeln.

Abt. I. Kopf, Hals und Rumpf. Mit 146 Abbildungen. M. 8.— ord., M. 6.— netto.

Abt. II. Obere und untere Extremität. Mit 154 Abbild. M. 10.— ord., M. 7.50 netto.

Band II: Herz, Blutgefäße und Nerven.

Abt. I. Obere Rumpfhälfte Mit 99 Abbildungen. M. 7.— ord., M. 5.25 no.

Abt. II. Untere Rumpfhälfte. Mit 52 Abbildungen. M. 5.— ord., M. 3.75 no.

Band III: Eingeweide. Nervensystem. Sinnesorgane und Lymphgefäße.

Abt. I. Eingeweide. Mit 263 Abbildungen. M. 14.— ord., M. 10.50 no.

 Für Abnehmer kompletter Exemplare ermässigt sich der Preis auf Mark 50.— ord., Mark 37.50 netto.

Von der bei mir erschienenen

**Künstlerzeichnung
Meyer-Cassel, „Lachende Fluren“**

ist eine neue Auflage erschienen.

Nur gegen bar *ℳ* 6.— mit 40%.

Bitte, zu verlangen!

Emil Hochdanz in Stuttgart.

Z In unserem Verlage erscheinen demnächst:

**Dr. jur. Karl Guggenheim
Das bauerliche Erbrecht des
Schweiz. Zivilgesetzbuches**

verglichen mit dem kantonalen Recht
u. den deutschen Anerbenrechten.

Gr. 8°. Geh. *ℳ* 2.40 ord.

**Dr. jur. Gustav v. Schultheß-Rechberg
Luther, Zwingli und Calvin
in ihren Ansichten über das Ver-
hältnis von Staat u. Kirche.**

Gr. 8°. Geh. *ℳ* 2.80 ord.

Diese beiden Publikationen sind durch
Aufnahme in die Zürcher Beiträge z. Rechts-
wissenschaft (Heft XXIV u. XXV), heraus-
gegeben von der staatswissenschaftlichen
Fakultät Zürich, ausgezeichnet worden.

**Dr. Walter Merz
Die Stadt Arau**

als Beispiel einer landesherrlichen
Stadtgründung.

Mit einem Stadtplan 1665.

Gr. 4°. *ℳ* 3.20 ord.

Diese hervorragende Arbeit des bekannten
Forschers wurde dem Schweiz. Juristen-
verein zu seiner Jahresversammlung als
Festschrift gewidmet und erfreute sich un-
geteilter Anerkennung. — Vorrat nur ganz klein.

**Leo Wirth
Ein Vorspiel der Mor-
garten Schlacht.**

**Der Märchenstreit in der
Urschweiz.**

Rudolf v. Madegg's Gedicht „Capella
Heremitarum“ in der Uhr'schen Über-
setzung mit historischer Einleitung und
Anmerkungen.

Gr. 8°. *ℳ* 2.80 ord.

Eine höchst wichtige historische Publi-
kation.

Wir bitten zu verlangen.

Aarau, 22. September 1909.

H. R. Sauerlaender & Co.
Verlag.

Verlag von Otto Salle in Berlin W. 57.

Z In Kürze gelangen zur Ausgabe:

Die Neurasthenie

und ihre Behandlung

Ein Ratgeber für Nervenranke

von Dr. med. Ralf Wichmann,

Nervenarzt in Bad Pyrmont.

4. verbesserte Auflage.

Preis *ℳ* 2.— ord., *ℳ* 1.50 no. Partien von 7/6 Ex. bar mit 30 %.

Dieses Buch des bekannten Nervenarztes hat, wie dessen in mehr als
25 000 Ex. verbreitete „Lebensregeln für Neurastheniker“, äußerst günstige
Beurteilungen seitens der Presse — auch der fachmedizinischen — erfahren; so
schreibt Dr. med. Goullon am Schlusse eines längeren Aufsatzes:

„Der Verfasser hat seine Aufgabe mustergültig gelöst. Handelte es
sich bei Bearbeitung des schwierigen Stoffes um ein Preisauschreiben,
würde ich dem schneidigen Verfasser für die Art und Weise, wie er sich
seiner Aufgabe gewachsen zeigt, unbedingt den Preis zuerkennen.“

Erfahrungsgemäß verkaufen sich die Bücher Wichmanns stets bei

Auslage im Schaufenster und auf den Büchertischen.

Ich bitte daher, dieselben fortwährend in mehreren Expl. ausgelegt zu
halten, Sie werden sich dann von der leichten Absatzfähigkeit überzeugen.
Auch unterstütze ich Ihre Bemühungen durch eine starke Propaganda in
der Presse, so daß Sie bei dem Bezuge von

7/6 Exemplaren mit 40% bar

bei Vorausbestellung bis 5. Oktober d. J. (später 7/6 mit 30%) keinerlei
Risiko eingehen.

Infolge sehr hoher Auflage werde ich reichlich à cond. liefern können und
bitte daher um gef. tätigeste Verwendung. — Ich bitte, zu verlangen.

Z Demnächst erscheint:

**Lange, Dr. Alwin,
Ernst und Scherz im
bunten Durcheinander.**

Brosch. *ℳ* 1.50,

eleg. geb. *ℳ* 2.—.

Es ist, als ob uns ein neuer Friedrich
von Logau begegnete. Unter den
zahllosen Gedichtsammlungen und
Blütenlesen aus Dichtern und Pro-
saikern ist die selbständige Spruch-
sammlung Langes in erster Linie zu
empfehlen.

Eine überreiche Lebenserfahrung,
das Ergebnis psychologischer Beobach-
tung ist hier in bald längeren, bald
kürzeren Verszeilen epigrammartig
niedergelegt.

Ich bitte, zu bestellen, da ich nichts
unverlangt sende.

A cond. 30%, bar zur Probe 50%.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Franz Chr. Müller Verlag
Halle a/S.**

Z Zur Versendung gelangte soeben:

**Die Landgemeindeordnung
für die Provinz Westfalen,
vom 19. März 1856
in ihrer heutigen Gestalt.**

Textausgabe mit Anmerkungen

von

B. von Kampz,

Oberverwaltungsgerichtsrat.

Zweite, neubearbeitete Auflage.

Kartonierte *ℳ* 1.40 ord., *ℳ* 1.05 netto.

Es ist eine handliche, lediglich für
den praktischen Gebrauch der Lokal-
beamten, wie für Laien bestimmte
Ausgabe der Landgemeindeordnung
für die Provinz Westfalen, weshalb bei
den Anmerkungen auf tunlichste Kürze
besonderer Wert gelegt ist.

Ihren gefälligen Bestellungen sehe ent-
gegen.

Baderborn, September 1909.

Ferdinand Schöninah.

Fortsetzung der künftig er-
scheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Friedrich Steffen in Dortmund:

Hinrichs' Halbjahrs-katalog 1901—1905.

10 Bde. Geb. Sehr gut erh. Statt

ℳ 82.20 für *ℳ* 20.— direkt von hier.

„Ohne Mode.“ 1. Aufl. Statt *ℳ* 30.—
für *ℳ* 5.—.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Demnächst erscheinen:

Tage der Garben

Gedichte von
Erwin Weill.

Elegant kartoniert *M* 2.—.

Der Dichter ist kein lyrischer Blageur, keiner, der den Mund mit kühnen Hyperbeln vollnimmt, sondern einer, der mit innerlichen, wahrhaften Kunstmitteln Stimmungen in eine lyrische Form zu fassen weiss, die von seltener Plastik ist, — ein Malerdichter, der auf seiner Palette die differenziertesten Farben hat, ein feiner, wählerischer Geist, dessen Verstand eine strenge Künstlerdisziplin verrät und darum auch einen Autor, dessen Namen man sich gerne merken wird.

Leben und Weben

Gedichte von
Carl Salm.

Eleg. brosch. *M* 2.—.

Skizzen und Gedichte

von
Fritz Müller.

Eleg. kartoniert *M* 1.25.

Der Verfasser schreibt:

Dichter und Dilettant werden von den gleichen Schauern des Erlebens gerührt. Das ist tragisch.

Freilich, wo sich ihre Wege trennen, fließen rechts zum gebändigten Strom verdichtete Wasser und links breiten sich mattherzige Stehgewässer.

Dass ich mit einem ersten Sprung ins Dunkle hell Erlebtes verdichtet, nicht verbreitert haben möchte.

Strassburg i. E.

Josef Singer Hofbuchh.

Paul Parey in Berlin SW., Hedemannstr. 10.

Demnächst erscheinen:

Die Organisation der Hagelversicherung,

vornehmlich in Deutschland.

Von

Dr. Walter Rohrbeck.

Mit 16 graphischen Tafeln. Preis 10 *M*.

Tagesfragen aus dem modernen Ackerbau.

Herausgegeben von

Professor Dr. K. von Rümker, Breslau.

1. Heft. Der Boden und seine Bearbeitung. Vierte Auflage.
2. Heft. Grundfragen der Düngung. Dritte Auflage.
7. Heft. Der Saatbau und die Saatbauvereine. Zweite Auflage.

Preis jedes einzelnen Heftes: 80 *ſ*.

Die Sortenfrage und die Anbauggebiete

für die

wichtigsten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen
in Deutschland.

Von

Dr. Hermann Schindler.

Preis 3 *M*.

Die ökonomischen Grenzen der Intensivierung der Landwirtschaft.

Betriebswissenschaftliche Untersuchungen auf Grund der Buchführung von fünfunddreissig vorzüglich geleiteten Betrieben in Mittel- und Nordwest-Deutschland

von

Dr. B. Skalweit.

Zweite Auflage.

Preis 3 *M*.

Ich bitte, zu verlangen!

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

O. Forst in Antwerpen:

1 G. C. Lichtenbergs ausführl. Erklärung d. Hogarthischen Kupferstiche, mit verkleinerten aber vollständigen Kopien derselben von C. Riepenhausen. 13 Lfgn. Göttingen, Dieterichsche Bh., 1794.

— dazu 1 Sammlung Hogarthischer Kupferstiche. 81 Platten in 13 Lfgn. Göttingen, Dieterichsche Buchh.

1 Friedr. von Schillers sämtl. Werke. 12 Bde. Geb. Stuttg. u. Tüb., J. G. Cotta'sche Buchh., 1812.

1 Friedr. von Schillers Musenalmanach f. d. Jahr 1796.

Sämtl. gut erhalten.
Preisgebote erbeten.

A. Sauer in Charlottenburg, Kirchstr. 37:

7 Treptow, W. u. B., Bergbau u. Hüttenwesen. Lpzg. 1900. Origbd. Neu. (12.—) à 3.50.

3 Eichler u. Müller, Decke u. Wand. 20 Tafeln in Mappe. Neu. (22.50) à 7.50.

1000 Nrn. Reclam. Neu. à Nr. 5 *ſ*.

Grahn, die städt. Wasserversorgung. Bd. 1 (Preussen). Münch., R. Oldenb. Origbd. (26.—) 8 *M*.

10 Baierlein, das kath. Kirchenjahr. V.-A. Prachtbd. Neu. (12.—) à 2.—.

10 — do. Pr.-Ausg. 2 Prachtbde. Neu. (20.—) à 2.50.

9 Schmidt-Hoffmann, unser Tierarzt. Berl. 1900. Origbd. Neu. (7.—) à 1.—.

Georg & Co., Sort. in Basel:

1 Schweninger, Tromp. v. Säckingen. 10 Blatt in Lwd.-Mappe.

1 Hahn, Folge mir nach. 12 Blatt in Lwd.-Mappe.

1 Simons, Spanien. Ill. v. Wagner. Geb.

1 Voss, Luise. Ill. v. Ramberg u. Thumann. Gebunden.

1 Shakespeare, Sommernachtstraum. Übers. v. Schlegel. Ill. v. J. Höppner. Geb. Sämtlich gut erhalten.

Georg C. Steinicke in München, Leopoldstr.:

150 Arzt im Hause. Letzte Aufl. 2 Bde. Geb.

100 Pfau, Handb. d. kaufm. Organisation. 3 Bde. Geb.

Neue Exemplare! — Gebote erbitte direkt.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Curt Kabitzsch (A. Stuber's Verlag), Würzburg.

(Z) Demnächst erscheint:

Taschenbuch der Therapie

mit besonderer Berücksichtigung der
Therapie an den Berliner, Wiener u. a. deutschen Kliniken
herausgegeben von
Dr. M. T. Schnirer,

Redakteur der klinisch-therapeutischen Wochenschrift.

Sechste vermehrte und verbesserte Ausgabe, 1910.

16°. Ca. 400 S. Geb. *M* 2.— ord., *M* 1.50 no., *M* 1.35 bar u. 11/10.

Das Schnirersche Taschenbuch erfreut sich steigender Beliebtheit unter den praktischen Ärzten; es gibt über alles Auskunft, was der Arzt im täglichen Leben braucht. Auch Studenten werden es bei dem äusserst billigen Preis als Repetitorium der Therapie auf Empfehlung hin gern kaufen. Alle rückständigen Bestellungen finden nach Erscheinen sofort Erledigung; à cond. kann ich in mässiger Anzahl dann ebenfalls wieder liefern. Ich bitte, zu verlangen.

Die Verhütung und Bekämpfung der Tuberkulose als Volkskrankheit.

Von

Dr. B. Bandelier,

Oberarzt der Dr. Weicker'schen Lungenheilstätten, Görbersdorf.

Sechstes bis achttes Tausend.

Einzelpreis: 30 *§* ord., 20 *§* no. u. bar und 11/10.

In Partien von mindestens 50 Exprn.: 20 *§* ord., 15 *§* no. u. bar ohne Freiexpl.

Die ersten 5000 Exemplare dieser Aufklärungsschrift wurden binnen 4 Wochen abgesetzt. Sie ist allen Krankenkassen, Sanatorien, Invaliden-Versicherungsanstalten zur Kenntnis gebracht worden und sind bei diesen Partiestellungen bei entsprechenden Bemühungen zu erzielen. Es interessieren sich auch grössere industrielle Etablissements und die Schullehrerseminare, wo jetzt einschlägige Vorträge gehalten werden, dafür. — Unverlangt versende ich nicht. —

Hochachtungsvoll

Würzburg, 27. September 1909.

Curt Kabitzsch (A. Stuber's Verlag).

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

R. Schröders Gewerbebuchh., Breslau I, Postfach 49:

Freibleibend, ab hier.

1 Gottlieb Tobias Wilhelm, Unterhaltg. Naturgeschichte. Kplt. 17 Bde. Ab 1795. Wien. Mit kolor. Tafeln. Geb. Sehr gut erhalten.

1 Biblioth., ca. 100 Bde., Naturgesch., — Botanik, — Käfer etc. Erb. Ihr Angeb.

Liegel's Buchh. in Villach:

1 Frick, physikal. Technik. 4. A. 1872. In 1 Bd.

1 Frick - Lehmann, physikal. Technik. 6. Aufl. 1890.

1 Müller-Ponillet, Lehrbuch d. Physik u. Meteorologie, bearb. von Pfaundler. 3 Bde. 9. Aufl. 1886.

Hannemann's Buchh. in Berlin SW. 68:

Schulbücher. Ungebraucht mit 70% Rabatt.

Die mit * bezeichneten haben den Stempel: Rezensions-Ex.

Dadelsen, Lesebuch. IV. V. 1896.

Egelbaaf, Grundzüge. 17. A. 1906.

Evers u. Walz, Lesebuch. I. 1903. VI. 1905.

Fricke, Französisch f. Anf. II. 1907.

Girardet u. Puls, Gedichtsammlg. 2. A. 1907.

Hamann, Abriss d. Literatur. 5. A. 1907.

Heilmann, Literatur. 4. A. 1902.

Heinrich, Logarithmen. 1909.

Hense, Lesebuch. I. 1903. II. 1902. Br.

Hoinville u. H., Lesebuch. 1899.

Holzabek, Metrik. 1906.

Keller, Stehle u. T., Lesebuch. II. 1908.

Krauss, Poetik. 1897.

Hannemann's Bh. in Berlin SW. 68 ferner:

Lehmann, R., Lesebuch. II. 1904.

III. 1905. IV. I. III. 1905.

Lehmann, R., Lesebuch. V. 1905.

VI. II. 1906. VII. 1906.

Lippert, deutsche Sprache. I. II. 1906.

— do. I. II. 2. A. 1907.

Lochner, dtische Schulgrammatik. 1907.

*Lorenz, Raydt, Lesebuch. I. II. 1904.

Mehler, Hauptsätze. B. Unterst. 1908.

Meyer, Joh., Literaturkde. 1906.

Netoliczka u. W., Lesebuch. II. 1895.

Paldamus, Lesebuch. C. Vorstufe. 1903.

— do. I. II. IV. V. 1904 III. 1903.

*2 Puls, Lesebuch. II. 1903. III. 1904.

* — do. IV. 1905. V. 1906. Ausg. A.

Rackl u. Ebner, Literaturgesch. 1908.

Reichel u. B., Lehrs. d. engl. Spr.

Lesebuch. 1908.

Schauenburg u. H., Lesebuch. I. 5. A. 1897.

— do. 7. A. 1903.

Schneider-Schmarje, Germania. 1905.

Steding, Lesebuch f. sächs. Gymn. II.

III. IV. 1905.

Stoll, geschichtl. Leseb. II. 1905.

Tumlirz, dtische Sprachlehre. 1908.

Vollert, Lesebuch. VII. Schulj. Nbg. 1902.

Weichers Literaturgesch. I. 1907.

*Zeynek-Meixner, Literaturgesch. 1894.

* — — Stilistik. 1896.

60 Jahre auf Habsburgs Kaiserthron

Ein Gedenkbuch der 60 jährigen
Regierung, zugleich ein Lebens-
und Charakterbild

Kaiser Franz Josef I.

Von Karl Weide.

Grosser mächtiger Quartband (440 S.)

Reich illustriert

(ca. 500 Illustrationen).

In hocheleg. Orig.-Prachtband.

Statt *M* 20.— *M* 5.— no. bar.

Grössere Partien nach Übereinkunft.

Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 9.

Richard Schoetz in Berlin SW. 48:

Ruge, Malariakrankh. 2. A. 1906.

Velhagen & Kl.'s Monatsh. 23. Jahrg. (1908—09.)

Westermanns Monatshefte. 53. Jahrg. (1908—09.)

Schöne Privat-Exempl.

Gebote direkt erbeten.

Louis Finsterlin in München:

Ansichten von Prag, Graetz, Linz,

Venedig. Pinxit Thom. Ender. 21 × 38 cm.

Ca. 1830.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung

:: :: Nägele & Dr. Sproesser — Stuttgart. :: ::

Soeben beginnt in unserm Verlage zu erscheinen:

② The Cranial Anatomy of the Mail-Cheeked Fishes

by

Edward Phelps Allis, jr.

(Zoologica Heft 57)

Gr. 4^o. Mit 219 Seiten und 8 lithogr. Doppeltafeln

Das Werk erscheint in 3 Lieferungen à M. 26.— ord., M. 19.50 no.

Preis des ganzen Werkes somit M. 78.— ord., M. 58.50 no.

Diese bedeutsame Monographie, die textlich und illustrativ einzig dastehen und dem regsten Interesse begegnen dürfte, kommt für alle **Universitätsbibliotheken, zoologischen, anatomischen Institute, alle Zoologen, Ichthyologen**, speziell für jeden, der sich mit der **Anatomie der Fische** beschäftigt, in Betracht. Besonders empfehlen wir den Firmen in **Amerika und England**, die dortigen Fachkollegen des Verfassers auf das Erscheinen dieses Werkes aufmerksam zu machen. Wir bitten um tätigeste Verwendung.

A cond. jedoch nur bei wirklicher Aussicht auf Absatz.

Bestellzettel anbei.

STUTTGART,
24. Sept. 09.E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung
Nägele & Dr. Sproesser.

Fortsetzung der Wertigen Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Indische Erotik

aus dem Lotusverlage, solange Vorrat reicht.

Wichtige Preisherabsetzung.

Erotische Lieder. (Kavyasamgraha.)

Deutsch von Dr. J. J. Meyer. 8^o.

Br. Statt M 4.— für M 1.—

Altindische

Lehren der Kupplerin.

Schelmen-

bücher. I/II.

Zauberbuch der Hetären.

Dtsch. v. Dr.

J. J. Meyer.

8^o. Br.

Statt à M 6.— für à M 1.50

Abenteuer der zehn Prinzen. (Daca-

kumāracaritam.) Schelmenroman. Dtsch.

von J. J. Meyer. Gr. 8^o. Br. Statt

M 12.— für M 3.—

Gr. Partien nach Vereinbarung.

Verlagsanstalt „Pallas“ (Ed. Beyer)

in Wien XIX/1.

Stüdemann'sche Leihb., Rostock, Königstr.:

*Titii Livii Patavini Roman. Frankf. 1568.

Kplt. u. sehr gut erhalten.

Ca. 7500 Bände

englischer u. französischer Literatur belletristischen Inhalts, Reisebeschreibungen Biographien u. Schauspiele, gut erhalten u. sämtlich gebunden, en bloc um 400 M zu verkaufen, event. in Kommission zu geben bei Vorauszahlung von 200 M und 50% Provision.
Gebote sofort erbeten.

München, Salvatorstr. 3/I.

M. Bretschneider in Rom, 60, Via del Tritone:

Les manuscrits de Léonard de Vinci de la Bibliothèque de l'Institut, ed. par Ch. Ravaisson-Mollien. Paris 1883—1890. Folio. Vols. B et D, — C, E et K — F et I — G, L et M. Statt Fr. 600.— für Fr. 175.—.

Haar & Steinert in Paris, 21, rue Jacob: Bibliothèque Grecque. } Firmin-Didot.
— Latine. }

Alle erschienenen Bände (einige gestempelt).

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Friedrich Sommer in Zürich IV:

*Spamers illustr. Weltgeschichte. 2. Aufl., bearb. v. Held u. Corvin. Kplt.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig: Civilingenieur. Bd. 5, 22.

Indische Studien. III, VI, VII.

Monumenta Boica. Vol. 20—22, 25.

Preuss. Akademie. Histoires et mémoires 1758—1769. Abhandlgn. 1828—31. 1832, I. 1833, 34.

Monatsschrift f. Ohrenheilkde. I—IX.

Jahrb. f. wissenschaftl. Botanik. V.

Friederichs, Kunst u. Industrie. i. Altert.

Lorentz, Théorie électro-magnet. de Maxwell.

Mach, von d. Erhaltung d. Arbeit.

Shakespeares Werke, ins Schwed. übers. v. Hagbergs-Bolin.

Shakespeare, Hamlet. Hamb. 1778.

Martin, Forsteinrichtung.

— Grundlagen d. Forstwirtschaft.

Müller, Goethes Persönlichk., hrsg. v. Bode.

Jordan, Berechn. v. Nebenspannungen.

Sclink, Stabilitäts- u. Spannungsuntersuchungen.

Seitz, Alliteration. I—III.

Walther, Wittenberg. geistl. Gesanglieder.

Natorp, Herbart, Pestalozzi etc.

Klötzer, griech. Erzieh. bei Homer.

Mangold, Reform d. höheren Schulwesens in Preussen.

Uhland, Finanzorganisat. d. dtshn. Städteverwaltung.

Deutsch, Verhältn. d. Lsune d. Verliebten zu d. dtshn. Schäferspielen.

Friedland, Verhältn. von Herders erst. krit. Wäldchen zu Lessings Laokoon.

Singer, Grillparzers Frauengestalten.

Terlitz, Grillparzers Ahnfrau.

Feilitz, Ziel d. Handlung in Goethes Tasso.

Novak, Studien zu Velleius Paterculus

Pirson, la langue des inscript. lat. de la Gaule.

Sorn, Sprache d. Satirikers Persius.

Streifinger, de syntaxi Tibulliana.

Thomé, de Flori rerum script. elocut.

Törnebladh, de elocut. Quintiliani.

Chem. Revue. Bd. 1—3.

Verhandlgn. d. internat. Konferenz für Erdmessung. 1—7.

Hoppe, Sprache d. Philosoph. Seneca.

British Journal of Dermatol. Vols. 1-15.

Montessus de Ballore, l'art de construct.

dans le pays de tremblement de terre.

Losacco, Storia del pessimismo Leopard.

Verhandlgn. d. allgem. dt. Vereins für Schulgesundheitspflege. I—VI.

Wendeburg, Bearbeit. von Geoffroy v. Monmouth's historia.

Mitteilgn. aus d. mechan.-techn. Laborat. d. Techn. Hochschule München. H. 2.5.7.

Mitteilgn. aus d. K. Prüfungsanstalt f. Wasserversorgung. Heft 3.

H. Grosse in Weimar:

*ABC Code.

*Schrader, Todeskandidat.

*Falk, Kriegsbüchlein.

Verlagswerke v. Wilh. Hoffmann's Verlag in Weimar.

Louis Steffen in Hildesheim:

*Weiss, Weltgeschichte. Bd. 11. 12 14.

Fertige Bücher ferner:

Schweizer Druck- u. Verlagshaus
Zürich.

In neuer, eleganter Ausstattung erschienen in unserem Verlage:

Römische Alotria

Ein Vademecum
für
Italien-Bummler
von
Hans Barth.

Mit künstlerischen Beiträgen von
Dall' Oca Bianca, Bruenn, Fleischer,
Fuchs, Jerace, v. Kopf, Klein-
Chevalier, Lamerotte, Manzel, Montani,
H. v. Preuschen, Richards, Sartorio,
Terzi und Wieland.

— 6. Auflage. —

Preis 2 M.

In Kommission mit 30%, gegen bar mit 35%, 7/6 Ex. bar mit 40%.

Erfahrungsgemäss wird dies kleine Buch von allen Besuchern Italiens, speziell aber in Künstlerkreisen überall gern gekauft.

Bedarf wollen Sie gef. verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.

Zürich, im September 1909.

Schweizer Druck- u. Verlagshaus.

Gefuchte Bücher ferner:

- Burgersdijk & Niermans** in Leiden:
*1 Handb. d. polit. Ökonomie. Hrsg. v. Schönberg. 3. Aufl.
*1 Cook, Südpolarnacht.
*1 Michael, Gesch. d. dtschn. Volkes v. 13. Jahrh. bis z. Mittelalter. 4 Bde.
*1 Pitra, Juris eccles. Graec. historia et monumenta. 1888. II—V. 4°.
*1 — Analecta sacra. I—IV. VI—VIII. 1876—91. 4°.
*1 — Analecta novissima spicilegii soles. mensis altera continuatio. I. II. 1885—1888. 4°.
*1 Crand-Carteret, Erotik.
*1 Pouillet, l'onanisme chez la femme.
*1 Peary, dem Nordpol am nächsten.
*1 Gilliéron, Atlas linguistique de la France. Soweit erschienen.

Buchh. L. Auer in Donauwörth:
Osenbrüggen, Studien z. deutschen u. schweizer. Rechtsgeschichte.
Spörr, Lebensbilder aus d. Servitenorden. 4 Bde.

Wiedemann u. Ebert, physikal. Praktikum.
Bauer u. Englmann, latein. Stilübungen. Prima. 2. od. 3. A.

Operntexte.

Die in unserem Verlage erschienenen Operntexte wurden von einer Reihe von Theaterdirektoren bestens rezensiert.

Hendels Operntexte
mit Notenbeispielen.

Ges. gesch.
Texte zu 27
der bekanntesten Opern mit in den Text eingeflochtenen
Notenbeispielen
bearbeitet von
Kapellmeister **ED. MÖRIKE.**
Preis: ord. **20 Pfg.**
bar **50% Rabatt.**
Bei größeren Bestellungen bes. Vereinbarungen.

Verlag von **Otto Hendel Halle a. S.**

Obige Operntexte sind als offizielle Texte bereits bei mehreren grossen Bühnen eingeführt.

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite.

- J. Hess** in Stuttgart, Büchsenstr. 8:
*Jahrschrift für Theologie. Bd. VI. Ulm, 1810.
*Staub, H. G.-B. 1908.
*Altsmann, B. G.-B. 1906.
*Fischer-Henle. 1908.
*Beseler, Bürgerl. Recht I.
*Acta et decreta Collect. Lacens.
*Archiv f. kathol. Kirchenr. Bd. 60 u. f.
*Dernburg, Familienr. 2. Aufl. — Sachenr. 1908.
*Frank, Strafgesb. 1908.
*Mayer-Haidlen, Familienrecht. 1907.
*Brehms Tierleben. 3. A.

Buchhandl. d. Diakonissen-Anstalt in Neuen-Dettelsau (Mittelfr.):
Hinrichs' Fünfjahrskatalog 1901/05.
Löhe, Martyrologium.
Stunden der Weihe (Schleiermacher), v. Rudorff.
Wilhe'mi, Karl, Trost u. Rat. 3 Ex.

Albert Koch & Co. in Stuttgart:
1 Staudingers B. G.-B. 3.—4. Aufl. Bd. 2 kplt.

D. E. Friedlein in Krakau:
Biblioth. script. Graec. et Roman. Teubn. Kplt. Broschiert od. gebunden.

F. E. Lederer in Berlin C. 19:
Dante, göttl. Komödie, ill. von Doré, od. and. Ausg. in deutscher, ital. od. franz. Sprache.

- B. Westermann & Co.** in New York: Angebote über Leipzig.
Acta Timothei, ed. Usener. 1877.
Alt, christl. Kultus. III. Abtlg., event. komplett. 1843.
Annali di Ostetricia e Gynecologia 1907, Nr. 7—12 od. 1907 kplt.
Annuaire de l'Inst. de droit internat. Von Anfang an.
Beck, Geschichtsbücher d. Wiedertäufer in Öst.-Ung. 1883.
Urkundl. Beitr. zur Gesch. d. Hussitenkrieges. 2 Bde. Prag 1873.
Berichte d. Dtschn. Botan. Gesellschaft. Jahrg. 21 u. 22.
Bergwerks-Inspekt. in Österr. Jg. 5 (1896).
Bibliotheca Normannica. Vol. I.
Buditz, Leben u. Wirken d. vorzügl. lat. Dichter d. 15.—18. Jahrh. Bd. 1. 1828.
Buebler, Shakespeares Dramen.
Burdach, v. Mittelalter z. Reformation.
Christern, Geheimnisse v. Hamburg. 2 Bde. 1845.
Delprat, Brüdersch. d. gemeins. Lebens. 1840.
Eisenschmidt, Konkubinat i. Klerus. 1901.
Festus, ed. de Ponor I. Budapest 1889.
Fontes rer. Austriac. I. Abt. Bd. 2; II. Abt. Bd. 43.
Foster, Bulbous Krisis. London 1892.
Frantz, Gesch. d. geistl. Liedertextes vor d. Reform. 1853.
— Versuch e. Gesch. d. Maria- u. Annenkultus. 1854.

- Rossbergsche Bh.** Röder & Schunke, Leipzig:
*Bates, Naturforscher am Amazonenstrom.
*Engels, Volksstaat. 1894.
*Freitag, d. Ahnen.
*Friderike Kempner. Alles.
*Insel, m. Mappe.
*Joerdens, Lexikon dtschr. Dichter u. Prosaisten.
*Kissling, Handb. d. Tabakbaues.
*Meinecke, Weltbürgertum.
*Novum Organum, übers. v. Kirchmann.
*Werner, Rinderzucht.
*Wundt, Vorlesungen üb. Menschen- u. Tierseele. 1 A.

- O. Forst** in Antwerpen:
1 Reatz, Gesch. d. Seevericherungswesens.
1 Fortschritte a. d. Gebiete d. Röntgenstrahlen. Bd. IV. II/V. VIII/IX.
1 Atlas: Schussverletzungen.
1 Kosmos. Handweiser 1904.
1 Reichenbach, Katalog seiner Samml. Dresden 1887/94. 7 Teile.
1 Metz, Rauchwarenfärberei.
2 Beiträge z. Klinik der Tuberkulose, hrsg. von Brauer, die 12 erschienenen Bde., sowie Zentralblatt f. Tuberkuloseforschung, auch Angeb. f. 1 Ex.
1 Münsterberg, japan. Kunstgesch. Bd. I.
1 Mielihofer, der Küstenkrieg. Wien 1903.

Fertige Bücher ferner:

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Z Soeben erschienen und wurden zur Fortsetzung bez. als Neuigkeit versandt:

Kirchenrechtliche Abhandlungen. Herausgegeben von Prof. Dr. U. Stutz.

59. und 60. Heft: Löhr, Dr. J., Die Verwaltung des Kölnischen Grossarchidiaconates Xanten am Ausgange des Mittelalters. 8°. Geh. *M* 10.60 ord.

Deutsche Chirurgie. Herausgegeben von Prof. Dr. P. von Bruns.

Lieferung 46b: Wölfler, Prof. Dr. A. und Lieblein, Prof. Dr. V., Die Fremdkörper des Magen-Darmkanales des Menschen. Mit 10 Abbildungen im Text. Gr. 8°. Geh. *M* 16.— ord.

Fossel, Prof. Dr. V., Studien zur Geschichte der Medizin.

Gr. 8°. Geh. *M* 6.— ord.

Kayser, Prof. Dr. E., Lehrbuch der Geologie. In zwei Teilen.

I. Teil: Allgemeine Geologie. Dritte Auflage. Mit 598 Abbildungen. Gr. 8°. *M* 22.— ord., in Leinw. geb. *M* 23.40 ord.

(Die dritte Auflage des 2. Teiles erschien im letzten Jahre.)

Romberg, Prof. Dr. E., Lehrbuch der Krankheiten des

Herzens und der Blutgefäße. Zweite Auflage. Mit 79 Abbildungen.

Gr. 8°. Geh. *M* 14.— ord., in Leinw. geb. *M* 15.40 ord.

Selter, Prof. Dr. P., Ueber Funktionsschwäche und

Funktionsstörungen im Kindesalter. Gr. 8°. Geh. *M* 1.60 ord.

Teichert, Dr. K., Methoden zur Untersuchung von Milch

und Molkereiprodukten. Mit 54 Abbildungen und 27 Tabellen. Gr. 8°. Geh.

M 11.40 ord., in Leinw. geb. *M* 12.— ord.

(Band 8 u. 9 der Chemischen Analyse, herausg. v. Privatdoz. Dr. B. M. Margosches.)

Gesuchte Bücher ferner:

Floessel's Buchh. in Dresden-A. 9:
 *Freytag, Bilder a. d. dtshn. Verg. 5 Bde.
 *Meyers Konv.-Lexik. Kl. A. 6 Bde.
 *Methode Schliemann, Französisch.
 *Stanton, Werte d. Lebens.
 *Neue ill. Zeitg. f. Gabelsb. Stenographie.
 Jahrg. 5. 1888—89.
 *Widder, Offenbarg. d. Wachholderbaumes.
 L. & A. Brecher in Brünn:
 *Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 19—21.
 *Vademecum f. d. Landwirt. Origlwd.
 *Artaria, Das erste Jahr im neuen Haushalt.
 *Goltz, das Buch der Kindheit.
 C. Hübscher in Bamberg:
 Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde.
 W. Heffer & Sons in Cambridge (Engl.):
 Fournier, les officialités au moyen-âge.

H. Hagerup in Kopenhagen:
 L. Campbell, The Sophistes and Politicus of Plato. 1867.
 Walker, Insecta Britannica: Diptera.
 Weil, Pentateuque selon Moïse. II. Partie.
 Schwab, Talmud de Jerusalem. Vol. VI—VII.
 Husian, R. F., Lucas Johs. Buhrs Leben. Wien 1858.
 Soldan, Geschichte d. Hexenprozesse. 1880.
 Franz Ohme in Leipzig:
 König, die Verunreinigung d. Abwässer.
 Weitbrecht & Marissal in Hamburg:
 *Ibsens sämtl. Werke. 10 Bde. (Fischer.)
 G. Ficker in Paris VI, rue de Savoie:
 Swartz, Olavii, Flora Indiae occidentalis. Komplet oder Bd. 2 u. 3 apart.
 Revue philosophique. Table. I. Série.

L. Fernau in Leipzig:
 Schleiermacher, vertr. Briefe üb. Lucinde. Hippel, von der Unzufriedenheit.
 — üb. d. bürgerl. Verb. d. Weibes.
 — üb. weibl. Bildung.
 J. A. Mayer'sche Buchh. in Aachen:
 Forsyth, Lehrb. d. Differentialgleichgn.
 C. Ziemssen in Zoppot:
 Karsch, Insekten.
 Scheffel, Waltarilied.
 Bruno Becker in Eilenburg:
 *Salings Börsenjahrbuch 1909—10.
 Pahl'sche Bh. (Herm. Haase) in Zittau:
 Der gute Kamerad.
 Fischer-Dückelmann, Hausärztin.
 Meyers gr. Konv.-Lex.
 Paul Seidel in Leipzig, Oststr. 59:
 *Literar. Echo. 1.—3. Jahrg. Br. od. geb.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Am Hofe Kaiser Wilhelms. 1888.
 Bauer, Disraeli u. Bism. Imperialism.
 Lichtstrahlen a. Bismarcks Reden.
 Hahn, Politik d. preuss. Regierung.
 Eggor, Bismarck u. Napoleon. Rom.
 Bismarck, Letters to his wife. 1878.
 Wiermann, Polit. s. Bismarcks Entl.
 H. Bebel. Alles von ihm u. über ihn.
 Monatsschr. f. Kriminalpsych. Kplt.
 Schorn, zwei Menschenalter. 2 Bde.
 Stich, de Polybii dicendi genere. 1880.
 Bandelier, Tuberkulose.
 Beigel, Krankh. d. weibl. Geschlechts.
 — Atlas d. Frauenkrankh.
 Küstner, Lehrb. d. Gynäkologie.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Zeitschrift f. Elektrochemie. VIII.
 (A) Monatsschrift für Unfallheilkunde.
 Bd. 10—15.
 (A) Zeitschrift f. orthop. Chir. Bd. 13—20.
 (A) Archiv f. Sozialwiss. Bd. 24—28.
 (A) Frommels Jahresber. f. Geburtshilfe.
 Bd. 18—21.
 (A) Celsus, 8 Bücher v. d. Arzneikunde.
 (A) Zeitschrift, Dermatolog. Bd. 1.
 (A) Zeitschrift f. klin. Med. Bd. 4. 5.
 (A) Wochenschrift, Berliner klin., 1864
 bis 1879. 1905 bis 07.
 (A) Wochenschrift, Juristische. Jg. 1—7.
 (C) Milch-Ztg. Jg. 1—37. 1871—1908.
 (C) Hermann, Physiologie.
 (C) Volkmar, Gesch. d. Landes Dithmarschen.
 (C) Bolten, Dithmarsische Geschichte.
 (C) Petersen, Chronica d. Lande v. Holsten.
 (C) Viehban, Beschr. e. Gesch. d. Dithmars.
 Land.
 (C) Wislicenus, Gesch. d. alten Dithmarsch.
 (C) Hellmann, süddithmars. Kirchengesch.
 (C) Paulsen, Entsteh. d. Besiedlg. d. süd-
 dithm. Marsch.
 (C) Johannsen, hist.-biogr. Nachrichten.
 (C) Winterfeld, evang. Kirchengesang.
 (C) Kramer, Predigten. 1788.
 (C) Kramer, Wiedereingang d. evang.
 Wahrheit.
 (C) Kramer, heilige Andacht. 1683.
 (C) Jahrbücher f. d. Landeshoh. d. Herzogt.
 Schlesw.-Holst. Jg. 3.
 (C) Homeyer, Haus- u. Hofmarken.
 (C) Michelsen, Hausmarke. 1853.
 (C) Moller, Cimbria Litterata.
 (E) Zopf, Beitr. z. Phys. nied. Organismen.
 (E) Schouw, Grundz. e. allg. Pflanzen-
 geogr. m. Atl.
 (E) Aschen, de Assecuratione. 1693.
 (E) Annesley, Compend. of the law of
 Marine. Lond. 1808.
 (E) Baldasseroni, Assicurar. Maritime. 2. ed.
 1801—04.
 (E) Bischoff, Marine Insurance. Lond. 1836.
 (E) Black, Marine Insurance Co. 3 vols.
 (E) Burn, Law of Marine Insurance. 1801.
 (E) Campe, de Assecurationibus. Aurel.
 1685.
 (E) Crohn, Tract. de jure assecurat. 1725.
 (E) Dehn, Comment. juridica. Göttg. 1788.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig ferner:
 (L) Cicero, de finibus, ed. Madvig.
 (L) ABC-Code. 5. ed.
 (L) Ebert, Literatur d. Mittelalt. II u. III.
 (L) Werner, Beda, d. Ehrwürd.
 (L) Lorentz, Alcuin.
 (L) Arnold, Administr. of Const. the Gr.
 (L) Commer, Merksätze a. d. Schulpraxis.
 (L) Dupanloup, d. Kind. 1869.
 (L) Brigitta, Leben u. Offenb., v. Clarus.
 (L) Gertrudis, Leb. u. Offenb., v. Sintzel.
 (L) Vanselow, Schönheit. 1—6.
 (R) Schultze, Atlas d. topogr. Anatomie.
 (R) Furtwängler, Vasensammlung.
 (R) Schaefer, Demosthenes.
 (R) Stengel, griech. Kulturaltertümer.
 (R) Finsler, Homer.
 (R) Hasenöhr, österr. Obligationenr.
 (R) Unger, österr. allg. Privatr. Bd. 2.
 (W) Thomann, Wasserturbinen.
 (W) Rathgeber, Grossgriechenland.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
 *Kuhlenbeck, Pandekten zum B. G.-B.
 *Matthias, Lehrb. d. bürgerl. Rechts.
 3., 4. Aufl.
 *Oertmann, Recht d. Schuldverhältnisse.
 2. Aufl.
 *Zentralblatt, Botanisches. Bd. 91.
Ed. Wartig in Leipzig, Salomonstr. 16:
 Colshorn, C. u. Th., Märchen u. Sagen. 1864.
 Ey, Harzmärchenbuch.
 Haltrich, deutsche Volksmärchen.
 Jahn, Volksmärchen aus Pommern.
 — Volkssagen aus Pommern und Rügen.
 1889.
 Kuhn u. Schwartz, norddeutsche Sagen,
 Märchen und Gebräuche.
 Meier, Volksmärchen aus Schwaben.
 Müllenhoff, Sagen, Märchen und Lieder
 aus den Herzogtümern Schleswig-Hol-
 stein und Lauenburg.
 Pröhle, Märchen für die Jugend.
 Schambach u. Müller, niedersächsische
 Sagen und Märchen.
 Simrock, deutsche Märchen.
 Stöber, elsässisches Volksbüchlein.
 Vernaleken, Th., Kinder- u. Hausmärchen
 aus Österreich.
 Wolf, J. W., Hausmärchen.
 Zingerle, Kinder- u. Hausmärchen aus Tirol.
 — do. aus Süddeutschland.
 Grimm, W., Tierfabeln bei d. Meistersingern.
 Grohmann, Sagen aus Böhmen.
 Grässe, Sagenbuch des preussischen Staates.
 Haltrich, deutsche Volksmärchen aus dem
 Sachsenlande in Siebenbürgen.
 Reusch, Sagen des preussischen Samlandes.
 Schreck, finnische Märchen.
 Sutermeister, Kinder- und Hausmärchen
 aus der Schweiz.
 Wossidlo, mecklenburgische Volksüber-
 lieferungen. Alle Bände.
 Konvers.-Lexikon, Brockhaus oder Meyer.
 Neuere Ausgabe. Komplet.

Heege & Gützel in Reichenbach i/Schl.:
 Brandt, Rechtshandb. f. ev. Pfarrer.
 Koser, Friedrich d. Grosse.

F. E. Lederer in Berlin C. 19:
 Nur in neuesten Auflagen.
 Bischoff, feuerfeste Tone.
 Bock, Ziegelfabrikation. 1901.
 — Ziegelöfen. 1902.
 *Brömse, die Ofen- u. Glasurfabrik.
 *Buck, Zieglermeister.
 Dümmler, Brennen d. Ziegelsteine.
 Handbuch der Ziegelfabrikation.
 Häusinger v. W., Ziegel- u. Röhren-
 brennerei.
 — Kalkbrennerei.
 Naska, Portlandzementfabrikation.
 *Wernicke, feuerfeste Steine.
 Zwick, die Natur der Ziegeltonen.
 Häder, die kranke Maschine.
 *Kosack, Katechismus der Einrichtung der
 Dampfkessel.
 Bock, Ziegelei. (Thaer-Bibl.)
 Engel, Pferdestall.
 Bail, Rechtsverhältnisse der Arbeitgeber.
**Fränkische Verlagsanstalt & Buch-
 druckerei** Abteilung Sortiment, Nürnberg:
 *Lommel, neuere Frankengeschichte. 2 Bde.
 Geb. (Angebote direkt.)
Feller & Gecks in Wiesbaden:
 *Zeitschrift f. ärztl. Fortbildung. Jahrg.
 1904—08.
 *Fortschritte auf d. Geb. d. Röntgen-
 strahlen. Bd. 1—7.
 *Zeitschrift f. orthop. Chirurgie. Bd. 1—10
 u. 13—18.
**Sonn's Periodical & Stationery Stores,
 Ltd.** in Johannesburg, Transvaal:
 *Alte Nummern der Modernen Kunst.
 *Alte Nummern der Kunst.
 Angebote direkt postfrei Johannesburg.
E. Obertüschen's Buchh. Adolf Schultze
 in Münster i. W.:
 Müller, F., Gesch. d. Grafen v. Tecklen-
 burg. 1842.
 Esselen, Gesch. d. Grafschaft Tecklen-
 burg. 1877.
J. Lincks Buchh. in Karlsruhe:
 *Cromer, d. heutige Ägypten.
Buchh. L. Rosner in Wien I:
 Fournier, Napoleon I.
 Sorel, Histoire de la révolution.
 Motley, Geschichte d. Niederlande.
Johns. Schergens in Berlin:
 1 Calwer Bibel-Lexikon, v. P. Zeller.
 Antiquarisch.
A. Francke Sort. in Bern:
 *Institutum Societatis Jesu. 2 Bde.
 Rom 1890 (?).
J. M. W. Waanders in Zwolle:
 1 Kuhn, allg. Kunstgeschichte. 6 Orig.-
 Bände. № 175.— ord.
G. Ragozy's Univ.-Buchh. (K. Nick) in
 Freiburg i/Br.:
 Friedjung, Kampf um die Vorherrschaft.
 Lettow-Vorbeck, Krieg 1866.
 Veltzé, Alois, Krieg 1866.
 Ein Bild von Kant und Hegel.
 Neudeck, d. kleine Buch d. Technik.
 Rousseau, Oeuvres complètes.
D. Friemann in Aurich:
 *1 Flehsig, Gehirn u. Seele.
 Angebote direkt!

A. Buchholz in München, Ludwigstr. 7:
*Creizenach, modernes Drama. I.
*Tieck, L., Vittoria Accorombona.
*Chun, Tiefen d. Weltmeeres. 2. Aufl.
*Ratzel, das Meer.

Akadem. Buchh. von Conrad Skopnik
in Berlin NW. 7:

*Meitzen, Siedlung u. Agrarwesen.
*Knapp, Bauernbefreiung.
*Kürschners Nationalliter. Reihe od. kplt.
*Ranke, Weltgeschichte. 4 Bde.
*Schletterer, Stud. z. Gesch. d. franz. Musik.
1887.
*Justi, Miscellanea. 2. Bd.
*Sophocles, Electra, v. Kaibel.
*Leconte de Lisle, Eschyles.
*Walef, Elèctre.
*Zeller, Philosophie d. Griechen.
*Lemonon, 2. Haager Friedenskonferenz.
*Baedeker, Oberitalien. 1906.
*Kurtz, Kirchengeschichte.
*Holtzendorff, Handb. d. Völkerr.
*Nietzsche, Ecce homo.
*Goedeke, Grundriss. 2. Aufl. Bd. 8.
*Benda, histolog. Atlas.
*Arndt v. A., Pandekten. 14. od. 15. Aufl.
*Lasson, Rechtsphilosophie.
*Goethe, römischer Carneval. } Luxusausg.
*— Hermann u. Dorothea. } Insolverlag.
*Geibel, Gedichte, u. n. Ged.
*Universit.-Lehr- u.-Handbücher in neueren
Auflagen kaufen wir stets.

Reisnersche Buchh. in Liegnitz:
Gartenlaube-Kalender 1897.

Alles von Geibel, — Liliencron, —
Ranke, — Treitschke, — C. F. Meyer.
Arnold, d. moderne Drama.
Gauss, Grundsätze d. elem. Math. I—II.
Zentralblatt f. Chirurgie 1907 1908.

Otto Hammerschmidt in Hagen i. W.:
*Alles üb. Plettenberg u. Umgegend.

Jacques Rosenthal in München, Karlstr. 10:

*Riegl, A., Barockstil in Rom.
*Gurlitt, Gesch. d. Barockstils.
*Semper, der Stil.
*Ascham, Roger, Epistolae.
*Mercier, Tableaux de Paris. (Die Stiche.)
*Tractatus de ruinae ecclesiae planctu.
Ca. 1500.
*Alchemist. Manuskripte.

Akad. Buchh. Rassmann in Jena:
Conrad, Grundr. d. polit. Ökonomie. III.
Leunis, Synopsis d. Zoologie.
Spuler-Hofmann, Raupen d. Schmetterl.
Europas.

Bibliothek f. Alle 1908.
Schefczik, Abfassungszeit d. erst. Philipp.
Rede d. Demosthenes. Troppau 1896.

Max Weg in Leipzig:
Middendorff, sibir. Reise. 1847—75.
Persoon, Icones fungorum. 1798—1800.
Koenig, Getreidearten. 1847.
Schenk, Getreidearten. 1835.
Putsche, Monogr. d. Kartoffel. 1819.

C. Strauss in Chemnitz:
*Frey, Buch v. d. Hunden.
*Jahrbuch u. Pestalozzikal. 50—60. Jg.

Robert Jockusch in Wilhelmshaven:
*Reichsadressbuch (Mosse) 1909.

Gerh. Pannen in Moers:
»Fliegende Blätter« u. sonst. Zeitschriften.
Angebote gelesener, gut erhaltener Jahrgänge erbeten.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
*Netto, Papierschnetterlinge.
*Herodot, von Stein. 5 Bde.
*Thukydides, v. Classen u. St.
*Wellmer, verschollene Herzensgesch.
*Nessel, Leokadie.
*Dambrowski, Gesch. d. Inf.-Rgts. 15.
*Zeitschrift f. Bergrecht. Jg. 1—15. 42. 43.
*Rangliste aus d. 70er Jahren.
*Humboldts Briefe an eine Freundin.
(Brockhaus.)
*Ziegler, d. geist. Strömungen d. 19. Jh.

C. Strauss in Chemnitz:
*Pfarr, Turbinen.

Dorn'sche Buchh. in Ravensburg:
*König, dtische Literaturgeschichte.

Léon Saunier's Buchh. in Stettin:
Kantzow, Chronik v. Pommern. Ält. Ausg.
Bielschowsky, — Heinemann, Goethe.
Litzmann, Cl. Schumann.
Charl. Stieglitz, e. Denkmal (v. Mundt). 1835.
Statistik d. Dtschn. Reichs: Binnenschiffahrt 1900—05.

K. L. Ricker in St. Petersburg:
Gerling, Blattern- u. Schutzpockenimpfung.
Perty, Max, die mystischen Erscheingn.
der menschl. Natur.

Invalidendank-Buchh. in Chemnitz:
Telephon-Adressbuch.
Wilke, Wortkunde.

G. E. Stechert & Co. in New York:
Berl. klin. Wochenschr. 1906—08.
Wiener klin. Wochenschr. 1906—08.
Münch. med. Wochenschr. (früher Ärtzl.
Intelligenz-Blatt) 1854—1908.
Dtsche. med. Wochenschr. 1875—1908.

Krüger & Co. in Leipzig:
*Luther, v. Walch. Bd. 13. 24.
*Christlieb, moderne Zweifel.
*Grass, sicil. Reise. 1804.
Bienenliteratur, nur alte.
Schmidts Jahrb. Kplt. u. 245—48;
Reg. VIII u. f.
*Ztschr. u. Archiv f. Ohrenheilkde.
*Archiv f. Laryngologie.
*Ztschr. d. B. V. hom. Ärzte.
Centralbl. f. Augenheilkunde.

Zürcher Antiquariat in Zürich:
Rise, Adam. Lpzg. 1544.
Philippovich, polit. Ökonomie. I/III.
Bergmann, Kontokorrentlehre.
Hanslick, Gesch. d. Konzertwesens.
Bächtold, Gesch. d. Schweiz. Literat.
Schlatter, Industriekarte d. Schweiz.
Bürkli-Meyer, Zürcher Fabrikgesetzgeb.
Sester, Handmaschinensticker.
Bachofen-Merian, Gesch. d. Bandweberei.
Sarasin, Seidenbandindustr. in Basel.
Lehmann, Aargauische Strohindustrie.

Neuer Verein für Deutsche Literatur
(A. Bolm) in Berlin SW., Belle-Alliance-Pl. 22:
*Streckfuß, 500 Jahre Berliner Geschichte.

Richard Scheffel in Frankfurt a. Main:
Math.-naturwiss. Blätter. 1. Jahrg., 2. H.
Aue, im Fuchswinkel.

Roquette, gr. u. kl. Leute a. Alt-Weimar.
Kerner, Pflanzenleben. 2. Bd. 1. Aufl.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Paulsen, Entwickelungsgesch. d. Kant'schen
Erkenntnistheorie.
Lehrbücher d. Seminars f. Orient. Sprachen
Berlin.

Forschungen i. Ephesos. I.
Kurschat, deutsch-litauisches Wörterbuch.
Kalcher, Landshuter Goldschmiede.
Revue archéologique. 3. Serie: Bd. 13 u. f.;
4. Serie: Bd. 1. 2.

Roschers Lexikon. Sow. erschienen.
Pauly-Wissowa, Realenzyklopädie. Sow.
ersch.

Vespasiano dei Bistici, Vite.
Villani, Giov., Cronaca.
Martens, Recueil de traités de paix.
Alles nach 1844.

Lepsius, Denkmäler. Defektes Explr. d.
Abt. I mit den Tafeln 1—144.
Coussemaker, Drame liturg. 1860.

Dr. H. Lüneburg's Sort. u. Ant. (Franz
Gais) in München, Karlstrasse 4:

2 Zenker, Handelspflanzen.
Besler, Hortus Eystettensis.
Lipp, Aesthetik.
Sozialdemokr. Bibliothek. Kplt. u. einz.
Walter, Gesetz d. Wüstenbildung.
Arnold, Lichenol. Ausflüge. 1—3, 7—10,
12, 19, 25.

Goebel, pflanzenbiolog. Schildern.
De Launay, la science géologique.
Meyer, dtische Literatur d. 19. Jahrh.
Scobel, Land u. Leute. 17—19, 21.

Dechy, Kaukasus.
Schönfeld, Erythraea.
Böhm-Bawerk, Capital u. Capitalzins.
Neue Zeit. Jahrg. 1—2.
Sombart, mod. Kapitalismus.
Rodbertus, lit. Nachlass. I. Briefe.
Annalen d. Chemie. Bd. 250—352. Geb.
Archiv f. Mathematik u. Physik. Kpltte.
Reihe. 1841—1904.

Halm & Goldmann in Wien I:
*Münsterberg, japan. Kunstgeschichte.

*Dahn, Werke. 21 Bde.
*Ostenfeld, techn. Statik.
*Teppicherzeugung im Orient.
*Löffler, der russ.-japan. Krieg.
*Lecky, Gesch. d. Aufklärung in Europa.

W. Wunderling's Hofbh. in Regensburg:
*Raumer, Geschichte der Hohenstaufen.

Luth. Bücherverein, Elberfeld, Paradedstr. 41:
*Manecke, U. F. E., topograph. u. hist.
Beschreibg. d. Städte, Ämter u. adel.
Gerichte im Fürstentum Lüneburg.
Bd. 1 u. 2.

Angebote direkt.
Otto Petermann in Halle a. S.:
*Meyers Konvers.-Lex. 5. Aufl. Bd. 19.
20. 21. Orig.-Hfrz.
Angebote direkt!

C. E. Klotz in Magdeburg:
*Nietzsche, Werke. Alle Bände.

Lützel & Co. in Pirmasens:
 Fischer-Henle, Bürgerliches Gesetzbuch.
 Handelsgesetzb.: Staub, Kommentar 1906.
 Wechsel-Recht, Staub. (Schranz. VI.)
 Konkursordnung, Karl Meyer.
 Scheck-Gesetz.
 Reichs-Steuer-Gesetz.
 Neumüller, Civilprozess-Ordnung.
 Die direkten Steuern in Bayern.
 Meikel, Grundbuchordnung. 1908.
 Strafgesetzbuch.
 Dorst, Kaufmann. 1906. Geb.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
 *Engelhardt, Herrad v. Landsperg. 1818.
 *Macaulays Werke. Deutsch.
 *Jahresbericht üb. d. Leistungen d. ges.
 Medizin. N. F. Jg. 33. 1898.
 *Mitteilgn. aus d. Grenzgebiet. d. Medizin
 u. Chirurgie. 1—5.
 *Monatshefte, Therapeutische. Jg. 9. 10.
 *Monatshefte f. prakt. Dermatologie.
 Bd. 1. 2. 18.
 *Liebigs Annalen d. Chemie. Bd. 1—324.
 Mit allen Suppl. u. Reg., nur Orig.-Dr.
 *Ulrich, d. Londoner Stockexchange. 1902.
 *Theatrum Europaeum. Kplt. od. Bd. 20 ap.
 *Annali, Bulletino e Monumenti dell'Istituto
 di corrispondenza archeologica. Kpltte.
 Reihe. 1829 u. folg.

Fr. Frommann's Verl. in Stuttgart:
 Biedermann, W., Gespräche m. Goethe.
 10 Bände.

Herder'sche Buchh. in Karlsruhe, Baden:
 Helle, die Schöpfung. Geb.
 Strasser, Lese-, Gebet- u. Erbauungs-
 büchlein f. d. Kinder der Stadt u. des
 Landes. 3. Aufl. 1803. Meersburg.
 Ev. auch eine andere Auflage.
 Entscheidungen d. Reichsgerichts in Civil-
 sachen. Bd. 1—12. Geb.
 Scheffels Werke. Volksausg. (Bonz & Co.)

H. L. Schlapp in Darmstadt:
 *Anzengruber, Werke.
 *— Schandfleck.
 *Wundt, Grundriss d. Psychologie.
 *Plautus, Lustspiele. Frkft. u. Lpzg. 1774.
 *— do. Berlin 1784.
 *Ossian, Werke. Engl. u. dtische. Ausg.
 *Marigny, Gesch. d. Araber.
 *Schwenkenbecher, d. Nährwertberechnung.
 tischfertiger Speisen. Dissert. Mar-
 burg 1900.
 *Geologisches Zentralblatt. Hrsg. v. Keil-
 hack. I. II. 1901—02.
 *Reye, Geometrie der Lage.
 *Bach, Elasticität.
 *Burckhardt, Cicerone.
 *Juristische Wochenschrift 1904.
 *Marlitt, Thüringer Erzählungen.
 *Zahn, E., Sabine Rennerin.
 *Schwab, G., Wolken Schatten u. Höhenglanz.
 *— Tisiphone.
 *(Zernin,) die Repetier-Gewehre. 2 Bde.
 1882—86.
 *Poehlmann, Gedächtnislehre.

F. Volckmar in Leipzig:
 *1 Hinrichs' Katalog 1896—1908.

Rauthe, Antiquariat, in Berlin W. 57:
 *Alles von u. über die Brüder Grimm.
 Bücher, Bilder, Autographen, Kunst-
 gegenstände.
 *Grisebach, Edita et inedita.
 *Königin Luise-Stiche, Plaquetten, Auto-
 gramme, Porzellane m. Portr. etc.
 *Seltene Hassiaca u. hess. Antiquitäten.
 *Rost, vermischte Gedichte. 1769.
 *Tromlitz, Schriften. Bd. 1—4.
 *Theatrum Europaeum. Kpl. u. einzeln.
 *Freytag, gesammelte Werke.
 *Goethe, Scherz, List u. Rache. 1790.
 *— Werke Herausgeg. v. Goedeke. 36 Bde.
 *Grillparzer, gold. Fliess; — König Ottokar.
 *Schiller, Wallenstein. 1800.
 *— Gedichte. Bd. I. 1800.
 *Theater der Deutschen. 1767. (Bd. 5.)
 *Lewes, Goethes Leben. Alte Ausg.
 *Sturz, Schriften.
 *Moltke, Schriften. Kpl.
 *Bismarck, Gedanken u. Erinnergn.
 *Storm, Hausbuch.

Paul Lehmann in Berlin W. 56:
 *Staudinger, B. G.-B.
 *Entscheidgn. d. R.-G. in Civilsach. Kompl.
 u. Bd. 1—13, 27—70, auch einz.
 *Eicken, mittelalterl. Weltansch.
 *Hartmann, Obligation.
 *Puntschart, Schuldvertrag.
 *Stobbe, z. Gesch. d. Vertragsrechts.
 *Balzac, Contes drôlatiques ill.
 *Warnkoenig, flandr. Rechtsgesch.
 *Ortloff, Sammlg. dtsh. Rechtsquell.
 *Hach, Lübisches Recht.
 *Laband, Magdeb. Schöffenrecht.
 *Frensdorff, Dortmund. Statuten.
 *Holtzendorff, Handb. d. Strafprozessr.
 *Walter Scott. (Grote). Auch einz.
 *Streckfuss, Lehrb. d. Perspective.
 *Holm, Gesch. Siciliens. Bd. 3.

Herm. Bahr's Bchh. (Conr. Haber) in
 Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:
 *Solms, Strafrecht u. Strafprozess f. Heer
 u. Marine. N. A.
 *Kompnd. über Militärrecht.
 *Koppmann, Komm. z. Militärstrafge-
 setzb. N. A.
 *Zentralblatt f. D. Reich. 1873—1908.
 *Nüscheler, Hobbes' Staatstheorie. 1865.

J. & W. Boisseree in Cöln:
 *Stabell, Lebensbilder d. Heiligen. 1864.
 *Schregel, Dürener Lävve.
 *Die Kunst 1909. Nr. 6 ap.
 *Analecta hymnica medii aevi. 1—7.
 *Le Mout, kurzer Leitfaden z. rascheren
 Orientierung d. Hafentplätze d. Erde.
 *Glöckler, St. Maternus od. Ursprung d.
 Christentums im Elsass. 1884.

Ernst Joerges in Rostock i. M.:
 Beckers Weltgeschichte. 4. A.
 Handwörterbuch d. Staatswissensch. 2. A.
 Roscher, System d. Volkswirtschaft.
 Schmoller, Grundr. d. Volksw. 6. u. 7. A.
 Willards Universalgeschichte.
 The Studio. Spezial-Winter-Number 1907.
 1908. Gardens of England.

H. Heuss in Wiesbaden:
 1 Spielhagen, Fr., ges. Romane. 29 Bde.
 Geb., event. auch einzelne Bde.
 1 Daheimkalender 1907.

Rudolf Jäger in Aussig:
 Goethes sämtl. Werke. 15 Bde. (Bibliogr.
 Institut.) Nur tadellos neu.

A. L. Ritter in Arnberg i/W.:
 *Corpus juris canonici, ed. Friedberg.
 2 Bde. 1879—81.
 Alle Aufsatzbücher.

Fr. Cruse's Buchh. in Hannover:
 *Toussaint-L., russ. Unterr.-Briefe.
 *Meyers gr. Konv.-Lexikon.
 *— kl. Konv.-Lexikon.
 *Kirchner, mikroskop. Pflanzenwelt des
 Süßwassers.
 *Voll. altniederländ. Malerei.

R. Auerbach in Steglitz:
 *Feige, kleine Gesellschaft. 1836.
 *Leyde, das Ahnenkreuz. 1838.

Max Steinebach in München:
 Platen, Heilmethode. Suppl.-Bd.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Arbeiten d. biol. Anstalt f. Land- u.
 Forstwirtschaft. Soweit ersch.
 *Archiv f. Entwicklungsmech. Bd. 5—7.
 *Neurolog. Centralblatt 1906.
 *Virchows Archiv. Bd. 188, H. 1. 2.
 Bd. 189, H. 3.
 *Zieglers Beiträge. Kleinere Serien u.
 einzelne Bde.

W. Wellnitz in Berlin S.:
 *Rud. Steiner. Bücher u. Broschüren.
 *Zeitschrift f. pädagog. Psychologie u.
 Pathologie 1904—08.
 *Goethes Werke. Vollst. Ausg. Bd. 41—60.
 (Suppl.) 1832—1842.
 *Werckshagen, Protestantismus.

Amelang'sche Bh. in Charlottenburg 2:
 Cooper, Chingagkook. } Orig.-Ausgaben.
 — Falkenauge. }
 Wölfflin, Prolegomena.

Enno Bültmann in Oldenburg:
 *1 Sachs-Villatte, Franz.-Deutsch. Kl. A.
 *1 Eckert u. Monten, Artill.-Hauptmann
 u. Hornist; — Artill., Lüb. Inf.

Max Schmidts Buchh. in Naumburg a/S.:
 *Meyer, aus d. dtshn. Lit. Bd. 3 u. 4.
 *Spemanns gold. Buch d. Kunst, —
 Musik, — Weltliterat., — d. Theaters.
 *Aster, Gefechte bei Leipzig.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
 *Palladio. Alle Ausgaben. Billig.
 *Brockhaus' Konv.-Lexikon. Nur neueste
 Auflage in Originalbänden.
 *Paukert, Zimmergotik in Deutsch-Tirol.
 1—11.
 *Fischer von Erlach.
 *Penther, Architectura.
 *Schmidt, Civilbaukunst.
 *Steingruber, Civilbaukunst.

Eduard Hampe in Bremen:
 *Heilfron, bürgerl. Recht.

Hans Heinrich Kopp in Swinemünde:
 Suess, Antlitz der Erde. Kplt.
 Antiqu. Kataloge üb. Geol. u. Paläontol.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
Wyk, Genitiv Singularis i. d. idg. Spr.
Zieler, lat. Ablativ.
Rönnberg, Verwandtschaft i. Pflanzenreiche.
Stein, Schillers Demetrius-Fragment.
Litteraturblatt f. germ. u. roman. Philol.
Bd. 21—25.
Hornstein, Schallmessung.
Stahlberg, elementare Optik.
Bruno, Zeugen d. röm. Rechts.
Kieserling, de rerum Rom. script. quibus
Livius usus est.
Luther, Titeleinlassungen d. Reformationsz.
Thureau-Dangin, les inscriptions de Sumer
et d'Akkad.
Ries, Wortstellung im Beowulf.
Lind, Essay on diseases.
Wise, History of Medicine.
Gallus, Paschalis. Bibliotheca medica.
Gruner, Bibliothek d. alten Ärzte.
Goedeke, aus H. Heines Dichterwerkstatt.
Goetze, Heines Buch d. Lieder.
Lindner, J. G. Hamann als Pädagog.
Meinong, Untersuchgn. zur Werttheorie.
Schmidt-Weissenfels, über Heinrich Heine.
Strompf, Verhältn. d. platon. Gottes.
Christen, echte Wiener.
Kurz, Mittagsgespens.
Buch, Caesar als Schriftsteller.
Hreckowski, de Vergili in August. animo.
Kroll, Komposition d. Aeneis.
Landstadt, Norske forleviser.
Lang, Schlacht an der Sambre.
Lasius, Henrik Ibsen.
Maurer, Entstehung d. isländ. Staates.
Polaschek, grammat. Topik im Corpus
Caesar.
Sarolea, Henrik Ibsen.
Ebeling, de imperativi usu Horat.
H. Zeidner in Kronstadt (Ungarn):
*1 Zimmermann, das Leben des Herrn
v. Haller. (Zürich 1775.)
*1 Lissauer, A. v. Haller. (Berlin 1874.)
W. Krafft in Hermannstadt:
1 Calwer, Bibel-Concordanz.
1 Büchner, do.
G. E. Lückert in Osnabrück:
Brauns, japan. Märchen.
Murger, Bohème. (Insel-Verlag.) Geb.
*Treitschke, deutsche Gesch. 5 Bde.
Theodor Schuberth in Blasewitz:
*1 Georges, lat.-deutsch. Handwörterbuch.
4 Bände.
Carl Beck in Leipzig, Inselstr. 18:
*Dietrich, russ. Volksmärchen. 1831.
*Vogl, russ. Volksmärchen. 1841.
*Jonkowsky, Märchen v. Zarewitsch. 1852.
*Bücher, Entstehung d. Volkswirtschaft
1. A. 1893.
*Internat. statist. Kongresse. Alles, was
erschienen.
*Bau- u. Kunstdenkmäler Thüring. Kplt.
*Astronom. Nachrichten. Bd. 1. 1823.
*Archival. Zeitschrift. Alte Folge u. N. F.
Bd. 11 u. f.
S. Fraenkel in Utrecht:
*Alles üb. Pelze u. Pelzarbeiten.

Hermann Seippel in Hamburg:
*Büchmann gefügelte Worte.
K. Diepolder in München:
Blum, ein russischer Staatsmann.
Graf Sievers, Denkwürdigkeiten.
Albert Rathke'sche Konkursverwaltung
in Magdeburg:
May, Satan u. Ischariot. I—II.
Heinrichshofen'sche Buchh., Magdeburg:
*Preussisches Archiv (Weissler). Jg. 1905 u. f.
*Schering, Gesch. d. Instrumenten-Konzerts.
Martinus Nijhoff im Haag:
*Vargha, Verteidigung in Strafsachen.
*Phyren, Abhandl. a. d. Strafrechte.
*Starke, Beitr. z. Gerichtsverfassung in
Preussen. 4 Bde. 1839.
*Ratzenhofer, Zukunft des Richtertums.
*Goldammers Archiv f. Strafrecht. Bd. 30.
31. 45 u. 46.
*Der Fachgenosse 1907.
*Nieuw Archief voor Wiskunde. 2^e R.
Bd. VII, Heft 4 oder kplt.
*Mayer, S., Beitr. z. Verteidigung der
Jury. Wien 1888.
*Glaser, gesamm. kleine Schriften über
Strafrecht etc. Bd. 2. 1883.
*Feuerbach, Strafe als Sicherungsmittel.
1800.
*Bar, Probleme des Strafrechts. 1896.
*Kriminalstatistik d. D. R. f. 1884,
1897—1900 u. 03.
*Statistik der Preussischen Schwurgerichte
1854—59, 70—71, 76—80 u. f.
*Statistik der Preuss. Strafanstalten 1870
—1880, 81—86, 91 u. f.
*Archiv des Criminalrechts. Neue Folge.
1849—55 (?). Bd. (oder Heft?) XV
—XLII.
Metzler'sche Buchh. in Karlsruhe:
*Allfeld, Strafgesetzgebung. M. Nachtr.
*Ganglbauer, Käfer Mitteleuropas.
Hermann Tzschaschel in Görlitz:
*Naunyn, Diabetes mell. 2. Aufl.
Brüder Tisza in Budapest:
Über Land u. Meer. Folio. } Vorjährig.
Illustration. } Jahrg.
Revue des deux Mondes. }
Ramdohr'sche Buchh. E. Kallmeyer in
Braunschweig:
Briefwechsel zwischen Goethe und Carl
August. (Wien 1823)
A. Asher & Co. in Berlin N.W.:
*Ztschr. f. öffentl. Chemie. Jahrg. 1—14.
P. Wunschmann in Wittenberg:
*Gothein, Ignatius von Loyola.
*Ruskins Schriften. (Deutsch)
*Wicherns ges. Schriften.
K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
Schneider, Gesch. d. niederländ. Literatur.
Schweitzer, Gesch. d. skandinav. Lit.
Bibliothek d. Unterh. u. d. Wiss. 1893
Bd. 1—4, 1901 Bd. 8—13, 1902
Bd. 1—5 u. 9.
Die Kunst. 1909.
Mohl, Gesch. d. Lit. u. Staatswissensch.
Plücker, System d. Geometrie d. Raumes.
Washingtoniana. Bücher u. Brosch. üb. W.

Albrecht Walther, Buchh. in Hechingen:
*Mendelssohns Schriften z. Philosophie,
Ästhetik u. Apologetik. Mit Einl. u.
Anmerk. 2 Bde., hrsg. v. M. Braasch.
*Ludw. Achim von Arnims sämtl. Werke.
Hrsg. v. Wilh. Grimm. 7. Bd., enth.
d. 1. Bd.: Armuth, Reichtum, Schuld
u. Busse d. Gräfin Dolores. Mit Melod.
Angebote direkt erbeten.
Insel-Verlag in Leipzig:
Gräbener, Führer durch Weimar. 1830.
Diezmann, Weimar-Album 1858—60.
Weimar. Alles über diese Stadt. (Bilder
u. Drucke.)
G. M. Kraus. Alle Stiche sowie Origin.
Ludw. Hofstetter in Halle a. S.:
*Nernst-Sch., math. Behdlg. d. Naturwiss.
*Klein, Sternatlas.
*Entscheid. d. Reichsger. in Zivilsachen.
Von 1900 ab. Geb.
*Rechtsprechg. d. O.-L.-G. Bd. 1 u. f. Geb.
*Gruchots Beitr. z. Erltrg. d. dt. Rechts.
Von 1900 ab. Geb.
*Jurist. Wochenschrift. Von 1900 ab.
*Jaeger, Konkursordng. Komment.
*Gaupp-St., Civilprozessordnung.
Max Busch (Inh. Julius Kössling), Leipzig:
Altun, d. Vogel u. s. Leben.
Cohen, Kants Theorie d. Erfahrung.
Crowe u. Cavalcaselle, Gesch. d. italien.
Malerei. Hfz.
Fiedler, Schriften über Kunst.
Gierke, deutsches Privatrecht. I—II.
Harnack, Gesch. d. altchristl. Literatur
bei Eusebius. I, 1/2, II, 1.
Külpe, Grundriss d. Psychologie.
Liszt, Völkerrecht. 5. A.
Pawlowsky, deutsch-russ. Lexikon.
Rigveda, übers. v. Geldner u. Kaegi.
Tübingen 1875.
Strödtmann, d. gelehrte Europa. 1754.
Stuthenius u. Loseus, Psychologie.
(Griechisch.) 1634.
Zeitschrift f. d. ges. Schiess- u. Spreng-
stoffwesen. I—III. 1906—08.
Zeller, Philosophie d. Griechen. 3 Bde.
In 5. u. 3. Aufl. 1869—81.
Richard Schoetz in Berlin SW. 48:
*Friedberger u. Fröhner, Pathologie und
Therapie d. Haustiere. 6. u. 7. Aufl.
*Hutyra u. Marek, Pathologie u. Therapie
d. Haustiere.
*Ellenberger u. Schütz, Jahresbericht üb.
d. Veterinärmedizin. Kplt. u. einz. Bde.
F. J. Ebenhöch'sche Buchh. (Heinrich Korb)
in Linz a. d. Donau:
*Brunner, Seb., ein Cistercienserbuch.
*Hamann, O., europ. Höhlenfauna. Jena 1806.
Angebote direkt erbeten.
Fr. Weiss in Grünberg i. Schl.:
Casanova, Memoiren. Prachtausg. Hynek.
Bd. 6—12. Geb.
Busch-Album.
E. F. Steinacker in Leipzig:
*Gaea, Hrsg. v. Klein. 1866, 73, 87, 90,
1891. Auch einz. Hefte dieser Bände.
Heinrich Matthes in Leipzig:
Jensen, W., Nirwana.

Max Kellerer in München:
1 Pucci, Komödienbüchlein. Bd. 5—6.
*1 Brehms Tierleben. Gr. Ausg. Kplt. Neueste Aufl.
1 Weber, Demokritos. Ausg. 1868. Stuttgart. Bd. 1/2 apart.
*1 Rosegger, Schelm in d. Alpen. 2 Bde. Geb.

C. G. Boerner in Leipzig:
Böttcher, Georg, d. chinesische Buch.

Franz Seeliger in Berlin W. 62:
*Hecker-Gurlt, histor.-biogr. Lex. d. Aerzte.
*Schmidt, E. A., Gesch. von Frankreich. (Aus „Heeren-Uckert“.) Einz. Bde.
*Preuss. Landrecht. Billige Textausgabe
*Eyth, Schneider von Ulm.
*Conradi, Brutalitäten; — Phrasen.
*George, Jahr der Seele.
*Heinse, Ardinghello. Ältere Ausg.
*Hofmannsthal Gedichte.
*Janin, un hiver à Paris. Gr. 8°.
*Kempner, Fr., Gedichte.
*Rückert, Liebesfrühling. Frankf. 1844.
*Sattler, Bilder v. internat. Kunstkrieg.
*Oppenheim, v. Mittelmeer z. Pers. Golf. Einzelne Bde.
*Wiener Rundschau. Jahrg. I. Wien 1896—97. Kplt. u. einzeln.
*Floréal. Heft 1. Luxemburg 1907.

Fredebeul & Koenen in Essen:
*1 Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen. Bd. 46—69. Geb. Gut erh. Angebote gefl. direkt.

E. Biermann in Barmen:
Gerok, Psalmen.
Gerok, Evangelienpredigten.

J. Ebner'sche Buchh. in Ulm:
Bodenstedt, aus d. Nachlass Mirza-Schaffys M.-A.

Schallehn & Wollbrück in Wien:
*Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Einz. Bde. Broschiert od. gebunden.
*Grotes Weltgesch. Einz. Bde. Br. od. geb.

M. Longfeld'sche Buchh. in Cöln:
Angebote direkt!
*1 Langenscheidts Bibliothek röm. u. griech. Klassiker. Kplt. Geb.

Rühle & Schlenker in Bremen:
*Cesaro, Vorlesgn. üb. d. natürl. Geometrie, dtsh. v. Kowalewski. 1907. 12. — ord.

Jul. Baedeker in Düsseldorf:
*Meyers Konv.-Lex. Neuest. A. 21 Bde. Hlbfrb.

Kataloge

Wir versenden demnächst allgemein von Leipzig aus (Bestellungen nach Dresden):

Katalog 219: **Classische Philologie** und Altertumskunde. (Bibliothek Palm.)

Katalog 220: **Historische Architektur, Burgen und Schlösser**, Neuere Architektur.

Katalog 220a: **Gartenarchitektur**. Dresden.

v. Zahn & Jaensch, Antiquariat.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Wiederholt sofort zurückerbeten:
v. Ziemssen's Rezeptaschenbuch. 8. Aufl. Geb. M. 2.65 netto,

alle O.-M. 1909 disponierten Exemplare. Nach dem 8. Novbr. würde kein Exemplar zurückgenommen werden können.

Leipzig, den 25. Septbr. 1909.

Georg Thieme.

Wir erbitten umgehend zurück:

Madelung, Jagd auf Tiere und Menschen. M. 3.— netto

Salten, Das österreichische Antlitz. M. 3.— netto

Für sofortige Rücksendung wären wir dankbar, letzter Annahmetermin 30. Dezember 1909.

S. Fischer, Verlag, Berlin.

Zurück erbeten

alle remissionsberechtigten ohne Verwendung lagernden Exemplare von

Hirth und Kirchner, Die Schönheit der Frauen. Neue Folge. Viefg. 1. Berlin, 26. Septbr. 1909. Bülowstr. 54.

Hermann Schmidt's Verlag.

Umgehend zurückerbeten:

Raydt, Spielnachmittage. 2. Aufl. Geb. M. 1.90 netto.

Aus Natur und Geisteswelt No. 300: Nimführ, Luftschiffahrt. Geb. M. —.93 netto.

Für sofortige Rücksendung aller entbehrlichen Exemplare, event. direkt auf meine Kosten, wäre ich dankbar.

Nach dem 27. November 1909 bedaure ich keine Exemplare mehr annehmen zu können.

Leipzig, den 27. September 1909.

B. G. Teubner.

Zurück erbitte

sämtliche remissionsberechtigten Explt. von Stöfner,

Lehrbuch der pädagogischen Psychologie. Leipzig, 27. September 1909.

Julius Klinhardt.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Provisionsreisenden

für gut eingeführte zugkräftige Werke sucht Buchhandlung H. Braatz, Berlin, Friedrichstr. 29.

Jüngerer katholischer Sortimentler, der perfekt in der Abrechnung ist, zu sofort nach Wien gesucht.

Gutempfohlene Herren, denen an längerem Verbleiben gelegen ist, werden gebeten, Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften sowie Photographie unter B. 1001 an Herrn f. Volckmar in Leipzig zu übersenden.

Wegen andauernder Krankheit meines Freundes suche ich für dessen Geschäft, Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung mittleren Umfanges, einen tüchtigen jüng. Gehilfen, der auch mögl. im Papier- und Schreibwarenhandel erfahren ist und ein Geschäft erfolgreich selbst leiten kann. Gewandtheit im Umgang mit dem Publikum Bedingung. Kautio n muß gestellt werden, da Betr. Vollmacht erteilt wird.

Angeb. erbitte vorerst ohne Photographie unt. W. E. M. † 3500 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Für die Expedition einer grossen Berliner Verlagsbuchhandlung wird solider, fleissiger junger Mann mit guter Handschrift gesucht. Antritt möglichst sofort. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsanspr. unter G. 50 Berlin SW. 11 postlagernd erb.

Inseraten-Akquisiteure, welche in besseren Häusern Eingang haben, für

großes Kalenderunternehmen

gesucht. Angebote unter † 3509 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen plötzlicher Erkrankung **s u c h e** für sofort, spätestens 1. Oktober, einen jüngeren, tüchtigen Gehilfen.

Angebote mit Gehaltsanspr. u. Photographie erbeten.

Hagen i/W.

G. Butz'sche Buchhandlung

R. Hartig.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen mit allen Arbeiten des Verlags vertrauten, nicht zu jungen Gehilfen. Kenntnis der neueren Sprachen wünschenswert.

Angebote werden mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Marburg.

N. S. Elwert'sche Verlagsbuchhandl.

Ein lebhaftes Buch-, Kunst- u. Musiksortiment in schön gelegener Stadt Bayerns sucht zum 1. Januar n. J. einen tüchtigen Mitarbeiter, der gute Literaturkenntnisse besitzt und flott und sicher zu arbeiten versteht. Die Stellung ist angenehm und von Dauer. Gef. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unt. A. B. Nr. 3503 an d. Gesch.-St. d. B.-B.

Jüngerer Gehilfe, der im Inseratwesen Bescheid weiss, für sofort gesucht.

Angebote mit Gehaltsanspr. erbeten.

Freiburg (Baden). Fr. Paul Lorenz.

Zum 1. Oktober suche ich einen Lehrling mit Einj.-Freiw.-Zeugnis unter günstigen Bedingungen.

Hannover.

H. Lindemann.

Jüngerer, gewandter Gehilfe mit guten Umgangsformen zum baldigen Antritt gesucht. Kenntnisse der Papierbranche erforderlich. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Empfehlungen erbeten.

Poppot. **C. Ziemgens Buchhandlung**
R. Kießlich.

Befetzte Stellen.

Allen Bewerbern für die von mir zum 1. Okt. ev. 1. Januar ausgeschriebene Stelle unter verbindlichem Danke zur Nachricht, daß dieselbe heute besetzt wurde.

Freundlichst zugefandte Photographien folgen gleichzeitig zurück.

Halle a. S., 27. September 1909.

Hermann Schroedel Verlag.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 M pro Zeile.

Herzliche Bitte!

Alterer, äußerst gewissenh. und ordnungsliebender Gehilfe mit besten Empfehlungen, der mit Oktober v. J. seine Stellung eingebüßt hat, seitdem sich vergeblich um einen andern Posten bemüht und infolge dieser langen Verdienstlosigkeit in **schwere Bedrängnis** geraten ist, sucht möglichst für sofort unter bescheidenen Ansprüchen dauernden Posten im Kontor eines Sortiments oder auch im Verlag für Kontenführung oder Auslieferung.

Suchender würde sich ganz besonders für einen Propaganda-Posten eignen u. könnte vermöge seiner in langer Tätigkeit gemachten Erfahrungen wesentlich zur Entwicklung eines Sortiments mit beitragen.

Ebedenkende Chefs, die keine Abneigung gegen einen älteren Mitarbeiter hegen, werden um möglichst gütige Berücksichtigung dieses Gesuchs höflich gebeten.

Angebote unter N 3505 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Selbständigen Posten

oder

Vertretung

für

Berlin und Vororte

in Buch-, Papier- oder verwandter Branche sucht versierter Berliner Buchhändler gegen Fixum oder Provision. Kautionsstellung kann gestellt werden.

Gefällige Angebote unter „Vertretung“ 3800 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Berlin.

Junger Sortimenter, der am 1. Oktober die Lehre verläßt, sucht zum 1. Okt. od. später instruktiven Posten in einem besseren Berliner Sortiment.

Gef. Angebote an
Potsdam. **Gropius'sche Hof-Buchh.**

Gehilfe, 29 Jahre alt, verh., seit einigen Jahren in Leipziger Kommissionsgeschäft tätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Januar 1910 Stellung.

Gef. Angebote unter N 3499 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Suche für einen Gehilfen (Österreicher, 21 Jahre alt), der längere Zeit bei mir arbeitete und den ich als arbeitsfreudig, treu und ehrlich empfehlen kann, zum 1. November Stellung. Sein gewandtes Benehmen macht ihn besonders zum Bedienen auch eines verwöhnten Publikums geeignet. Gef. Angebote befördert
Friedenau.

Martin Rindler
i. Fa. **Wohlthat'sche Buchh.**

Verlag - Leipzig

Bewährter, rühriger Verlagsgehilfe, absolut zuverlässig, umsichtig und energisch. Mitte Dreißiger, verheiratet, durch langjährige Praxis gründlich vertraut mit Herstellung im Buch-, Kunst- und Zeitschriftenverlag, allen Druck- und Reproduktionsverfahren, Papiereinkauf, Autorenverkehr, Vertrieb, doppelter Buchhaltung, Kassenführung, Rechnungswesen, sucht zum 1. Januar Vertrauensstellung in Leipziger Verlagsgeschäft. Suchender besitzt umfassende Allgemeinbildung, künstlerisches Empfinden, Sinn für geschmackvolle, stilgerechte Buchausstattg., kaufmännische Erfahrungen und durchaus die Befähigung, dem Personal vorzustehen. Er reflektiert auf einen gutbezahlten Posten und erbittet Angeb. u. Nr. 3504 and. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Ein junger Buchhändler, der 3 Jahre in einer der größten Buchhandlungen Rumäniens tätig war, sucht andre Stellung zur weiteren Ausbildung. Gef. Angebote an **H. Reßler**, Leipzig, Seeburgstr. 96.

Fräulein, das in süddeutscher Buchhandlung lernte und sich auch Kenntnisse d. Papier- u. Schreibwarenbranche erwarb, sucht Stelle als Volontärin. Gef. Angeb. bef. d. Geschäftsstelle d. B.-V. u. N 3507.

Stenotypistin,

Anfäng., Ideal, Remington, sucht möglichst sofort Stellung in Berliner Verlag.

Gef. Angebote erbeten an K. S., Berlin, Postamt 61.

Bermischte Anzeigen.

Galvanos

für Zeitschriften, Lieferungswerke, Kalender und Bücher aller Art liefern bei billigster Berechnung prompt und schnellstens
Leipzig-Co., Klemmstr. 5.

Schäfer & Schönfelder,
Klischee-Agentur.

Alle in

Japan

erschienenen

— **Bücher** —

Kunstpublikationen
Zeitschriften

liefern schnell und billig

Geiser & Gilbert

Yokohama * Tokyo

Bestellungen an die Zweigniederlassung

Leipzig-R., Josephinenstr. 6.

Hierdurch mache ich, wie alljährlich, wiederholt darauf aufmerksam, dass die Lieferungen meines

Reiseführer-Separat-Kontos

pünktlich **am 1. Oktober** eines jeden Jahres

zu verrechnen

sind, wie ja auch meine Fakturen diese Bedingungen in rotem Druck am Kopfe tragen. Die für die Abrechnung bestimmten Remittendenformulare nebst Kontoauszügen wurden am heutigen Tage durch die Leipziger Bestellanstalt verteilt.

Die Remittenden- und Disponentenangaben müssen meinen Verkehrsbestimmungen gemäss spätestens 31. Oktober 1909 in meinen Händen sein. Das sich ergebende Restgut haben ist ohne jeden Abzug bis 1. Nov. d. J. voll zu bezahlen.

Dresden, 25. September 1909.

Alexander Köhler,
Reiseführer-Separat-Konto.

Werkdruck

In Monotypesatz

liefern

Ramm & Seemann, Leipzig

Versand-Buchhandlungen, Reisebuchhandlungen,

Reisende,

Warenhäuser u.

Kolportage-Handlungen

finden Werk für

Massen-Absatz.

Angebote an Verlag „Organisation“, München.

Für Übersetzungen (franz., engl., ital., span., dänisch, norweg., schwed., tschech.) literarischer sowie geschäftlicher Art (Briefe, Prospekte usw.) empfiehlt sich

Ottolie Kornfeld,
Wien II, Ausstellungstr. 9.

Rudolph Hartmann, Leipzig, gegründet 1841,
empfehlte sich zur Übernahme von Kommissionen zu den vorteilhaftesten Bedingungen bei **anerkannt bester und schnellster** Bedienung.

Wir übernehmen noch Arbeiten für
Zweifarbenschneidpressen
Leindruderei Berlin, Lindenstr. 3.

☐ **Otto Weber, Leipzig** ☐
☐ *übernimmt Kommissionen* ☐
☐ *unter günstigsten Bedingungen* ☐

Von **Buchdruckereien, Verlegern**
erbitten wir **Angebote** unter gefl. Bemusterung in

Sparkassenbüchern
unter N. 3495 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Achtung!
(Wiederholt.)
Unverlangte Sendungen strengstens verboten. Bücher mit kurzer Remissionsfrist nehmen wir nicht an oder können uns jedenfalls nicht verpflichten, die Werke innerhalb der genannten Zeit zu remittieren. Die bedeutenden Spesen nach dem Ausland veranlassen uns zu obiger wiederholter Erklärung und werden wir uns nötigenfalls auf diese Anzeige berufen.
Amsterdam. **Meulenhoff & Co.**

Ein Spekulations-Objekt
I. Ranges
mit Gewinn bis zu einer Million in einem Wurf wird geboten durch literarisches Unternehmen von bis jetzt nicht vorhandener Originalität.
Es ist absolute Reellität und Zuverlässigkeit in sachlicher und persönlicher Beziehung vorhanden. Adressen von Reflektanten (für stille Beteiligung), die über 100 bis 200 Tausend verfügen, sind erbeten unter Nr. 3493 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Beste jeder Art f. bar Verlag f. Verlehrswesen, Berlin SW. 68.

C. W. Offenhauer * Buchdruckerei
Gegr. 1845 Eilenburg Nahe Leipzig
übernimmt den Druck von

Zeitschriften
Werken
Katalogen
Prospekten
sowie
Illustrationsdruck
in sauberster Ausführung.

Makulatur kaufen zu höchsten Preisen
F. J. Schirmer & Co., Leipzig, Salomonstr. 8.

☐ **Wer für Hochzeits-** ☐
☐ *teilnehmer Neuigkeiten braucht, verlange* ☐
☐ *Katalog.* **Otto Weber, Leipzig.** ☐

Hugo Conrad
Exportgeschäft
London E. C.
26, Paternoster Square
T.-A.: „Verbindung London“
liefert **schnellstens**

ENGLISCHES SORTIMENT

(Bücher und Zeitschriften)
direkt per Post überall hin und über alle Kommissionsplätze
zu niedrigen Preisen.

Übersetzungen jeder Art aus dem Russischen werden von wissensch. gebild. Herrn angefertigt.
Max Flor, Friedrichshagen-Berlin,
Linden-Allee 21.

Loescher & Co. in Rom
(Inhaber: W. Regenbergl)
liefern prompt und billig direkt und via Leipzig
Italienisches Sortiment
Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.
Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Aussergewöhnlich billig
alle buchhändlerischen Prospekte u. Formulare
liefert prompt und gut
Buchdruckerei Karl Dietmar, Langensalza.

LOUIS GLASER, KREUZ-STRASSE 20, LEIPZIG

Lichtdruck - Steindruck - Buchdruck
Kombinationsverfahren - Klischeeanstalt
Mit Vorberechnungen und Mustern o o o
o o o o o stehe ich gern zu Diensten.

F. A. Lattmann, Goslar

SPEZIALITÄT: Besserer u. feinsten Werk-, Illustrations- u. Farbendruck.

Verleger von Theaterstücken, historischen Aufführungen, lebenden Bildern, Volksstücken usw., die sich zur Aufführung in **Arbeitervereinen** eignen, werden behufs Ausarbeitung eines Spezialkataloges um gef. Angabe der Titel, Personenzahl und Preis gebeten. Sendung geeigneter Hefte à cond. erwünscht. **R. Kleinert, Quakenbrück.**

Meine neuen Musterbücher mit

Neuheiten in Vorsatzpapieren

sind versandtbereit; für Interessenten auf Wunsch gratis und franko. Bitte, zu verlangen!

Emil Hochdanz, Art. Anstalt
in Stuttgart.

Hochaktuelle Verlagsidee

mit absolut sicherem grossen Erfolg sofort zu verkaufen. Geringe Herst.-Kosten. Autor, Disposit. Instruktionen kostenlos. Angebote unt. Nr. 3502 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Im Preise herabgesetzte

bessere Bücher: Jugendschriften, Belletristik, Pädagogik, Theologie, Kunst, Reisebeschreibungen, Geschichte, Literatur, Klassiker, Haus- und Landwirtschaft, Gewerbe usw. zur Zusammenstellung eines Kataloges gesucht und gef. Angebote umgehend erbeten unter **B. D. 3496** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsstelle f. bar **G. Bartels, Weissensee b/B.**

Familiennachrichten.

Anlässlich des so plötzlichen Ablebens unseres hochverehrten Herrn Chefs sind uns so zahlreiche Beweise herzlicher Anteilnahme zugegangen, für die wir auf diesem Wege unsern aufrichtigen, wärmsten Dank sagen.

Wir gestatten uns gleichzeitig, den Herren Kollegen die ergebene Mitteilung zu machen, daß der Verlag, das Literarische Bureau, die Feuilleton-Korrespondenz und der Universal-Redakteur in der bisherigen Weise weitergeführt werden.

Verlags-Buchhandlung Richard Taendler

Literarisches Institut

Berlin W. 50, Rurfürstendamm 236.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gesellen-Verband. S. 11277. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 11277. — Verzeichnis von Neugkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 11280. — Plan eines wohlfeilen Vertriebsmittels zum Nutzen von Verlag und Sortiment. S. 11281. — Kleine Mitteilungen. S. 11284. — Personalmeldungen. S. 11286. — Sprechsaal. S. 11286. — Anzeigebblatt. S. 11287—11340.

- | | | | | | |
|--|---------------------------------------|--|------------------------------------|-----------------------------------|--|
| Abel & M. 11289. | Dtsch. Brlgsh. Vogt & Co. 11319. | Hammerschmidt in Hag. 11334. | Langen in Mü. 11310. 11311. | Reinhardt in Mü. 11299. | Stechert & Co. in R. 11334. |
| Agentur d. Rauhen Hauses 11292. | Diederichs in Köln 11312. | Hampe in Bre. 11335. | Lattmann 11340. | Reiff in Karlsru. 11304. | Steffen in Dortmund. 11327. |
| Klab. Buchh. in Brln. 11334. | Diepolder 11336. | Hansfaengl 11303. | Lederer 11331. 11333. | Reisnerische Bh. in Liegn. 11334. | Steinader 11336. |
| Klab. Buchh. in Jena 11334. | Dietmar 11339. | Hannemann's Bh. in Brln. 11329. | Lehmann, P., in Brln. 11335. | Rider in St. P. 11334. | Steinbach 11335. |
| Klab. Verlagsgef. in Le. 11304. | Dorn in Rav. 11334. | Hartmann in Le. 11289. 11339. | Leiner in Le. 11293. | Ritter in Arnsh. 11335. | Stenide 11328. |
| Amelang'sche Bh. in Charl. 11335. | Ebenhöch'sche Bh. 11336. | Hartung's Berl. in Gotha 11302. | Lengfeld'sche Bh. 11337. | Rohr in Rast. U 4. | Strauß in Chemn. 11334 (2). |
| Ascher & Co. 11336. | Ebner'sche Bh. in Ulm 11337. | Hartung's Berl. in Gotha 11302. | Lingel's Bh. 11329. | Röhrschel 11334. | Streit 11290. |
| Auer in Donauw. 11331. | Edwert'sche Brlgh. 11337. | Heege & G. 11333. | Lind in Karlsru. 11333. | Rosenthal, J., in Mü. 11334. | Stüdemann'sche Brlgh. 11330. |
| Auerbach in Stegl. 11335. | Enke 11332. | Heffer & S. 11332. | Lindemann in Hannov. 11337. | Rosner 11333. | Süddtsche Monatshefte 11321. |
| Baebeler in Düß. 11337. | Feller & G. 11333. | Heinrichshofen in Magdeb. 11336. | Lindendruckerei 11339. | Rosner 11333. | Taendler 11340. |
| Baebeler in Essen 11290. | Fischer & G. 11333. | Hendel Berl. in Halle 11331. | Liter.-art. Anst. in Mü. 11306. | Rosner 11333. | Teubner in Le. 11337. |
| Bahn 11320. | Fischer, S., in Brln. 11337. | Hennig in Tegel 11288. | Lorenz in Fe. 11333. | Rosner 11333. | Thieme, G., in Le. 11373. |
| Bahr's Bh. in Brln. 11335. | Fischer's med. Buchh. in Brln. 11326. | Herbersche Bh. in Karlsru. 11335. | Lorenz in Freib. 11337. | Sauer in Charl. 11328. | Tiska, Brüder, 11336. |
| Baer & Co. 11333. 11335. | Fischer & Franke 11313. | Hess in Stu. 11331. | Loesch & Co. 11339. | Sauerländer & Co. 11327. | Tschaschel 11336. |
| Bartels in Weß. 11340. | Fischer, S., in Brln. 11337. | Heuß 11335. | Marquardt & Co. 11288. | Saunter in Stett. 11334. | Ullstein & Co. 11309. |
| Beck, C., in Mü. 11336. | Fleischer & Co. 11307. | Hiersemann 11334. | Matthes in Le. 11336. | Schäfer & Schönf. 11338. | Verl. Contin. 11289. |
| Beck'sche Brlgh. in Mü. 11306. | Flor 11339. | Hirschwald, W., in Brln. 11294. 11295. | Mayer'sche Bh. in Aachen 11332. | Schallehn & W. 11337. | Verl. C. Frowein 11297. |
| Becker in Etl. 11332. | Floeffel in Dr. 11332. | Hochdanz 11327. 11340. | Mayer'sche Bh. in Aachen 11332. | Schallert & W. 11337. | Verl. G. Warfels N.-G. 11304. |
| Benschheimer in Mannh. 11324. | Fod G. m. b. G. 11333. | Hoffmeyer 11336. | Mehler'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schäffler & Schönf. 11338. | Verl. "Organisation" 11338. |
| Bermühler 11318. | Forsjt in Antw. 11328. 11331. | Hübner in Hamb. 11332. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Verl. f. Verkehrsweesen 11339. |
| Biermann 11337. | Franke Sort. in Bern 11333. | Hyperion-Berl. 11305. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schäffler & Schönf. 11338. | Verlagsanst. „Ballas" 11330. |
| Bischof & R. 11302. | Franke in Ulm. 11336. | Insel-Berl. 11336. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schäffler & Schönf. 11338. | Viktoria-Berl. 11302. |
| Boisjerie, J. & W., 11335. | Franke in Ulm. 11336. | Invalidentant.-Bh. in Chemn. 11334. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Goldmar 11289 (2). 11335. 11337. |
| Boerner in Le. 11337. | Franke in Ulm. 11336. | Jäger in Auisig 11335. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Wanders 11333. |
| Braun 11337. | Franke in Ulm. 11336. | Jante U 3. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Wagner & D. 11299. |
| Brecher, P. & A., 11332. | Franke in Ulm. 11336. | Jordusch 11334. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Walther in Hsch. 11336. |
| Bretschneider 11330. | Franke in Ulm. 11336. | Joerges 11335. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Wartig 11333. |
| Brockhaus' Sort. 11298. 11330. 11336. | Franke in Ulm. 11336. | Kabitsch 11329. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Wasnuth A.-G. 11335. |
| Buchh. d. Dial.-Anst. i. Neuen. Dett. 11331. | Franke in Ulm. 11336. | Kellerer 11337. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Weber, D., in Le. 11339 (2). |
| Buchholz in Mü. 11334. | Franke in Ulm. 11336. | Kessler in Le. 11338. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Weg in Le. 11334. |
| Bühnen- u. Buchverl. ruff. Autoren 11301. | Franke in Ulm. 11336. | Kindler in Fried. 11338. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Wehberg 11306. |
| Bültmann 11335. | Franke in Ulm. 11336. | Kleinert in Quaf. 11289. 11340 | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Weich in Grün. 11336. |
| Burgersdijf & R. 11331. | Franke in Ulm. 11336. | Kleinhardt, J., in Le. 11337. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Weitbrecht & R. 11332. |
| Busch in Le. 11336. | Franke in Ulm. 11336. | Kloß in Magdeb. 11334. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Wentz 11335. |
| Busch'sche Bh. in Hag. 11337. | Franke in Ulm. 11336. | Knaur in Le. U 4. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Westermann & Co. 11331. |
| Cassirer, B., 11317. | Franke in Ulm. 11336. | Koch & Co. in Stu. 11331. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Wilde, J., in Stu. 11289 (2). 11290. |
| Conrad in London 11339. | Franke in Ulm. 11336. | Köhler in Dr. 11338. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Wöckentl. Überf. ab geschäftl. Einrichtgn. u. Verändrgn. 11287. 11288. |
| Cronbach U 2. | Franke in Ulm. 11336. | Köhler Sort. in Le. 11336. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Wunderling's Hofbh. 11334. |
| Cruise's Bh. 11335. | Franke in Ulm. 11336. | Konegen in Wien 11305. 11308. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Wunschmann 11336. |
| Danwitz, Gebr. v., 11304. | Franke in Ulm. 11336. | Kopp in Ewinem 11335. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | v. Zahn & J. 11337. |
| Deubler in Wien 11329. | Franke in Ulm. 11336. | Kornfeld, Dittlde, 11338. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Zeidler 11336. |
| Dtsche. Esperanto-Buchh. 11288. | Franke in Ulm. 11336. | Kräfft in Verm. 11336. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Ziemsen's Bh. in Zopp. 11332. 11338. |
| Dtsche. Sonntagschul.-Bh. in Brln. 11296. | Franke in Ulm. 11336. | Kräfft in Verm. 11336. | Meyer'sche Bh. in Karlsru. 11336. | Schaller & W. 11337. | Bücher Ant. 11334. |

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11/I.

Nur auf Verlangen versende ich:

Ⓩ **Paulinzelle** :: Trauerspiel von :: **Erich Janke.**

Mit einer Abbildung der Klosterruine

Was uns Erich Janke in seinem neuen, geschmackvoll ausgestatteten Buche gibt, ist ein dramatisches Werk, das sich vor allem durch eine starke Handlung auszeichnet, die man dem Verfasser des Gedichtbandes „Vom Kern des Lebens“ (3. Aufl.) kaum zugemutet hätte. Markgraf Ekbert II. von Meissen vertraut in jungen Jahren dem Kloster Paulinzelle seine, im Ehebruch gezeugte Tochter zur Erziehung an, ohne ihre Herkunft und ihren Namen zu verraten. Den Gatten der schuldigen Mutter hat Ekbert im Zweikampfe getötet. Sechzehn Jahre später kommt Ekbert in Kriegszeit wieder in die Nähe des Klosters und verliebt sich in den schönen Klosterzögling, ohne zu wissen, dass es seine eigene Tochter ist. Allmählich aber ahnt er die Möglichkeit und schliesslich ersteht vor ihm die unumstössliche Gewissheit. Trotzdem treibt ihn die wahnsinnige Leidenschaft dazu, Ursula aus dem Kloster holen zu lassen, um sich ihr zu vermählen. Das Mädchen gibt ihm den Tod, nachdem der Bund vollzogen ist und geht wie ihr Stiefbruder, der Sohn Ekberts, den sie liebt und von dem sie wiedergeliebt wird, in ein Kloster. Beherrscht werden die Vorgänge des Trauerspieles von der düsteren, gewaltigen Gestalt des Markgrafen, der seiner Sinnenglut unterliegt. Das Werk bietet besonders mit dem Markgrafen und Ursula prachtvolle und dankbare Rollen.

Bitte das Buch auf Lager zu nehmen und namentlich den Ihnen bekannten **Lesern** der **Romanzeitung** vorzulegen!

Preis 1 Mark, sehr elegant gebunden 2 Mark

Berlin, Ende September 1909

Otto Janke

Verlag von Ernst Finckh in Basel und St. Ludwig im Elsass

**Familien-Bibliothek** fürs deutsche Volk.

2 neue Bände liegen zur Versendung bereit:

E. von Soden, Wissen ist Macht. (No. 135/136)— **Von Freiheit zu Grösse.** (No. 137/138)

In neuer Auflage erschienen:

N. Fries, In den Schwachen mächtig. 3. Aufl. (No. 18)**R. Weitbrecht, Des Meisters Tochter.** 3. Aufl. (No. 60)

Kart. jede Nummer 40 Pf. ord., 30 Pf. netto, 28 Pf. bar

Gebundene einfache Bändchen M. 0.60 ord., M. 0.45 netto, M. 0.42 bar

Doppel-Bändchen M. 1.— ord., M. 0.75 netto, M. 0.70 bar

Partie 11/10 Exemplare, auch gemischt in gleichwertigen Bändchen.

100 Nummern kart. mit 50% Rabatt, wenn auf einmal bestellt!

Morten Pontoppidan. Kraft und Freude

Eleg. kart. M. 1.80 ord., M. 1.35 no., M. 1.20 bar | Partie 7/6 Exemplare
 In Ganzleinen geb. M. 2.80 ord., M. 2.10 no., M. 1.95 bar | Einband des Freiexpl. 60 Pf. bar

Vorzugsofferte bis 15. Oktober 1909**30 Bände Pontoppidan** mit den früher erschienenen: **Niemals verzagen, Tapfer und Fröhlich** — gemischt **kart. m. 50% Rabatt!**

„Was er (Pontoppidan) z. B. sagt über das Gebet, über das religiöse Innenleben des Christen, sind goldene Früchte in silberner Schale.“ So urteilt ein Kritiker über diese Bände.

Ich bitte um gefl. umgehende Bestellung und liefere auch gern in Kommission, in erster Linie bei gleichzeitiger Barbestellung, soweit es möglich.

Hochachtungsvoll

Basel, Ende September 1909

(Postadresse für Deutschland St. Ludwig i. Elsass)

Ernst Finckh
VerlagsbuchhandlungAuch in **Stuttgart** unterhalte vollständiges **Auslieferungslager!!**

Th. Knaur

Fernsprecher Nr. 1149 **Leipzig** Neues Geschäftshaus:
Gegründet 1846 Kurzestr. 8

Grossbuchbinderei

Vornehme, künstlerische Buchausstattung
für Massenaufgaben.

Erstklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen
Einbände.



Muster, Entwürfe und Kostenanschläge
jederzeit gern zu Diensten.



Anfertigung feinsten Mappen für Diplome etc.

Werkdruck



jeder Art in Hand- und
Maschinensatz :: :: ::

Zeitschriften

Katalogen » »

Prospekten » »

**Illustrations- und
Dreifarbendruck**

empfiehlt sich unter Zu-
sicherung bester Ausfüh-
rung u. rascher Bedienung

Buchdruckerei

Ph. Rohr Inhaber
Emil Rohr

Kaiserslautern.

Kostenanschläge u. Satzproben bitte zu verlangen.
Beste Referenzen · Buchbinderei · Stereotypie.

Soeben gelangte zur Ausgabe und wurde nach den vorliegenden Bestellungen bereits das 1. und 2. Tausend versandt:

Fort
mit
Lungen-
krankheiten!

Dr. Halfdan Söhnelandt ATMEN ABER MIT VERSTAND!

Fort
mit
der
Tuberkulose!



Wir haben für „Söhnelandt“ fünf verschiedene illustrierte Umschläge. Das Buch ist in der „Steglitzer Werkstatt“ gedruckt worden, hat 10 Abbildungen und 2 Zeichnungen im Text. Preis M. 1.20 ord.

Das 3. und 4. Tausend folgt allerschnellstens; wir offerieren bei sofortiger Bestellung auf dem der Nr. 223 beiliegenden Zettel: 20 Exemplare mit 50% und mit Remissions-Recht!

Berlin W. 8.

Auslieferung bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Verlag Priber & Lammers.